



seit 1558

Vorlesungsverzeichnis FSU Jena

Veranstaltungen für Gasthörerinnen und Gasthörer

SoSe 2015



Inhaltsverzeichnis

Theologische Fakultät	3
Rechtswissenschaftliche Fakultät	11
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	14
Philosophische Fakultät	19
Institut für Philosophie	19
Historisches Institut	22
Institut für Germanistische Literaturwissenschaft	27
Institut für Musikwissenschaft Weimar-Jena	31
Institut für Auslandsgermanistik/Deutsch als Fremd- und Zweitsprache	34
Institut für Altertumswissenschaften	35
Institut für Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients	38
Institut für Anglistik/Amerikanistik	39
Institut für Slawistik	42
Institut für Romanistik	44
Bereich für Ur- und Frühgeschichte	46
Kunsthistorisches Seminar und Kustodie	47
Lehrstuhl für Indogermanistik	49
Bereich Kaukasiologie	49
Fachgebiet Interkulturelle Wirtschaftskommunikation	50
Bereich Volkskunde/Kulturgeschichte	50
Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften	54
Institut für Psychologie	54
Institut für Sportwissenschaft	57
Institut für Politikwissenschaft	57
Institut für Soziologie	61
Institut für Kommunikationswissenschaft	62
Bereich Ethik in den Wissenschaften/Ethikzentrum	63
Institut für Erziehungswissenschaft	64
Fakultät für Mathematik und Informatik	65

Physikalisch-Astronomische Fakultät	70
Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät	77
Institut für Geowissenschaften	77
Biologisch-Pharmazeutische Fakultät	81
Institut für Geschichte der Medizin, Naturwissenschaften und Technik	83
Medizinische Fakultät	85
Register der Veranstaltungsnummern	86
Titelregister	88
Personenregister	92
Abkürzungen	96

Theologische Fakultät	
107502	Einleitung in das Alte Testament I (Pentateuch und Geschichtsbücher)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Becker, Uwe**zugeordnet zu Modul** The E2, The L2.1, The B4.3, The L2, The B4.2, The B2, The B2.1, The M2

1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung bietet einen grundlegenden Überblick über die Entstehung der erzählenden Bücher des Alten Testaments, also den Pentateuch und die Geschichtsbücher (einschließlich der Bücher 1.-2. Chronik, Esra-Nehemia und 1.-2. Makkabäer). Zur begleitenden Lektüre wird eine „Einleitung“ in das Alte Testament (etwa J.C. Gertz) sowie eine Gesamtdarstellung der Entstehungsgeschichte der erzählenden Bücher (R.G. Kratz) empfohlen. Wer sich überdies vorbereiten möchte, sollte das Alte Testament bzw. die hier behandelten Bücher (etwa mit Hilfe einer Bibelkunde) lesen. Umfangreiches Material zur Vorlesung wird während des Semesters auf der Lehrplattform www.dt-workspace.de zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen

für Vor- bzw. Nachbereitung sind 2 Std. pro Woche sinnvoll

Nachweise

Mündliche Modulprüfung / Vorlesungsprüfung. DB AT, B2, B2.1, B4.2, B4.3, The E2, The L2, The L2.1, The M2.

Empfohlene Literatur

Walter Dietrich / Hans-Peter Mathys / Thomas Römer / Rudolf Smend, Die Entstehung des Alten Testaments. Neuausgabe, ThW 1, Stuttgart 2014; Jan Christian Gertz (Hg.), Grundinformation Altes Testament. Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments, UTB 2745, Göttingen 4. Aufl. 2010; Reinhard G. Kratz, Die Komposition der erzählenden Bücher des Alten Testaments. Grundwissen der Bibelkritik, UTB 2157, Göttingen 2000; Thomas Römer / Jean-Daniel Macchi / Christophe Nihan (Hgg.), Einleitung in das Alte Testament. Die Bücher der Hebräischen Bibel und die alttestamentlichen Schriften der katholischen, protestantischen und orthodoxen Kirchen, Zürich 2013; Konrad Schmid, Literaturgeschichte des Alten Testaments. Eine Einführung, Darmstadt 2008; Erich Zenger / Christian Frevel (Hgg.), Einleitung in das Alte Testament, KStTh 1, Stuttgart 8. Aufl. 2011.

107505	Geschichte Israels I
--------	-----------------------------

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** JunProf. Dr. theol. Bezzel, Hannes**zugeordnet zu Modul** The L1.1, The B1, The L1, The E2

1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 104 August-Bebel-Straße 4
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte Israels von den Anfängen bis zur Zäsur der Eroberung Jerusalems durch die Babylonier 587/86 v. Chr. Dabei wird es nicht nur um die Ereignisgeschichte, sondern auch um die Religionsgeschichte des Vorderen Orients grob von der Mitte des zweiten bis zur Mitte des ersten Jahrtausends vor Christus gehen, sowie um die Frage, inwieweit beide in den Schriften des Alten Testaments ihren Niederschlag gefunden haben: Grundlegende Überlegungen zur Interpretation biblischer und archäologischer Quellen begleiten die Vorlesung kontinuierlich.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Vor- und Nachbereitung 2 Stunden

Nachweise

mdl. Prüfung Module: DB AT; The B1; The E2; The L1; The L1.1

Empfohlene Literatur

A. Berlejung, Quellen und Methoden / Geschichte und Religionsgeschichte des antiken Israel, in: J. Chr. Gertz (Hg.), Grundinformation Altes Testament. Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments, UTB 2745, Göttingen 42010, 21–192; I. Finkelstein / N. A. Silberman, Keine Posaunen vor Jericho. Die archäologische Wahrheit über die Bibel, München 2002; Chr. Frevel, Grundriss der Geschichte Israels, in: E. Zenger u.a. (Hg.), Einleitung in das Alte Testament. Achte, vollständig überarbeitete Auflage herausgegeben von Chr. Frevel, Stuttgart u.a. 82012, 701–870; N. P. Lemche, Die Vorgeschichte Israels. Von den Anfängen bis zum Ausgang des 13. Jahrhunderts v. Chr., BE 1, Stuttgart u.a. 1996; V. Fritz, Die Entstehung Israels im 12. und 11. Jahrhundert v. Chr., BE 2, Stuttgart u.a. 1996; W. Dietrich, Die frühe Königszeit in Israel. 10. Jahrhundert v. Chr., BE 3, Stuttgart u.a. 1997; A. Schoors, Die Königreiche Israel und Juda im 8. und 7. Jahrhundert v. Chr. Die assyrische Krise, BE 5, Stuttgart u.a. 1998; E. A. Knauf, Die Umwelt des Alten Testaments, NStK.AT 29, Stuttgart 1994; Reinhard Gregor Kratz, Historisches und biblisches Israel. Drei Überblicke zum Alten Testament, Tübingen 2013 (zur Anschaffung empfohlen) ; Manfred Weippert, Historisches Textbuch zum Alten Testament, GAT 10, Göttingen 2010 (zur Anschaffung empfohlen) .

107506

Das Buch Genesis

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten JunProf. Dr. theol. Bezzel, Hannes

zugeordnet zu Modul The ASQ5, The E3, The L45, The L49, The L44, The L48

1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum 258a Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------

Kommentare

Genesis begann im 18. Jahrhundert die kritische Analyse des Pentateuch – und entsprechend blieben auch die Wendungen in der Pentateuchforschung der vergangenen Jahrzehnte nicht ohne Rückwirkung auf die Interpretation der Texte aus Ur- und Vätergeschichte. In der Vorlesung sollen Schlüsseltexte der älteren wie neueren Forschung analysiert und ausgelegt werden. Zugleich wird die Frage im Raum stehen, inwiefern die jeweiligen Deutungen Konsequenzen für die Hermeneutik haben.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Vor- und Nachbereitung 2–3 Stunden

Nachweise

mdl. Prüfung Module: DA AT; The M18 (m.H.) The ASQ 5; The E3 (o.H.); The L44; The L45; The L48; The L49

Empfohlene Literatur

Eine kommentierte Literaturliste wird zu Beginn des Semesters ausgegeben.

107512**Der Hinduismus vorgestellt anhand von Quellentexten und Bildmaterial****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Universitätsprofessor Dr. Dr. Schmitz, Bertram**zugeordnet zu Modul** BA_RW_1a, BA RW21, BA RW22, LRW22, BA_RW_6a, LG-Phi 5.1, LG-Phi 5.2, LR-Phi 5.1, LR-Phi 5.2

1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum 2.022 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Diese einführende Vorlesung zum Hinduismus orientiert sich vor allem an primären Grundlagen, d. h. an Quellentexten und Bildmaterial aus Indien selbst, das – selbstverständlich in Übersetzung – als Grundlage gewählt wurde, um die Vielfalt dieses Religionskonglomerats vorzustellen. Westliche Fachliteratur wird zwar benötigt, um diese Quellen historisch, systematisch und fachwissenschaftlich einzuordnen, doch geht es in dieser Vorlesung vor allem darum, Text, Gegenstand, Bild und Film selbst sprechen zu lassen, sie auszuwerten und einzuordnen. Dabei soll der Hinduismus in verschiedenen Aspekten zur Sprache kommen wie etwa Mythologie, Kult und Ritual, Philosophie und Weltsystem, Architektur und Ikonographie, Epik, Tanz, Selbstverständnis und Selbstbewusstsein - wobei alle diese Bezeichnungen auch im Plural zu lesen sind.

Nachweise

Klausur Module: BA RW 1; BA RW21; BA RW22; BA RW 6; LG-Phi 5.1 ; LG-Phi 5.2 ; LR-Phi 5.1 ; LR-Phi 5.2 ; LRW 22; MA RW22

Empfohlene Literatur

Quellentexte im Reader; Als Einführung: A. Malinar, Hinduismus, Göttingen 2009 (zwei Bände), A. Michaels, Der Hinduismus, München 1998 (und neuere Auflagen)

107513**Das richtige Verhalten in den Weltreligionen****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Universitätsprofessor Dr. Dr. Schmitz, Bertram**zugeordnet zu Modul** BA_RW_1a, BA RW22, LG-Phi 5.2, LR-Phi 5.1, LR-Phi 5.2, BA_RW_4, BA RW21, BA_RW_6a, LA-Phi 2.3, LA-Phi 2.1, LA-Phi 2.2, LRW22, LA-Phi 2.4, LG-Phi 5.1, BA_RW_5

1-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 1.013 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

In praktisch allen Religionen finden sich Bestimmungen oder zumindest Kriterien für das richtige Verhalten. Sie sagen, was vollzogen und unterlassen werden soll, in der Beziehung zu anderen Menschen, gegenüber sich selbst oder gegenüber der Transzendenz. Diese Bestimmungen können dabei konkrete Taten fordern, mitunter aber sind schon allein Haltungen entscheidend, die hinter den Taten stehen. Auf den ersten Blick lassen sich dabei zwischen den religiösen Konzepten viele Gemeinsamkeiten finden. Doch zugleich bedingen die unterschiedlichen Kernanliegen und Zielrichtungen der Religionen spezifische ethische Folgerungen bzw. liefern je ihre Begründungen für diese. Die VL wird sich vorrangig auf so genannte Weltreligionen durch verschiedene Jahrhunderte hindurch stützen, deren ethische Ansätze, Begründungen und Einzelbestimmungen darlegen und zur Diskussion stellen, wobei das „richtige Verhalten“ mitunter weit über das hinausgeht, was gemeinhin unter „Ethik“ gefasst wird, vielmehr fraglich ist, inwiefern der Terminus „Ethik“ überhaupt das gemeinte trifft.

Nachweise

Klausur Module: BA RW 1; BA RW21; BA RW22 ; BA RW 6; BA RW 4; LA-Phi 2.1; LA-Phi 2.2; LA-Phi 2.3; LA-Phi 2.4; LG-Phi 5.1; LG-Phi 5.2; LR-Phi 5.1 ; LR-Phi 5.2 ; LRW 22; MA RW 22; BA RW 5

Empfohlene Literatur

P. Antes u. a., Ethik in den nichtchristlichen Religionen, Stuttgart 1984; Th. A. Khoury (Hg.) Das Ethos der Weltreligionen, Freiburg i. B. 1993; M. Klöcker, U. Tworuschka (Hg.), Ethik der Weltreligionen, Darmstadt 2005; C. H. Ratschow (Hg.), Ethik der Religionen, Stuttgart 1980

107541

Paulus im Urchristentum

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Niebuhr, Karl-Wilhelm

zugeordnet zu Modul The ASQ5, The B3.1, The L45, The L49, The L48, The L3.1, The L44, The B3, The L2.1, The L2

1-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum 2.026 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Die einführende Vorlesung vermittelt Kenntnisse über die Welt des Paulus (Frühjudentum, Hellenismus, Römisches Reich), seine Biographie und seinen Werdegang sowie Grundzüge seiner Mission. Im zweiten Teil der Vorlesung werden die unter dem Namen des Paulus im Neuen Testament überlieferten Schriften bibelkundlich erschlossen, geschichtlich eingeordnet und nach ihren theologischen Schwerpunkten interpretiert. Dabei kommen auch wirkungsgeschichtliche Aspekte zur Sprache.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Selbststudium

Nachweise

Staatsprüfung, mündliche Prüfung Module: The L44; The L45; The L48; The L49; The B3; The B3.1; The L3.1; The L3.2; The ASQ 5; The E9; DA NT; DB NT; The M19 Die VL kann als Äquivalent für den Grundkurs Urchristentum in den Modulen The L2 und The L2.1 besucht werden.

Empfohlene Literatur

Horn, Friedrich W. (Hg.), Paulus Handbuch, Tübingen 2013; Schnelle, Udo: Paulus. Leben und Denken, Berlin/New York 2003; Wischmeyer, Oda (Hg.): Paulus. Leben – Umwelt – Werk – Briefe, UTB 2767, Tübingen/Basel 2006; Niebuhr, Karl-Wilhelm: Die Paulusbriefsammlung, in: derselbe (Hg.): Grundinformation Neues Testament. Eine bibelkundlich-theologische Einführung, UTB 2108, Göttingen 42010, 196–293.

107543

Einführung in die frühjüdische Literatur

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung

Vorlesung

Belegpflicht

ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten

Univ.Prof. Niebuhr, Karl-Wilhelm

zugeordnet zu Modul

The L3.1, The B3.1, The B3

1-Gruppe	17.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über Gattungen, Themen und Intentionen der außerbiblischen Literatur des vorrabinischen Judentums. Am Anfang stehen Grundinformationen über die Septuaginta als Grundlage für Leben und Glauben im griechischsprachigen Judentum. Im Zuge der Vorstellung einzelner Schriften werden zeit- und religionsgeschichtliche Hintergründe des hellenistischen Judentums beleuchtet. Auch die Überlieferungswege antik-jüdischer Literatur im antiken Christentum kommen zur Sprache.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Selbststudium

Nachweise

Klausur oder mündliche Prüfung Module: The B3; The B3.1; The L3.1; The L3.2; DB NT

Empfohlene Literatur

Jüdische Schriften aus hellenistisch-römischer Zeit, hg. v. W. G. Kümmel/H. Lichtenberger, Gütersloh 1973ff (Einzellieferungen).

107547		Matthäusevangelium	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Vogel, Manuel	
zugeordnet zu Modul		The L3.1, The B3, The WP1, The B3.1, The ASQ5	
1-Gruppe	23.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 169 Fürstengraben 1 ACHTUNG! Vorlesung beginnt in der 2. Vorlesungswoche
	24.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6 ACHTUNG! Vorlesung beginnt in der 2. Vorlesungswoche

Kommentare

Das Matthäusevangelium wird von der Forschung üblicherweise Gruppen jüdischer Christusverehrer im syrischen Raum zugeordnet und in die achtziger Jahre des 1. Jh. datiert. Einerseits ist das Programm einer universalen „Heidenmission“ nirgends so klar ausgesprochen wie im Matthäusevangelium; andererseits wird aber die bleibende Gültigkeit der Tora und der pharisäischen Halacha betont. Aufgrund dieser und anderer Textbeobachtungen ist zu fragen, ob und inwiefern damit eine kohärente „Theologie“ verbunden ist, und wie sich die jüdischen Christusverehrer des Matthäusevangeliums innerhalb der Jesusbewegung des 1. Jh. positionierten. Anhand des MtEv wird in besonderer Weise anschaulich, dass die quellsprachlich im 1. Jh. nicht belegte, metasprachlich jedoch geläufige Unterscheidung „jüdisch/christlich“ als Beschreibungskategorie der frühen Jesus vielfach ungeeignet ist. Die Vorlesung wird anhand der Diskussion der Einleitungsfragen und der Exegese ausgewählter Textpassagen hierauf ihr Augenmerk richten.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Vor- und Nachbereitung der behandelten Texte, eigene Kommentarlektüre.

Nachweise

Klausur oder mdl. Prüfung WP1 Module: DA NT; DB NT; The E9; The B3; The B3.1; The L3.1; The L3.2, The ASQ 5; The M19; The

Empfohlene Literatur

Unter den neueren Kommentaren sei besonders hingewiesen auf: Fiedler, Peter: Das Matthäusevangelium (ThK NT 1), Stuttgart 2006. Weitere Kommentar- und Sekundärliteratur wird im Verlauf der Vorlesung genannt.

107600

Das 19. Jahrhundert in Theologie und Kirche

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Spehr, Christopher

zugeordnet zu Modul The L11, The WP1, The L44, The L48, B-K-A5, The L10, The B10, The ASQ1, The ASQ2, The ASQ3

1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Seminarraum 104 August-Bebel-Straße 4
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Das 19. Jahrhundert ist für die Entwicklung der wissenschaftlichen Theologie und des heutigen Kirchenwesens von zentraler Bedeutung. In der Vorlesung wird daher einerseits ein Überblick über die prägenden Entwicklungen der positionellen Theologien und frömmigkeitspraktischen Bewegungen gegeben, andererseits über die gesellschaftlichen und sozialen Herausforderungen für das Handeln der Kirche, die nicht zuletzt mit dem Namen Wichern und der „Inneren Mission“ verbunden sind, informiert.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Intensive Vor- und Nacharbeit, 2 Stunden

Nachweise

Klausur, mündliche Prüfung Module: B-K-A 5; The L10; DA KG; DB KG; The B10; The ASQ1; The ASQ2; The ASQ3; The L 11; The L 11.1; WP 1; The M20; The L44; The L48

Empfohlene Literatur

- Jan Rohls, Protestantische Theologie der Neuzeit. Bd. 1: Die Voraussetzungen und das 19. Jahrhundert, Tübingen 1997; Martin Friedrich, Kirche im gesellschaftlichen Umbruch. Das 19. Jahrhundert, Göttingen 2006 – Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

107607

Kirchengeschichte III (Reformation)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung

Vorlesung

Belegpflicht

ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 26 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 26 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten

Univ.Prof. Dr. theol. Bracht, Katharina

zugeordnet zu Modul

The B10, The ASQ3, The L48, The ASQ2, The L11, The L44, The L10

1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
	17.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Seminarraum 103 August-Bebel-Straße 4

Kommentare

Die Vorlesung aus dem Zyklus der kirchengeschichtlichen Hauptvorlesungen bietet einen Überblick über die Kirchen- und Theologiegeschichte der Reformationszeit vom Vorabend der Reformation bis zum Augsburger Religionsfrieden 1555 n.Chr. Dabei werden die geistes- und frömmigkeitsgeschichtlichen Hintergründe, die Ereignisse der Reformation und die Theologie der Reformatoren an den reformatorischen Brennpunkten Wittenberg, Zürich und Genf behandelt. Die Vorlesung wird von einem Tutorium begleitet, in dem vertiefend einschlägige Quellentexte gelesen und diskutiert werden.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 2h Vor- und Nachbereitung

Nachweise

Mündliche VL-Prüfung bzw. nach Modulanforderung Module: DA KG; DB KG; The B10; The E10; The E6; The ASQ 2;The ASQ 3; The L10; The L11; The L11.1; The L44; The L48; DA KG, The E7

Empfohlene Literatur

W.-D. Hauschild, Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte Bd. 2: Reformation und Neuzeit, Gütersloh 3. Aufl. 2005 (und andere Auflagen); Volker Leppin, Reformation, Kirchen- und Theologiegeschichte in Quellen 3, 2005 (beides zur Anschaffung empfohlen!).

107682		Gotteslehre	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		aplProf Dr. Rieger, Hans-Martin	
zugeordnet zu Modul		B-K-A5	
1-Gruppe	05.10.2015-09.10.2015	KA -	Termin fällt aus !
	Blockveranstaltung	neuer Termin voraussichtlich Ende Februar 2016	

Kommentare

Achtung - in der vorlesungsfreien Zeit! Gibt es Gott? Wie ist Gott zu erkennen? Wer ist Gott? Was ist sein Wesen, was sind seine Eigenschaften? Warum bekennt sich der christliche Glaube zum dreieinigen Gott? Diese und andere Fragen werden in der Vorlesung thematisch behandelt. Es handelt sich um eine grundlegende und auch einführende Vorlesung. Sie wird als Kompaktwoche angeboten, was bedeutet: Jeden Tag 4-6 Stunden Konzentration! Der Vorteil: Man taucht wirklich ganz in das Thema ein und bildet eine Lehr- und Lerngemeinschaft.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: eine Woche volle Präsenz Anmeldung: über Friedolin oder über E-Mail

Nachweise

Vorlesungsprüfung möglich am 9.10. Module: B-K-A 5; DB ST, The M21

Empfohlene Literatur

Zur Einführung empfiehlt es sich, eine Gotteslehre in einer gegenwärtigen Dogmatik zu lesen: W. Härle, Dogmatik, Berlin / New York, mehrere Auflagen, Hauptteil II, Kapitel 7 u. 8.

107684

Liturgik II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dr. theol. Dahlgrün, Corinna

zugeordnet zu Modul The B13, The B13.1

1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 16:15 - 17:45	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Neben den „klassischen“ sonntagvormittäglichen Hauptgottesdiensten (dem Gegenstand von Liturgik I) begegnen in der kirchlichen Praxis zahlreiche weitere Gottesdienstformen: Zielgruppengottesdienste etwa, Thomasmessen, Kantatengottesdienste und sogenannte kleine Formen wie Andachten oder Stundenliturgien. Diese Formen bilden den Gegenstand der Vorlesung.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: vorlesungsüblich

Nachweise

Klausur oder mündliche Prüfung Module: DA PT/RP; DB PT/RP; The M23; The B13; The B13.1

Empfohlene Literatur

Werner Jetter, Symbol und Ritual, Anthropologische Elemente im Gottesdienst, Göttingen 1978; Manfred Josuttis, Der Weg in das Leben. Eine Einführung in den Gottesdienst auf verhaltenswissenschaftlicher Grundlage, München 21993; Hans-Christoph Schmidt-Lauber / Karl-Heinrich Bieritz (Hg.), Handbuch der Liturgik. Liturgiewissenschaft in Theologie und Praxis der Kirche, Leipzig/Göttingen 21995

Rechtswissenschaftliche Fakultät			
107908	Schuldrecht - Allgemeiner Teil		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. jur. Alexander, Christian / Weidner, Gabriele		
1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3

107910		Grundzüge des Erbrechts	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Franzl, Regina / Univ.Prof. Rühl, Giesela	
1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3

107912		Grundzüge des Familienrechts	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Dr. Dr. Grotkamp, Nadine / König, Ines	
1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3

107913		Recht der Arbeitsverhältnisse	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Bornschein, Ramona / Prof. Dr. jur. Seifert, Achim	
zugeordnet zu Modul		MASOZ10.1	
1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3

107916**Strafrecht I - Allgemeiner Teil****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. jur. Alwart, Heiner / Richter, Petra

1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3

107919**Grundkurs Öffentliches Recht II****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 350 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. jur. habil. Ohler, Christoph / Prater, Susanne

1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
	22.07.2015-22.07.2015 Einzeltermin	Mi 13:00 - 16:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	22.07.2015-22.07.2015 Einzeltermin	Mi 13:00 - 16:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3

107940**Polizei- und Ordnungsrecht****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Köhler, Sabine / Univ.Prof. Dr. jur. Leisner-Egensperger, Anna Christina

1-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

107997**Medienrecht****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. jur. Alexander, Christian / Weidner, Gabriele

1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum 2.023 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

108078		Allgemeine Lehren des Sozialrechts	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		David, Birgit / Univ.Prof. Dr. h.c. Eichenhofer, Eberhard	
zugeordnet zu Modul		ESS4, MASOZ10.2	
1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

15706

Basismodul Grundlagen der
Wirtschafts- und Sozialgeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Walter, Rolf	
zugeordnet zu Modul	LAWiWiS.1, BW 32.1-MP, WSG 100, GEO 171	

1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	--

Bemerkungen

für WSG 100 gilt: V 15706 + Ü 50719 = 8 LP auch GEO171; LAWiWiS.1 für BA Wiwi (B. Sc.) - planmäßig im 3. Semester

40913

Basismodul Makroökonomik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Lorenz, Hans-Walter	
zugeordnet zu Modul	BW 21.1-MP, BW 21.4-MP	

1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 12:00 - 15:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	--

Kommentare

gilt auch für BW21.4

Bemerkungen

gilt auch für BW21.4 Wahlmöglichkeit für IMS § 8c StO; für BIS oder Mikroökonomik

40915

Basismodul Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (B)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 400 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr.r.n. Linde, Rainer	
zugeordnet zu Modul	BW12.1-MP2	

1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	--

Bemerkungen

Mathematik A + Mathematik B = 6 LP

40917**Basismodul Organisation, Führung
und Human Resource Management****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 400 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Walgenbach, Peter / Händschke, Sebastian / Dr. Oertel, Simon	
zugeordnet zu Modul	BW 13.1-MP, BW 13.1-MP, ESS6b, ESS6b, BW13.4, BW13.4	

1-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	17.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

für Master BWL für Ingenieure und Naturwissenschaftler gilt: BW13.4 Wahlmöglichkeiten für Wipäd. I + II sowie für IMS beachten; für BIS gilt: BM BW13.1 oder BW14.1-planmäßig im 4. Sem. Infos auf Lehrstuhl-Homepage beachten

40918**Basismodul Steuern/Wirtschaftsprüfung****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 400 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. rer. oec. Jansen, Harald / Lucas, Juliane / Köppe, Jenny / Fleischhauer, Karin	
zugeordnet zu Modul	BW 14.1-MP, BW14.4	

1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	--

Bemerkungen

für Master BWL für Ingenieure und Naturwissenschaftler gilt: BW14.4 Wahlmöglichkeiten für Wipäd. I + II sowie für IMS beachten; für BIS gilt: BM BW13.1 oder BW14.1-planmäßig im 4. Sem. Infos auf Lehrstuhl-Homepage beachten

40919**Basismodul Statistik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. rer. nat. Pigorsch, Christian / Dipl.-Kffr. Rettke, Katja / Fleischhauer, Karin	
zugeordnet zu Modul	BW 30.1-MP	

1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	--

41596**Basismodul Management****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 400 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Geppert, Mike / M.A. Pastuh, Daniel / Steinborn, Gerlinde	
zugeordnet zu Modul	BW 16.1-MP, ESS6b, BW16.4, ESS6b	

1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00 s.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	--

Bemerkungen

für Master BWL für Ingenieure und Naturwissenschaftler gilt: BW16.4 für IMS und Wipäd.: Wahlmöglichkeiten beachten

50651**Basismodul Investition, Finanzierung und Kapitalmarkt****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Kürsten, Wolfgang / Dr.r.n. Linde, Rainer / Dr. rer. pol. Brandtner, Mario	
zugeordnet zu Modul	BW 12.2-MP, BW 12.2-MP, BW12.5, BW12.5	

1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

Mi: Dr. Brandtner; Do: Dr. Linde für Wipäd.: Wahlmöglichkeiten beachten

50653**Basismodul Markt, Wettbewerb und Regulierung****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. rer. oec. habil. Fritsch, Michael	
zugeordnet zu Modul	BW 22.1-MP, BW 22.4-MP	

1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	16.04.2015-17.07.2015 14-täglich	Do 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

für Wipäd., IMS: Wahlmöglichkeiten beachten

50669**Vertiefungsmodul Operations Management****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Boysen, Nils	
zugeordnet zu Modul	BW 10.2-MP, BW 10.2-MP	

1-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3
	17.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18

Bemerkungen

Studienschwerpunkte: Decision and Risk; Internationales Management; Markets, Behavior Wirtschaftsinformatik für BIS: alternativ auch andere Module zur Wahl

50702**Vertiefungsmodul Strategisches Marketing und Marketingplanung****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Walsh, Gianfranco	
zugeordnet zu Modul	BW 11.2-MP	

1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	--

Bemerkungen

Studienschwerpunkte: International Management; Markets, Behavior & Management Control

69968**Vertiefungsmodul Controlling****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. rer. pol. Lukas, Christian / Dutschkus, Fabian	
zugeordnet zu Modul	BW 18.1-MP, BW 18.1-MP	

1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiß-Straße 3
	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

Studienschwerpunkte: Accounting, Taxation and Finance; Internationales Management; Markets, Behavior & Management Control

Philosophische Fakultät

Institut für Philosophie

102441

Gott und die Welt. Ihr Verhältnis in der lateinischen Philosophie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Adad.R. Dr. phil. habil. Perkams, Matthias	
zugeordnet zu Modul	Graec 800, Lat 500, LA-Phi 2.1, Lat 700, Lat 820, Lat 840, LA-Phi 2.4, LA-Phi 4.1, Lat 800, BaPhi 3.1b, LR-Phi 5.2, Graec 840, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, LA-Phi 2.3, Byz 800, MA-Phi 1.4, LA-Phi 2.2, LA-Phi 3.2, LG-Phi 5.2, LR-Phi 5.1, Graec 500, Graec 700, Graec 820, BaPhi 4.1b, LG-Phi 5.1, LG-Phi 5.2, LR-Phi 5.2	

1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------

Kommentare

Die Frage nach dem Verhältnis der „Welt“ zu „Gott“ kann als ein zentrales Problem einer philosophischen Weltdeutung gelten. Denn einerseits wird die Philosophie immer wieder auf die Frage nach einem obersten Prinzip oder einer ersten Ursache geführt, die bereits in der Antike als „Gott“ bzw. „göttlich“ bezeichnet und dann von Christen, Juden und Muslimen mit dem einen Gott ihrer jeweiligen Religion identifiziert wurde. Andererseits lässt sich die Abhängigkeit der Welt von Gott anscheinend nicht widerspruchsfrei zu Ende denken. Denn sowohl alle Versuche, Gottes Existenz zu beweisen, als auch alle Bemühungen, seine Natur und sein Verhältnis zur Welt in einer befriedigenden Weise zu bestimmen, stoßen auf grundlegende Schwierigkeiten. Andererseits erweist sich jede Definition des Verhältnisses der Welt zu Gott als folgenreich für das Verständnis der sichtbaren Wirklichkeit und der menschlichen Handlungsmöglichkeiten: Definiert man die erste Ursache als strikt notwendig, so liegt es nahe, die ganze Welt als determiniert zu begreifen und die Freiheit des Menschen zu negieren. Betont man hingegen die Freiheit der ersten Ursache zur Schöpfung und Veränderung der Welt, dann scheinen sich weder das Handeln Gottes noch der Aufbau der Welt rational begreifen zu lassen. Grundlegende philosophische Überlegungen zu diesem Problem, welche die europäische Geistesgeschichte prägten, wurden in der lateinischsprachigen Philosophie von der Antike (Cicero, Seneca, Augustinus) über das Mittelalter (Abaelard, Thomas von Aquin, Duns Scotus, Ockham, Nikolaus von Kues) bis in die frühe Neuzeit (Descartes, Spinoza, Leibniz) angestellt; diese steht daher im Mittelpunkt der Vorlesung, die auf diese Weise auch einen Einblick in die lange Entwicklung der lateinischen Wissenschaftssprache bietet. Darüber hinaus wird auf die griechischen und arabischen Quellen der lateinischen Diskussion eingegangen, ohne welche sich diese nicht verstehen lässt.

107148

Einführung in die Bildtheorie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Wiesing, Lambert
zugeordnet zu Modul	LG-Phi 5.1, LG-Phi 5.2, LR-Phi 5.1, LR-Phi 5.2, BaPhi 3.1b, LA-Phi 4.1, BaPhi 3.2b, BaPhi 4.1b, LA-Phi 3.2, LG-Phi 5.2, MA-Phi 1.2, MA-Phi 1.3, MA-Phi 1.4, LR-Phi 5.2

1-Gruppe	16.04.2015-16.07.2015 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3	Wiesing, L.
----------	--------------------------------------	------------------	--	-------------

Kommentare

Die Vorlesung gibt eine systematische und historische Einführung in die Philosophie des Bildes. Zu diesem Zweck wird zuerst dargestellt, wie sich die Philosophie des Bildes zur Bildwissenschaft überhaupt verhält. Danach werden die Hauptströmungen der gegenwärtigen Bildtheorie detailliert vorgestellt und ihre jeweilige Geschichte nachgezeichnet. Im Mittelpunkt wird die Diskussion der Stärken und Schwächen des anthropologischen, des semiotischen und des phänomenologischen Ansatzes in der Philosophie des Bildes stehen. In der Vorlesung werden unter anderem die Positionen innerhalb der Bildtheorie von folgenden Philosophen vorgestellt: Platon, Fiedler, Wölfflin, Jonas, Husserl, Heidegger, Merleau-Ponty, Gombrich, Anders, Peirce, Goodman, Hyman und Wollheim.

107734**Einführung in die politische Philosophie****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Esser, Andrea Marlen
zugeordnet zu Modul	BaPhi 2.1a, LG-Phi 5.1, LR-Phi 5.2, LA-Phi 4.1, BaPhi 4.1b, LR-Phi 5.2, LG-Phi 5.2, LA-Phi 3.2, LR-Phi 5.1, LG-Phi 5.2, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c

1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 10:15 - 11:45	Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8
----------	--------------------------------------	------------------	----------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung wendet sich an Studienanfänger/innen und soll ihnen einen ersten Einblick in Grundbegriffe und Methoden der Politischen Philosophie geben. Dabei ist zunächst die Frage zu klären, in welchem Verhältnis Recht und Politik stehen und wie überhaupt der Bereich des politischen Handelns von anderen Feldern des Handelns begrifflich abzugrenzen ist. In einem weiteren Schritt sollen verschiedene Staatsformen und die damit verbundenen politischen Systeme vorgestellt und auf ihre Begründung und Legitimität hin untersucht werden. Die Vorlesung wird sich insgesamt an zentralen Begriffen und Themenfeldern der Politischen Theorie orientieren. Auf der Grundlage repräsentativer Argumentationen und Theorien der politischen Philosophie werden entsprechend verschiedene Konzeptionen von Macht und Herrschaft, Freiheit, Gleichheit (und Ungleichheit), Öffentlichkeit, Toleranz, Eigentum und Gerechtigkeit präsentiert. Am Ende soll noch ein Blick auf die Leistung und die Grenzen Politischer Utopien geworfen werden.

Bemerkungen

Vorlesungsplan und Literaturliste werden in der ersten Sitzung zur Verfügung gestellt.

107737**Das Leib-Seele-Problem****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Adad.R. Dr. phil. Bonnemann, Jens
zugeordnet zu Modul	LA-Phi 4.1, BaPhi 3.1b, LA-Phi 3.2, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, BaPhi 4.1b, LR-Phi 5.2, MA-Phi 4.1, MA-Phi 4.2, LR-Phi 5.1, LR-Phi 5.2, MA-Phi 1.4, LG-Phi 5.2, LG-Phi 5.1, BaPhi 3.2b, MA-Phi 1.2, LG-Phi 5.2

1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 14:15 - 15:45	Hörsaal 144 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Das Leib-Seele-Problem ist in seinen verschiedenen Varianten eines der meistdiskutierten Themen, das sich wie ein roter Faden durch die Philosophiegeschichte zieht, aber auch in den Diskussionen innerhalb der Psychologie wie auch der Naturwissenschaften präsent ist. Als kardinales Problem taucht die Leiblichkeit gerade dann auf, wenn von einer Dualität von Körper und Geist ausgegangen wird, die sich schließlich nicht nur im Denken von René Descartes zu einem Dualismus, d. h. zu einem Gegensatz voneinander getrennter Seinsbereiche zuspitzt. Unter diesen Voraussetzungen drängt sich die Frage auf, wie dann überhaupt noch der Geist auf den Körper (z. B. im Handeln) und umgekehrt der Körper auf den Geist (z. B. in der Wahrnehmung) einzuwirken imstande sein soll. Die Vorlesung will eine Einführung und einen philosophiegeschichtlichen Überblick bieten über klassische philosophische Positionen (Platon, Aristoteles, R. Descartes, G. W. Leibniz u. a.) sowie die systematischen leibphilosophischen Konzeptionen, die im 20. Jahrhundert im Umfeld der Philosophischen Anthropologie und der Phänomenologie (H. Plessner, J.-P. Sartre, Maurice Merleau-Ponty, A. Schütz, H. Schmitz, G. Böhme, B. Waldenfels) entwickelt werden. Außerdem werden die diskursanalytischen Beiträge zur Leibphilosophie (M. Foucault, J. Butler) und die aktuellen Embodiment-Theorien von H. Dreyfus, E. Thompson, A. Noë und S. Gallagher zu Wort kommen, die sich als kritischer Gegenentwurf zum Kognitivismus und zur Neurowissenschaft begreifen.

107740 Grundprobleme der Theoretischen Philosophie			
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Demmerling, Christoph		
zugeordnet zu Modul	LA-Phi 3.2, LA-Phi 4.1, LR-Phi 5.2, LR-Phi 5.2, MA-Phi 1.2, BaPhi 4.1b, BaPhi 2.2a, MA-Phi 1.4		
1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 16:15 - 17:45	Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8

Kommentare

Die Vorlesung führt in grundlegende Begriffe und Fragen der theoretischen Philosophie ein. Nach einer Auseinandersetzung mit der Unterscheidung zwischen theoretischer und praktischer Philosophie wird die Vorlesung in fünf Teilen eine erste Einführung in Grundfragen und Grundunterscheidungen der Metaphysik und Ontologie, der Erkenntnistheorie, der Sprachphilosophie, der Philosophie des Geistes und der Wissenschaftsphilosophie bieten. Vorkenntnisse sind keine erforderlich. Anfänger sind willkommen.

108329 Einführung in die Logik und Argumentationslehre			
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Bernhard, Peter		
zugeordnet zu Modul	ASQ-Phi 1, BA-Phi 1.2		
1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 08:15 - 09:45	Hörsaal 113 Zwätzengasse 12

Kommentare

Ziel dieser Veranstaltung ist die Vermittlung und praktische Einübung grundlegender Begriffe und Fertigkeiten, die für jedes wissenschaftliche Arbeiten unabdingbar sind: Beweisen, korrektes Schlussfolgern, formale Wahrheit, Erkennen und Bewerten von Argumenten, die formale Analyse sprachlicher Formulierungen usw. Als das geeignete Werkzeug hierzu wird eine Einführung in die formale Logik gegeben, wie sie dargestellt ist in dem Skript, das abgerufen werden kann unter: <http://www.philosophie.phil.uni-erlangen.de/lehrstuehle/lehrstuhlIII/bernhard/logik.shtml> Weiteres Begleitmaterial sind die Videoclips, die abzurufen sind unter: <http://www.br.de/fernsehen/br-alpha/sendungen/einfach-logisch/index.html>

108428 Fichtes Wissenschaftslehre			
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Schmidt, Andreas		
zugeordnet zu Modul	LA-Phi 4.1, MA-Phi 3.2, LG-Phi 5.2, LA-Phi 3.2, MA-Phi 1.4, LR-Phi 5.2, MA-Phi 3.1, LG-Phi 5.2, BaPhi 4.1b, LR-Phi 5.2, BaPhi 3.1b, LG-Phi 5.1, MA-Phi 1.2, LR-Phi 5.1		
1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 16:15 - 17:45	Hörsaal 113 Zwätzengasse 12

Kommentare

Mit dem Werk Fichtes (1762-1814) beginnt eine äußerst kreative Zeit der deutschen Philosophie, die durch eine Reihe von rasch aufeinanderfolgenden Systementwürfen geprägt ist. Ziel dieser Entwürfe ist es, auf der Grundlage der kritischen Philosophie Kants ein geschlossenes System zu entwickeln, das auf der Entfaltung eines einzigen Grundprinzips beruht. Fichte entnimmt dieses Grundprinzip nicht der theoretischen, sondern der praktischen Philosophie Kants: „So wird [...] behauptet das Primat der Vernunft, in wiefern sie praktisch ist. Alles geht aus vom Handeln, und vom Handeln des Ich.“ Ziel der Vorlesung ist es, in das Denken Fichtes einzuführen. Zu Beginn der Vorlesung werden daher ausführlich Fichtes methodologischen Schriften behandelt; danach wird Fichtes Systementwurf, wie er sich in seiner Jenaer Periode (1794-1799) darstellt, im Zentrum der Aufmerksamkeit stehen.

Historisches Institut

107783

Deutschland in der Welt des 13. Jahrhunderts. Gesellschaftliche Strukturen, wirtschaftliche und kulturelle Verflechtungen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Gramsch, Robert	
zugeordnet zu Modul	Hist 412, HiLR SPs, Hist 313, HiLG SPs, Hist 122	

1-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Gramsch, R.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	-------------

Kommentare

Giotto und der Naumburger Meister, Friedrich II. und Alfons der Weise, Franziskus und Elisabeth, Eike von Repkow und Raimund von Peñaforte – das 13. Jahrhundert hat viele Gesichter und kaum eine Zeit des Mittelalters zeichnet sich durch eine solche Vielfalt aus wie diese. Es ist ein Jahrhundert der „Globalisierung“ – mit Mongolen, die an die Pforten Mitteleuropas klopfen, einem römisch-deutschen Kaiser, der sich in Jerusalem die Krone aufs Haupt setzt, sowie wagemutigen Mönchen und Händlern, die bis an den Hof des Großkhans im fernen China vordringen. Zu erinnern sind auch an die kulturellen Austauschbeziehungen zwischen Arabern, Juden und Christen im Mittelmeerraum sowie die gesamteuropäischen Integrationsprozesse im Bereich der Bildung (Universitäten), der Politik und der Wirtschaft. In der Vorlesung soll ein Gesamtbild der mittelalterlichen Welt des 13. Jahrhunderts skizziert werden, wobei das Hauptaugenmerk auf die gesellschaftliche und politische Entwicklung Deutschlands und seine vielfältigen politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Interdependenzen und Austauschbeziehungen innerhalb einer „globalisierten“ Welt gelegt wird. Literatur: Ulf Dirlmeier / Gerhard Fouquet, Europa im Spätmittelalter 1215-1378 (Oldenbourg. Grundriß der Geschichte, 8), 2. Aufl., München 2009; Martin Kaufhold, Deutsches Interregnum und europäische Politik: Konfliktlösungen und Entscheidungsstrukturen 1230-1280 (MGH-Schriften, 49), Hannover 2000; Gabriela Signori, Das 13. Jahrhundert. Eine Einführung in die Geschichte des spätmittelalterlichen Europas, Stuttgart 2007 (anschauliche Darstellung, aber mit sachlichen Fehlern); Wolfgang Stürmer, Dreizehntes Jahrhundert 1198-1273 (Gebhardt. Handbuch der deutschen Geschichte, 6), 10., völlig neu bearb. Aufl., Stuttgart 2007.

107784

Böhmen, die böhmischen Nebenländer und der mitteldeutsche Raum (1212-1526)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Schirmer, Uwe	
zugeordnet zu Modul	Hist 412, Hist 122, HiLG SPs, HiLR SPs	

1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Schirmer, U.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	--------------

Kommentare

Die Beziehungen zwischen der Krone Böhmens und der Landgrafschaft Thüringen wurden lange Zeit auf spektakuläre Ereignisse beschränkt – so etwa auf die Auseinandersetzungen zwischen dem Luxemburger Karl und dem Schwarzburger Grafen Günther XXI. um die römisch-deutsche Krone (1349), auf die böhmisch-deutschen Konflikte in vorhussitischer und hussitischer Zeit (1409-1434/36) oder auf böhmische Kriegszüge nach Thüringen infolge des sächsischen Bruderkrieges. Ziel der Vorlesung soll es hingegen sein, den gesellschaftlichen Wandel im spätmittelalterlichen Böhmen, in den böhmischen Nebenländern sowie in den mitteldeutschen Territorien vergleichend darzustellen; insbesondere die Genese der politischen Systeme, den kulturellen und wirtschaftlichen Austausch zwischen den Regionen sowie die weitreichenden gesellschaftlichen Vernetzungen zwischen den dominierenden sozialen Gruppen. Auf die einschlägige Fachliteratur wird in der ersten Vorlesung hingewiesen. Zur Einführung: Jörg K. Hoensch, Geschichte Böhmens. Von der slawischen Landnahme bis zur Gegenwart, München 1997.

107794

Die Russische Revolution 1905-1921

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Schedewie, Franziska	
zugeordnet zu Modul	Hist 320a, Hist 320b, HiLG SPs, Hist 320, Hist 431, Hist 124, Hist 331, Hist 125, Hist 420, HiLR SPs	

1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Schedewie, F.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	---------------

Kommentare

Revolution 1905 bis 1921 – das waren in Russland das Ende der uneingeschränkten Autokratie und eine kurze konstitutionelle Periode, die demokratische Februarrevolution 1917 und der „Rote Oktober“, die Anfänge des Sowjetstaates und eine Epoche der Kriege: nach dem russisch-japanischen der Erste Weltkrieg und der anschließende Bürgerkrieg. Die Vorlesung behandelt Ursachen, Voraussetzungen, Verlauf und wichtige Akteure, fragt nach Revolutionsbegriffen und wirft einen Blick über die Zentren St. Petersburg und Moskau hinaus in die Peripherien des Russischen Reiches. Einführende Literatur : Manfred Hildermeier: Russische Revolution, Frankfurt a. M. 2004; Helmut Altrichter: Rußland 1917. Ein Land auf der Suche nach sich selbst, Paderborn u. a. 1997; Felicitas Fischer von Weikersthal et al. (Hg.): The Russian Revolution of 1905 in Transcultural Perspective. Identities, Peripheries, and the Flow of Ideas, Bloomington, Ind. 2013.

108028

Europa 1500-1800. Europäische Geschichte und europäisches Bewusstsein in der Frühen Neuzeit

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Burgdorf, Wolfgang	
zugeordnet zu Modul	Hist 314, Hist 414, HiLG SPs, Hist 123, HiLR SPs	

1-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Burgdorf, W.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	--------------

Kommentare

Im Mittelpunkt der Vorlesung soll die Frage stehen, was kann und sollte Gegenstand einer europäischen Geschichte der Frühen Neuzeit sein. Was dachten die Europäer über sich und Europa? Wie lässt sich die Perzeption und Deutung Europas durch die Zeitgenossen beschreiben? Gab es überhaupt Europäer in der Frühen Neuzeit? Welcher geographische Umfang ist der europäischen Geschichte und dem europäischen Bewusstsein in der Frühen Neuzeit angemessen? Literatur : Walter Demel, Europäische Geschichte im 18. Jahrhundert, Stuttgart 2000. Gerald Stourzh, Annäherungen an eine europäische Geschichtsschreibung, Wien 2002. Jeremy Black, Europe and the world. 1650 – 1830, London 2002. Hubert Kieseewetter, Das einzigartige Europa. Wie ein Kontinent reich wurde, 2. Aufl. Stuttgart 2006.

108038**Die Französische Revolution****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Kroll, Thomas			
zugeordnet zu Modul		HiLR SPs, Hist 320a, Hist 123, Hist 332, Hist 314, Hist 320, Hist 420, Hist 432, HiLG SPs, Hist 414, Hist 124, Hist 126			
1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Kroll, T.	

Kommentare

Die Französische Revolution stellt eine fundamentale Zäsur der europäischen Politik-, Sozial- und Kulturgeschichte dar. Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Ursachen, den Verlauf und die Wirkungen der Revolution. Dabei werden die Kontroversen in der Geschichtswissenschaft behandelt, die sich um die Französische Revolution ranken. Literatur : Wolfgang Kruse, Die Französische Revolution, Paderborn 2005; Rolf Reichardt, Das Blut der Freiheit. Französische Revolution und demokratische Kultur, 3. Auflage, Frankfurt a.M. 2002; Johannes Willms, Tugend und Terror. Die Geschichte der Französischen Revolution, München 2014; Axel Kuhn, Die Französische Revolution, Stuttgart 1999; Gilbert Ziebura, Frankreich 1789-1870. Entstehung einer bürgerlichen Gesellschaftsformation, Frankfurt a.M. 1979; François Furet, Denis Richet, Die Französische Revolution, Frankfurt a.M. 1987.

108043**Epochenjahr 1945****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Frei, Norbert				
zugeordnet zu Modul		Hist 320b, Hist 333, Hist 420, HiLG SPs, Hist 320, Hist 124, HiLR SPs				
1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di	16:00 - 18:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Frei, N.	

Kommentare

Mit dem Abstand von nunmehr siebzig Jahren erörtert die Vorlesung die Ereignis-, Erfahrungs- und Gedächtnisgeschichte des Epochenjahres 1945. Deutlich werden sollen nicht zuletzt die unterschiedlichen Dimensionen der historischen Zäsur, die das Ende des Zweiten Weltkriegs und der Beginn der Nachkriegszeit für Deutschland, Europa und die Welt bedeuteten. Die Vorlesung richtet sich an Hörer aller Semester und kann unabhängig von Basis- und Fachmodulen besucht werden. Einführende Literatur : Hamburger Institut für Sozialforschung (Hrsg.): Zweihundert Tage und 1 Jahrhundert. Gewalt und Destruktivität im Spiegel des Jahres 1945. Hamburg 1995.

108113**Geschichte Europas im Vormärz (1830-1848)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung				2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten	aplPrf.Dr. Ries, Klaus				
zugeordnet zu Modul	HiLG SPs, Hist 320a, Hist 420, HiLR SPs, Hist 320, Hist 124				
1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Ries, K.	

Kommentare

Die Vorlesung bietet die Geschichte Europas in der Zeit des sogenannten Vormärz, d.h. von der französischen Julirevolution von 1830 bis zur Märzrevolution von 1848. Dabei wird der Frage nachgegangen, ob und inwieweit diese Zeitspanne eine relativ einheitliche Epoche darstellt, die gemeinsame Kriterien aufweist, welche weder davor noch danach in dieser Dichte und Intensität auftraten. Die Zeit des Vormärz wurde lange Zeit als die unpolitische Biedermeier-Zeit angesehen. Diese Sichtweise hat sich erheblich geändert, indem man heute vor allem die vorrevolutionären Modernisierungsprozesse in Staat, Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur betont. Wenn man die These des 'langen 18. Jahrhunderts' ernst nimmt, dann gewinnt die Phase ab 1830 eine völlig neue Dimension, indem sie den eigentlichen Beginn der Moderne darstellt. Die Vorlesung wird auch dieser Frage aus unterschiedlichen Perspektiven nachgehen. Die Vorlesung ist an Studierende allen Semesters gerichtet. Literatur : Hartwig Brandt: Europa 1815-1850. Reaktion, Konstitution, Revolution, Stuttgart 2002; Andreas Fahrmeir: Revolutionen und Reformen. Europa 1789-1850, München 2010; Andreas Fahrmeir: Europa zwischen Restauration, Reform und Revolution 1815-1850. Oldenbourg, München 2012; Dieter Langewiesche: Europa zwischen Restauration und Revolution: 1815-1849, 5. Auflage, München 2007.

108114

Vehikel der Moderne, Teil III: Medien, Kommunikation und Gesellschaft 1871/74-1933

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	apl. Professor Dr. Greiling, Werner	
zugeordnet zu Modul	Hist 320a, HiLG SPs, Hist 320, HiLR SPs, Hist 420, Hist 124	

1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Greiling, W.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	--------------

Kommentare

Medien, Kommunikation und Öffentlichkeit prägen die moderne bürgerliche Gesellschaft. Während in der Frühen Neuzeit die Printmedien klar dominierten und auch im 19. Jahrhundert noch die zentrale Rolle spielten, beginnt um 1900 das Zeitalter der Plurimedialität. Die Vorlesung betrachtet die Medienrealität, die politisch-rechtlichen Rahmenbedingungen und die Strukturen der Kommunikation zwischen der Reichsgründung und dem Ende der Weimarer Republik. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Wechselbeziehungen der Medien mit Staat und Gesellschaft gelegt. Einführende Literatur: Jürgen Wilke: Grundzüge der Medien- und Kommunikationsgeschichte, Köln/Weimar/Wien 2008; Rudolf Stöber: Deutsche Pressegeschichte. Von den Anfängen bis zur Gegenwart, Konstanz 2005; ders.: Mediengeschichte. Die Evolution „neuer Medien“ von Gutenberg bis Gates. Eine Einführung, 2 Bde., Wiesbaden 2003; Reinhard Wittmann: Geschichte des deutschen Buchhandels. Ein Überblick, München 1999; Frank Bösch/Patrick Schmidt (Hg.), Medialisierte Ereignisse. Performanz, Inszenierung und Medien seit dem 18. Jahrhundert, Frankfurt M. 2010.

70493

Grundkurs: Einführung in die Geschichte der Frühen Neuzeit

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Grundkurs	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Akad.R.Dr. Ackermann, Astrid	
zugeordnet zu Modul	Hist 230	

1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Ackermann, A.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	---------------

Kommentare

Der Grundkurs führt in zentrale Entwicklungen, Begrifflichkeiten und Ereignisse der frühneuzeitlichen Geschichte sowie grundlegende Forschungsperspektiven ein. Literatur: . Michael Erbe, Die frühe Neuzeit. Grundkurs Geschichte, Stuttgart 2007.

70517**Grundkurs Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Grundkurs		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	aplPrf.Dr. Ries, Klaus / OA PD Dr. Weinke, Annette			
zugeordnet zu Modul	Hist 240, HiSO 240			
1-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Ries, K. / Weinke, A.

Kommentare

Der Grundkurs „Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts“ bildet zusammen mit einer Seminarveranstaltung das Basismodul zum 19. und 20. Jahrhundert. Der Grundkurs bietet einen an chronologischen und grundsätzlichen Themenkomplexen sowie an Forschungsfragen orientierten Überblick über die Zeit von der Französischen Revolution bis zur Gegenwart. Dabei steht die deutsche Geschichte zwar im Vordergrund, europäische und außereuropäische Bezüge spielen jedoch ebenfalls eine große Rolle. Studierende sollten keine ereignisgeschichtliche Vollständigkeit, sondern einen an Grundfragen orientierten Problemaufriss erwarten, der einen Einstieg in das Studium der Neueren und Neuesten Geschichte erleichtert. Einführende Literatur: Christoph Nonn, Das 19. und 20. Jahrhundert. Orientierung Geschichte, Paderborn 2007; Jürgen Osterhammel, Die Verwandlung der Welt. Eine Geschichte des 19. Jahrhunderts, München 2009; Matthias Schulz, Das 19. Jahrhundert (1789-1914), Stuttgart 2011; Andreas Wirsching (Hg.), Neueste Zeit (Oldenbourg Geschichte Lehrbuch), München 2006; Barbara Wolbring: Neuere Geschichte studieren. Konstanz 2006; ferner sei auf die Bücher der Reihe „Oldenbourg Grundriß der Geschichte“ verwiesen.

71004**Grundkurs Mittelalter (500–1500)
mit zugehörigem Dozententutorium.****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Grundkurs				3 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.					
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Gramsch, Robert					
zugeordnet zu Modul	Hist 220					
1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Gramsch, R.		
		Grundkurs				
	14.04.2015-17.07.2015 14-täglich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Gramsch, R.		
		Zugehöriges Dozententutorium				

Kommentare

Grundkurs Diese für Studienanfänger konzipierte Veranstaltung ist Teil des Grundmoduls Mittelalter und soll im Überblick Basiswissen von Ereignissen, Personen, Strukturen und Entwicklungen der mittelalterlichen Geschichte (ca. 500–1500) vermitteln. Der Leistungsnachweis erfolgt in einer Abschlussklausur in der letzten Sitzung des Semesters. Literatur: Peter Hilsch, Das Mittelalter – die Epoche, (UTB basics), Konstanz 2006; Christina Lutter / Helmut Reimitz (Hgg.), Römer und Barbaren. Ein Lesebuch zur deutschen Geschichte von der Spätantike bis 800 (Beck'sche Reihe 4008), München 1997; Rainer Beck, Das Mittelalter. Ein Lesebuch zur deutschen Geschichte 800-1500, (Beck'sche Reihe 4009), München 1997; Horst Fuhrmann, Einladung ins Mittelalter, 5. Aufl., München 1997; Gerd Althoff / Hans-Werner Goetz / Ernst Schubert, Menschen im Schatten der Kathedrale: Neuigkeiten aus dem Mittelalter, Darmstadt 1998. Zugehöriges Dozententutorium Die Veranstaltung ist für die Teilnehmer aller Basismodulseminare Mittelalter verpflichtend. Es führt ein in die verschiedenen Hilfsmittel und Methoden mediävistischen Arbeitens und bildet die Grundlage für deren konkrete Anwendung und Vertiefung in den jeweiligen Seminaren des Basismoduls. Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

77123

Grundlagen historischen Lernens. Einführung in die Geschichtsdidaktik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. John, Anke	
zugeordnet zu Modul	Hist GD I	

1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	John, A.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	----------

Kommentare

„Daß der Gedankenstrahl die Zeitschichten rückblickend und vorausblickend durchdringen kann, erscheint mir als ein Wunder.“ Das Besondere am historischen Denken, das die Schriftstellerin Christa Wolf hier beschrieben hat, besteht vor allem darin, dass Vergangenheit nicht mehr unmittelbar erfahrbar und direkt beobachtbar ist. Dies hat nicht nur Konsequenzen für die historische Forschung, sondern erfordert eigene Strategien der Aneignung, Darstellung und Präsentation historischen Wissens sowohl in der Öffentlichkeit als auch in der schulischen Bildung. Auf die Wesensmerkmale historischer Wissensstrukturen (Geschichtsbewusstsein) und Darstellungsfragen (Geschichtskultur) führen folgende Fragen: Wozu braucht der Mensch überhaupt Geschichte? Welchen Möglichkeiten und Grenzen unterliegt historisches Denken? Was folgt daraus für historisches Lernen? Neue Themen und Medien, ein verändertes konstruktivistisches Lernverständnis und ein sich stetig wandelndes gesellschaftliches Umfeld erfordern schließlich eine Neubestimmung dessen, was Geschichtsunterricht ist und was er sein soll. Die Vorlesung ist mit dem einführenden geschichtsdidaktischen Seminar im Modul I verbunden und sie endet mit einer für beide Lehrveranstaltungen gemeinsamen Klausur am 8. Juli 2015. Literatur : Ulrich Mayer u.a. (Hg.): Wörterbuch Geschichtsdidaktik, Schwalbach / Ts. 2012; Hans-Jürgen Pandel: Geschichtsunterricht nach PISA. Kompetenzen, Bildungsstandards und Kerncurricula, Schwalbach / Ts., 2. Auflage 2007, Michele Barricelli, Martin Lücke (Hg.): Handbuch Praxis des Geschichtsunterrichts, 2 Bde., Schwalbach / Ts. 2012; Hans-Jürgen Pandel: Geschichtsdidaktik, Schwalbach / Ts. 2013.

Bemerkungen

Vorlesungen stehen allen Studierenden offen und können jederzeit frei besucht werden!

Institut für Germanistische Literaturwissenschaft

107322

Einführung in die ältere deutsche Literatur

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Beck, Wolfgang	
zugeordnet zu Modul	B-GLW-04-2	

1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Hörsaal 235 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung vermittelt Grundlagenkenntnisse für den Umgang mit mittelalterlicher deutscher Literatur. Dabei werden in systematischer Perspektive die spezifischen Bedingungsfaktoren der literarischen Produktion erläutert sowie Aspekte der Fachgeschichte, der Literaturtheorie und der kulturgeschichtlichen Zusammenhänge thematisiert. Ein literaturgeschichtlicher Überblick über die wichtigen Autoren, Werke und Gattungen wird ebenfalls gegeben.

107323**Deutsche Literatur des späten Mittelalters****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 90 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Hahn, Reinhard	
zugeordnet zu Modul	M-GLW-ÄDL2, B-GLW-10-2, B-GLW-10-1, V-Deu-sPG, V-Deu-mPG	

1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45 Hörsaal 1008 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung führt ein in die deutsche Literatur des späteren und späten Mittelalters. Angesichts des zeitlichen Rahmens (1230/50 bis Ende des 15. Jahrhunderts) wie der stofflichen Fülle ist die exemplarische Beschränkung auf wichtige Gattungen, übergreifende Prozesse (Übergang vom Vers zur Prosa, von der Latinität zur Volkssprache) und herausragende Werke unabdingbar. Geistliche Dichtung, Mystik, Predigt, Reimpaarrede, können nur in knappster Auswahl berücksichtigt werden; weitere Themen- und Sachbereiche wären, je nach dem vorausgesetzten Begriff von Literatur, denkbar: Lehrdichtung, Recht, Enzyklopädik. Grundsätzlich wird zu fragen sein, in welcher Weise literarische Positionen aufgenommen und fortgeführt werden, in der Lyrik, der erzählenden Literatur, und welche Ausdrucksformen neu hinzutreten. Behandelt werden die höfische Lyrik und ihre zum Liebeslied führenden Wandlungen, der höfische Roman, die Heldenepik und die kleinere Erzählung sowie – eine Neuerung der Epoche – das geistliche und das weltliche Spiel, ferner Einzelwerke von besonderem Rang, die sich in der Zeit um 1400 konzentrieren, das Œuvre des Liederdichters Oswald von Wolkenstein, Heinrich Wittenwilers ‚Ring‘ und der ‚Ackermann aus Böhmen‘ des Johannes von Tepl, sowie einige weitere Texttypen. Zur begleitenden Lektüre kann dienen Thomas Cramer: Geschichte der deutschen Literatur. 3., aktualisierte Aufl. München 2000. Bisher unübertroffen ist die Darstellung von Helmut de Boor: Die deutsche Literatur im späten Mittelalter. Zerfall und Neubeginn. Erster Teil. 1250–1350. 4. Aufl. München 1973. Zweiter Teil. Reimpaargedichte, Drama, Prosa. Hg. von Ingeborg Glier. München 1987. Materialien werden über das Programm DT-workspace zugänglich gemacht. Netzadresse: <http://dtserv1.compsy.uni-jena.de>

107392**Einführung in die Deutschdidaktik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil Winkler, Iris
zugeordnet zu Modul	LA-GFD-01

1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 12:15 - 13:45 Hörsaal 145 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung stellt zentrale Begriffe und Erkenntnisweisen der Deutschdidaktik vor und gibt Einblick in die Lernbereiche des Deutschunterrichts: Zuhören, Lesen, Sprechen, Schreiben, Sprachreflexion. Bezogen auf die einzelnen Lernbereiche werden unterschiedliche didaktische Positionen exemplarisch diskutiert und auf ihre Konsequenzen für die Unterrichtsplanung und -durchführung befragt. Dabei wird nicht nur gezeigt, was fachdidaktisches Wissen ausmacht, sondern auch wie deutschdidaktische Forschungsergebnisse für unterrichtsrelevante Fragestellungen fruchtbar zu machen sind.

107900**Einführung in die Textanalyse****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Streim, Gregor
zugeordnet zu Modul	B-GLW-02

1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 10:15 - 11:45	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung führt auf systematische Weise in die Analyse lyrischer, erzählender und dramatischer Texte ein. Welche textuellen Verfahren konstituieren ein Gedicht, ein Drama oder eine Erzählung und wie lassen die verschiedenen Gattungen sich formal beschreiben? Dabei sollen die analytischen Begriffe und Verfahrensweisen nicht nur theoretisch erläutert, sondern auch an Textbeispielen exemplarisch erprobt werden.

Empfohlene Literatur

Zur Einführung: Dieter Burdorf: Einführung in die Gedichtanalyse. 2. Aufl. Stuttgart/Weimar 1997; Matias Martinez/Michael Scheffel: Einführung in die Erzähltheorie. 8. Aufl. München 2005; Manfred Pfister: Das Drama. 11. Aufl. München 2001.

107901

Praxisfelder der Germanistik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. von Petersdorff, Dirk		
zugeordnet zu Modul	M-GLW-NDL4, B-GLW-09-1, MA-LKK-02, B-GLW-07-2, M-GLW-NDL1, B-GLW-09-2, M-GLW-NDL3, M-GLW-NDL2		

1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 14:15 - 15:45	Hörsaal 144 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung ist Teil des Moduls IV im Bachelorstudium; da sie nur im Sommersemester angeboten wird, ist sie auch Pflichtveranstaltung für diejenigen, die im Wintersemester 14/15 die Übung im Modul IV besucht haben, und kann auch von Teilnehmern belegt werden, die im Wintersemester 15/16 diese Übung belegen wollen. Ansonsten steht sie natürlich allen Interessierten offen. Sie wird so aufgebaut sein, dass nach einer einleitenden Sitzung mit Erläuterungen zur Entstehung und Funktion des modernen Literatur- bzw. Kultursystems in jeder Sitzung ein Referent bzw. eine Referentin sein/ihr Tätigkeitsfeld vorstellt. Dazu werden die Pressearbeit, der Digitalbereich, die Tätigkeit im Verlag oder im Kulturmanagement, aber auch in einem ‚fachfremden‘ Praxisbereich gehören. Die Referenten werden über Ihren Lebens- und Berufsweg berichten, ihre aktuelle Arbeit darstellen; ebenso wird es ausführlich Gelegenheit zum Fragen geben. In einer abschließenden Sitzung wird ein Fazit gezogen und können allgemeine Fragen zu den Berufsmöglichkeiten von Germanisten erörtert werden. Eine Liste der Gäste und ihrer Themen wird zurzeit erstellt und ist demnächst auf der Instituts-Homepage zu finden.

Empfohlene Literatur

Handbuch Literaturwissenschaft. Gegenstände – Konzepte – Institutionen. Hg. von Thomas Anz. Stuttgart 2007, Bd. 3. S. 239 – 294 (Artikel „Berufsfelder“).

107902

Romantik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Matuschek, Stefan		
zugeordnet zu Modul	LA-GLW-LWS, B-GLW-01-2, V-Deu-sPR, B-GLW-08-2, M-GLW-NDL1, M-GLW-NDL3, MA-LKK-02, V-Deu-sPG, M-GLW-NDL2, V-Deu-mPG, B-GLW-09-1, M-GLW-NDL4, V-Deu-mPR, B-GLW-09-2		

1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:45	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung gibt eine Übersicht über die Epoche der deutschen Literatur, in der sie zum ersten Mal produktiv wird und auf die anderen europäischen Literaturen ausstrahlt. Seitdem hängt das „Romantische“ (vom Teufelsbündler Faust über die lyrische Waldeinsamkeit mit Lindenbaum, blauer Blume und dem neuen Interesse am Mythos) der deutschen Literatur und auch weiteren Bereichen der deutschen Kultur als das entscheidende Kennzeichen an, wobei es einerseits tatsächlich das zentrale Epochenwort der deutschen Literatur um 1800 ist, andererseits aber auch zum Klischee und zum ideengeschichtlichen Monstrum geworden ist. Die Vorlesung wird die historische Entwicklung von den Jenaer Anfängen in den 1790er Jahren bis zu den Eichendorffschen Ausklängen und Heines Ironie in der Mitte des 19. Jh. verfolgen und die zentralen Autoren, Gattungen, Werke sowie die (ideen)geschichtlichen Zusammenhänge vorstellen. Dabei wird sich u.a. zeigen, dass die deutschen Klassiker Romantiker sind, dass auch die literarische Romantik mit der Stimmungsqualität zusammenhängt, die man alltagssprachlich unter dem Romantischen versteht, dass es sich dennoch zugleich um eine sehr rationale, an die Aufklärung anknüpfende Bewegung handelt, der sich schließlich auch die Gründung der Germanistik sowie überhaupt der historisch forschenden Literaturwissenschaft verdankt.

Empfohlene Literatur

Zur Einführung: Detlef Kremer, Romantik. Stuttgart: Metzler 3. Aufl. 2007.

107903

Fin de Siècle – deutsche Literatur 1885-1918

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Pöthe, Angelika		
zugeordnet zu Modul	M-GLW-NDL4, V-Deu-sPG, LA-GLW-LWS, V-Deu-sPR, M-GLW-NDL3, V-Deu-mPG, B-GLW-09-1, M-GLW-NDL1, V-Deu-mPR, B-GLW-08-2, M-GLW-NDL2, B-GLW-09-2		

1-Gruppe	17.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Fr 12:15 - 13:45 Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--

Kommentare

Lebensgefühl, Kunst und Literatur um 1900 sind vielschichtig. Optimistische Zukunftserwartung angesichts wirtschaftlichen Aufschwungs und wissenschaftlich-technischer Erfolge steht neben Skeptizismus, der Dekadentes und Morbides in Staat und Gesellschaft wahrnimmt. Zwischen Traditionsbewahrung und Avantgardismus, zwischen radikaler Wendung zur Wirklichkeit und ebenso entschiedener Abwendung von ihr, zwischen Vertrauen auf das geschriebene Wort und tiefem Zweifel an ihm bewegt sich die Dichtung. Die Vorlesung verfolgt wesentliche Entwicklungslinien der Literatur zwischen 1885 und dem Ersten Weltkrieg: Beginnend mit dem Naturalismus, seiner Bilanz und Selbstkritik, geht es dann um Stile und Tendenzen, die man gewöhnlich mit Begriffen wie Impressionismus, Symbolismus, Jugendstil und Dekadenz zu fassen sucht. Im gleichen Zeitraum entsteht realistische Dichtung, wird Arbeiterliteratur publiziert, entwickelt die Heimatkunst ihre Konzeptionen, ist Unterhaltungsliteratur auf dem Markt. Die Vorlesung führt bis zum um 1910 aufkommenden Expressionismus, der im poetischen Bild jenes „Weltende“ beschwört, das mit dem Krieg – jedenfalls, was Kulturen und Lebensformen angeht – auch gekommen ist.

Bemerkungen

V – NDL V/VI, M-GLW-NDL1 bis 4

107904

Das Lager in der Literatur nach 1945

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Pabst, Stephan		
zugeordnet zu Modul	B-GLW-08-2, M-GLW-NDL4, V-Deu-mPR, B-GLW-09-1, M-GLW-NDL2, V-Deu-sPG, M-GLW-NDL1, V-Deu-mPG, B-GLW-09-2, M-GLW-NDL3, V-Deu-sPR		

1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45 Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--

Kommentare

Die Erfahrung der deutschen Konzentrationslager gehört zu den entscheidenden des 20. Jahrhunderts. Die Vorlesung geht den Fragen nach, wie es unser kollektives Gedächtnis prägt, ob und inwiefern das Ereignis literarisch dargestellt werden kann, ob es unseren Begriff von Literatur verändert hat und was die spezifischen Darstellungsmöglichkeiten von Literatur sind. Kann oder muss das Ereignis fikionalisiert oder einfach nur ästhetisiert werden? Da zu den Häftlingen der Lager Menschen aus nahezu allen Ländern Europas gehörten, kann dabei nicht nur deutsche Literatur berücksichtigt werden. Die Literatur der Lager ist eine europäische Literatur. Dabei soll das Verhältnis dieser Texte (von Semprún, Kertész, Améry, Celan, Sebald u.a.) einerseits zu anderen Lagerdarstellungen wie denen der sowjetischen Gulags (Scholochow, Schalamow, Herta Müller) sowie andererseits zu anderen Darstellungsmedien, vornehmlich dem Film, berücksichtigt werden.

Bemerkungen

V – NDL V/VI, M-GLW-NDL1 bis 4

107905

Einführung in die Kinder- und Jugendliteratur

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Kerschbaumer, Sandra	
zugeordnet zu Modul	B-GLW-09-1, LA-GLW-KJL, B-GLW-09-2	

1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Seminarraum 3.006 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Zunächst soll geklärt werden, welche Merkmale und Funktionen für die Kinder- und Jugendliteratur charakteristisch sind und inwiefern sie sich von der allgemeinen Literatur unterscheidet. Mit den Sozialisationsfunktionen von Kinder- und Jugendliteratur werden wir uns genauer beschäftigen, mit der Frage, warum gerade diese Literatur einen Platz im Deutschunterricht haben sollte. Im Anschluss werden wichtige historische Entwicklungsphasen vorgestellt. So haben Konzepte der Aufklärung und der Romantik weit über ihre Zeit hinaus auf die Entwicklung der Kinder- und Jugendliteratur gewirkt. Prägende Darstellungsformen wie das realistische und das phantastische Erzählen werden ebenso exemplarisch behandelt wie zentrale Gattungen, Stoffe, Motive und Themen. Abschließend wird es um das Zusammenspiel der Kinder- und Jugendliteratur mit anderen Medien, um Wertungsfragen und um das kinder- und jugendliterarische Handlungssystem im Allgemeinen gehen. Die Vorlesung wird, von der Form her etwas offener, studentische Leseerfahrungen, thematische Stellungnahmen und Diskussionselemente integrieren.

Bemerkungen

V – NDL VI, LA-KJL-G

Empfohlene Literatur

Literatur: Carsten Gansel: Moderne Kinder- und Jugendliteratur, Berlin 2010. – Bettina Kümmerling-Meibauer: Kinder- und Jugendliteratur. Eine Einführung, Darmstadt 2012. – Günter Lange (Hg.): Kinder- und Jugendliteratur der Gegenwart, Hohenheim 2012. – Gina Weinkauff/ Gabriele von Glasenapp: Kinder- und Jugendliteratur, Paderborn 2010. – Reiner Wild (Hg): Geschichte der deutschen Kinder- und Jugendliteratur, 3. vollst. überarb. Aufl., Stuttgart/ Weimar 2008.

Institut für Musikwissenschaft Weimar-Jena

108362

Musikgeschichte im Überblick IV: Musik und Mensch IV

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Wiesenfeldt, Christiane

0-Gruppe	13.04.2015-10.07.2015 wöchentlich	Mo 11:15 - 12:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Die Vorlesung „Musik und Mensch IV“ bietet eine musikhistorische Gesamtschau sowie eine exemplarische Betrachtung und Kontextualisierung ausgewählter Musik von ca. 1914 bis in die Gegenwart (Moderne und Jetztzeit). Die Vorlesung ist der vierte Teil einer vierteiligen Vorlesungsreihe (Musik und Mensch I bis IV), in der die Chronologie der Ereignisse von einer systematisch-evolutionistischen Perspektive der Musik-Bezogenheit des Menschen begleitet wird: Was verband Musik und Mensch in den jeweiligen Zeitaltern? Was bedeutete die Musik den Menschen? Was für Denkformen über Musik existierten? In welchen menschlichen Orten spielte die Musik eine Rolle? Inwiefern ist das jeweilige Musik-Mensch-Verhältnis Spiegel seiner Zeitgeschichte? Die Vorlesung schließt damit an die Teile I (Antike bis Spätmittelalter), II (Frühe Neuzeit bis zur Aufklärung) und III (Klassik und Romantik) an.

108363

Musikgeschichte im Überblick II: Vom Barock bis zur Klassik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.

108364

Musikgeschichte im Überblick IV: Die Musik der Moderne

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.

108365

Mozart in Wien

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Berg, Michael

0-Gruppe	07.04.2015-10.07.2015 wöchentlich	Di 17:15 - 18:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

108366

"Hat man nicht mit seinen Kindern hunderttausend Hudelein"! – Die Musik der Bach-Söhne

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Geyer, Helen

0-Gruppe	13.04.2015-10.07.2015 wöchentlich	Mo 15:15 - 16:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Zwei namhafte Bach-Söhne wurden in Weimar geboren: Carl Philipp Emanuel Bach und Wilhelm Friedemann Bach. Beide wirkten in einer Zeit, die sich neben einem erstarkenden Handelsbürgertum durch eine gewandelte Idee von Wahrhaftigkeit, Reinheit und Schönheit, gepaart mit einer systematischen Entdeckung der Natur, auszeichnete. Inmitten des aufklärerischen Denkens war auch das künstlerische Umfeld der Bach-Söhne geprägt von widersprüchlichen Thesen und Einstellungen. Die Vorlesung wird immer wieder Fragen stilistischer und ästhetischer Art im Spannungsfeld von Tradition, Usus, Notwendigkeiten, Erwartungen und europäischer Konkurrenz stellen, wobei exemplarisch die disparate Welt der vier namhaften Bachsöhne, inklusive jener in Leipzig Geborenen diskutiert wird. Es wird entführt in die Bereiche Symphonie, Solokonzerte und Kammermusik, Liedschaffen, Kantate und Oper, in die Fragen nach der Empfindsamkeit und Erhabenheit, nach neuen Elementen des Virtuosen und Einfachen, und zwar immer im europäischen Kontext bzw. im Kontext zur Zeit- und Ideengeschichte.

Empfohlene Literatur

Günther Wagner, Art. Carl Philipp Emanuel Bach, MGG², Personenteil Bd. 1, Sp. 1312–1358; Siegbert Rampe, Carl Philipp Emanuel Bach und seine Zeit, Laaber 2014.

108367 Sonderweg Musik - Stationen der musikalischen Moderne

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof. Dr. von Massow, Albrecht

0-Gruppe	09.04.2015-10.07.2015 wöchentlich	Do 09:15 - 10:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Nach wie vor gilt es als zunächst naheliegend, Musikgeschichte im Kontext der übrigen Geschichte zu betrachten. Kontextualisierung setzt modifiziert die Auffassung fort, dass Musik Widerspiegelung – von was auch immer – sei. Gleichwohl bleibt hierdurch der autonome Charakter von Musik, der hinsichtlich ihrer Syntax auch dort schon besteht, wo sie sich in außermusikalische Dienste begibt, unthematized. Wesen und Entwicklung der musikalischen Moderne sollen daher als Bestreben, den autonomen Charakter nun mit allen Mitteln hervorzukehren, somit als Sonderweg, durch den sich Musik von übriger Geschichte unterscheidet, beschrieben werden.

108368

"Tum-balalaika": Das Jüdische in der russischen musikalischen Kultur

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Nemtsov, Jascha

0-Gruppe	08.04.2015-10.07.2015 wöchentlich	Mi 15:15 - 16:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Seit Mitte des 19. Jahrhunderts war die russische Musikkultur durch gegenseitige fruchtbare Wechselwirkung russischer und jüdischer Elemente geprägt. Russische Komponisten wie Michail Glinka, Nikolai Rimski-Korsakow oder Modest Mussorgsky schufen Werke, die vom Judentum inspiriert waren. Jüdische Musikfolklore in Russland integrierte Elemente russischer und ukrainischer Volkslieder. Zahlreiche herausragende Musiker jüdischer Abstammung leisteten als Komponisten, Interpreten und Pädagogen einen wichtigen Beitrag zur russischen musikalischen Kultur. Diese Zusammenwirkung war allerdings stets vom Antisemitismus belastet, der vom russischen bzw. sowjetischen Staat gefördert wurde.

Empfohlene Literatur

Ernst Kuhn, Jascha Nemtsov und Andreas Wehrmeyer (Hrsg.), „Samuel“ Goldenberg und „Schmuyle“. Jüdisches und Antisemitisches in der russischen Musikkultur, Berlin 2003.

108369**Geschichte des Jazz I (bis 1945)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Prof. Dr. Pfeleiderer, Martin

0-Gruppe	08.04.2015-10.07.2015 wöchentlich	Mi 13:15 - 14:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

In der Vorlesung wird die stilistische Entwicklung des Jazz von den Anfängen in New Orleans bis zum Swing und den Anfängen des modernen Jazz in den 1940er Jahren anhand von wichtigen Musikern und Aufnahmen nachgezeichnet. Dabei sollen auch die sozialen, ökonomischen und medialen Rahmenbedingungen der musikalischen Produktion, Vermittlung und Rezeption berücksichtigt und die kulturgeschichtliche Bedeutung des Jazz gewürdigt werden.

Empfohlene Literatur

Scott DeVeaux/Gary Giddens, Jazz, New York 2009; Ekkehard Jost, Sozialgeschichte des Jazz in den USA, Frankfurt 1983 (aktualisierte Neuausg., Frankfurt 2003); Wolfgang Sandner (Hrsg.), Jazz (= Handbuch der Musik im 20. Jahrhundert), Laaber 2006.

108370**Von Orchestern, Salsa und ‚Buena Vista Social Club‘: Musikgeschichte in Cuba****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Prof. Dr. Pinto, Tiago de Oliveira

0-Gruppe	09.04.2015-10.07.2015 wöchentlich	Do 11:15 - 12:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Wie kaum eine andere Musikkultur der Neuen Welt hat sich Cuba musikalisch schon seit dem 19. Jahrhundert in verschiedene Regionen Amerikas und Europas, später auch Afrikas stilbildend eingebracht. Die Habanera, oder auch Havanaise, die etwa bei Bizet, Saint-Saëns und Ravel begegnet, oder die Salsa, die als einer der Grundpfeiler der globalen Popmusik im 20. Jahrhundert gelten kann, sind nur zwei von vielen Beispielen des weltumspannenden musikalischen Beitrags Cubas. Ausgehend vom Musikleben der urbanen Zentren des Landes ab Mitte des 19. Jahrhunderts und verstärkt nach der Unabhängigkeit 1898, gibt die Vorlesung einen Überblick über die wichtigsten Namen der cubanischen Musikgeschichte dieser Periode, ihrer Werke und Interpreten. Dabei gilt es ebenso die Sozialgeschichte wie auch die Entwicklung nach der cubanischen Revolution von 1959 zu berücksichtigen. Gastprofessor der Vorlesung ist einer der wichtigsten Vertreter der Musikwissenschaft in Cuba, Prof. Dr. Olavo Alén Rodrigues (Havana). In einem seiner Hauptwerke zur Tumba Francesa, dem ursprünglich auf den französischen contre-danse zurück gehenden Musikstil des Landes, hat Rodrigues das Konzept der transculturación musikwissenschaftlich nutzbar gemacht. Dieser Begriff geht auf den cubanischen Musikologen und Volkskundler Fernando Ortiz (1898–1969) zurück. Dass Alén Rodrigues in den Jahrzehnten darauf maßgeblich die Musikwissenschaft als Disziplin in seinem Land weiterentwickelte, indem er zugleich eine groß angelegte musikalische Kartographie Cubas entwarf, die auf historische wie ethnographische Dokumentationen als auch systematisch auf den theoretischen Prämissen einer transkulturell fokussierten Musikforschung basierte, spricht für eine musikrelevante Aktualität der Theorie von Fernando Ortiz. Prof. Rodrigues hält sich vom 20.5.–20.6.2015 in Weimar auf. Daher wird die Vorlesung über fünf Wochen in etwas komprimierter Form verlaufen. Eine Einführung findet in der Woche davor durch Prof. Dr. Tiago de Oliveira Pinto statt. Genaue Zeiten werden durch Aushang bekannt gegeben. Vortragssprache: deutsch

**Institut für Auslandsgermanistik/
Deutsch als Fremd- und Zweitsprache**

Institut für Altertumswissenschaften

107262

Orte des Kaisers in Kleinasien

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Winter, Eva	
zugeordnet zu Modul	Arch720, Arch740, Arch710, Arch 310, Arch 400	

1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum 141 Fürstengraben 1	Winter, E.
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------	------------

Bemerkungen

Arch310/400/710/ 720/740.

Nachweise

Klausur.

107263

Attische Grabmonumente

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Tsochos, Charalampos	
zugeordnet zu Modul	Arch 300	

1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 141 Fürstengraben 1	Tsochos, C.
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------	-------------

Kommentare

Der Tod und die Vorstellungen vom Jenseits spielten in der griechischen Ideenwelt eine sehr wichtige Rolle, vor deren Hintergrund seit geometrischer Zeit Totenkultrituale entwickelt und jährlich abgehalten wurden. Die Verehrung Verstorbener beschränkte sich aber nicht auf diese Rituale, sondern führte zwischen der geometrischen und der hellenistischen Zeit zur Errichtung und Pflege teils aufwendiger Grabmonumente in Athen und Attika. In der Vorlesung soll die Entstehung, Entwicklung und Funktion dieser Monumente anhand ausgewählter Beispiele erläutert werden.

Bemerkungen

Arch 300.

Nachweise

Klausur 90 Min.

Empfohlene Literatur

J. Bergemann, Demos und Thanatos: Untersuchungen zum Wertsystem der Polis im Spiegel der attischen Grabreliefs des 4. Jahrhunderts v. Chr. und zur Funktion der gleichzeitigen Grabbauten (München 1997); ders., Datenbank der attischen Grabreliefs des 5. und 4. Jahrhunderts v. Chr.: Projekt Dyabola (München 2002-); C. Breuer, Reliefs und Epigramme griechischer Privatgrabmäler: Zeugnisse bürgerlichen Selbstverständnisses vom 4. bis 2. Jahrhundert v. Chr. (Köln 1995); Ch. W. Clairmont, Classical Attic tombstones (Kilchberg 1993-); N. Himmelmann, Attische Grabreliefs (Opladen u.a. 1999); A. Scholl, Die attischen Bildfeldstelen des 4. Jhs. v. Chr.: Untersuchungen zu den kleinformatigen Grabreliefs im spätklassischen Athen (Berlin 1996); D. C. Kurtz – J. Boardman, Greek Burial Customs (London 1971); G. M. A. Richter, The Archaic Gravestones of Attica (London 1961).

82356

Die römische Kaiserzeit von Augustus bis zum Vierkaiserjahr

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Stickler, Timo			
zugeordnet zu Modul	HiLR SPm, HiLG SPs, HiLR SPs, Hist 411, Hist 312, AG 712			
1-Gruppe	16.04.2015-16.07.2015 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Stickler, T.

Kommentare

Die Vorlesung behandelt den Zeitraum vom Tode des Augustus 14 n.Chr. bis zum sogenannten Vierkaiserjahr 69 n.Chr. Im Mittelpunkt steht die Zeit der julisch-claudischen Dynastie und damit die Frage, wie der Prinzipat von einer persönlich auf Augustus zugeschnittenen monarchischen Herrschaftsform zum „Kaisertum“ avancieren konnte, einer Verfassungsform, die letztendlich Jahrhunderte zu überdauern vermochte.

Bemerkungen

Empfehlenswert für Besucher von Hist210; von AG812; sowie für alle Studierenden der Altertumswissenschaften. Auch alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Empfohlene Literatur

Als Vorbereitung auf unser Thema können u.a. folgende Werke dienen: K. Christ, Geschichte der römischen Kaiserzeit. Von Augustus bis zu Konstantin, München 4. Aufl. 2002; W. Dahlheim, Geschichte der römischen Kaiserzeit, München 3. Aufl. 2010 u. F. Jacques/J. Scheid, Rom und das Reich in der Hohen Kaiserzeit 44 v.Chr. – 260 n.Chr., Bd. 1: Die Struktur des Reiches, Stuttgart/Leipzig 1998.

88659

Römische Literatur II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 45 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Prof.Dr. Vielberg, Meinolf			
zugeordnet zu Modul		Lat 300			
1-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1		

Kommentare

Die Vorlesung bietet in ihrem zweiten Teil einen einführenden Überblick über die römische Literatur der Kaiserzeit vor dem Hintergrund der allgemeinen Kulturgeschichte. Es wird versucht, verschiedene Epochen abzugrenzen und die Entwicklung der einzelnen Gattungen in ihrer jeweiligen Eigenart herauszuarbeiten. Die Vorlesung wendet sich in erster Linie an Studienanfänger und fortgeschrittene Studenten der Altertumswissenschaften, steht aber auch Studierenden anderer Fächer und Gasthörern offen.

88763

Griechische Literatur im Überblick

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 45 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Thiel, Rainer	
zugeordnet zu Modul	Lat 500, Graec 200	

1-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung bietet einen konzisen Überblick über die griechische Literatur und Literaturgeschichte von den Anfängen bis in die hellenistische Zeit. Dabei sollen alle Gattungen der griechischen Literatur in angemessenem Umfang zur Sprache kommen. Das Schwergewicht liegt auf den erhaltenen Texten; auf verlorenes wird nur insoweit eingegangen werden, als es für das Verständnis erhaltener Texte erforderlich ist.

Nachweise

je nach Modulzuordnung; nach Möglichkeit i. d. R. mündliche Prüfung in der letzten Woche der Vorlesungszeit.

Empfohlene Literatur

Nach wie vor lesenswert und als Handbuch unverzichtbar die Geschichte der griechischen Literatur von Albin Lesky (Bern u.a., 3. Aufl. 1971). Auf aktuellem Stand (aber noch nicht vollständig erschienen): Bernhard Zimmermann/Antonios Rengakos (Hrsgg.), Handbuch der griechischen Literatur der Antike, I: Die Literatur der archaischen und klassischen Zeit, II: Die Literatur der klassischen und hellenistischen Zeit (Handbuch der Altertumswissenschaft, VII 1 2) München 2011/2014. – Eine Liste weiterer Literaturgeschichten, die sich auch zum Lernen eignen, wird den Teilnehmern zu Semesterbeginn zur Verfügung gestellt.

94887

Homer und die Homerische Frage

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Thiel, Rainer	
zugeordnet zu Modul	Lat 810, Graec 850, Lat 500, Graec 300, Graec 310, Graec 810	

1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum 147 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

Neben Hesiods Werken sind Ilias und Odyssee die ältesten griechischen Dichtungen, die auf uns gekommen sind. Sie galten der griechischen wie der römischen Antike als unübertroffene Kunstwerke, in denen zugleich mit dem Ursprung die Vollendung erreicht schien. Der Moderne galten sie lange und gelten sie vielfach noch immer als Ausdruck eines noch naiven, d.h. ursprünglichen, aber auch unentwickelten und unaufgeklärten Welt- und Menschenbildes, dessen Verlust man je nach Standpunkt beklagen oder dessen Überwindung man feiern konnte - nicht selten in einem Zuge. Heute wird mit guten Gründen allgemein angenommen, dass Ilias und Odyssee nicht Ursprung, sondern Abschluss einer langen epischen Tradition darstellen, von der uns die beiden homerischen Epen deshalb erhalten bleiben konnten, weil sie bald nach der Einführung der Alphabetschrift in Griechenland aufgezeichnet wurden. Der Name, den die Tradition mit dem Dichter dieser Großepen verbindet, ist «Homer». Die Konzeption von Homer als einem mündlich komponierenden und vortragenden Sänger geht auf das 18. Jhd. zurück und verbreitete sich im Anschluss an Wolffs Prolegomena (1798); Mitte des 20. Jahrhunderts wurde sie unabhängig davon von Parry und Lord wiederaufgenommen, nachdem sie dazwischen durch den Streit zwischen Analyse und Unitarismus beinahe in Vergessenheit geraten war. Während nämlich schon in der Antike umstritten war, ob beide Epen von einem und demselben Dichter stammen, ist in der Moderne die in der Antike hochgerühmte einheitliche Komposition beider Epen in einem beinahe 150 Jahre lang andauernden verhassten geführten Grabenkrieg immer wieder bezweifelt und dagegen neu verteidigt worden - einem Grabenkrieg, der das anfangs lebhafteste Interesse der gebildeten Öffentlichkeit an der Homerphilologie weitgehend zum Erliegen gebracht hat. Die Vorlesung in diesem Semester will sich in einem ersten Teil mit den wichtigsten Aspekten der homerischen Frage, also der Frage nach den Entstehungsbedingungen von Ilias und Odyssee, beschäftigen. Der zweite Teil des Semesters soll der Vorstellung von Ilias und Odyssee gewidmet sein, wobei ein besonderes Gewicht auf dem homerischen Welt- und Menschenbild liegen soll.

Nachweise

je nach Modulzuordnung; nach Möglichkeit i. d. R. mündliche Prüfung in der letzten Woche der Vorlesungszeit.

Empfohlene Literatur

Zur Einführung: Joachim Latacz, Homer, Der erste Dichter des Abendlandes, München/Zürich 2002. Literatur: Joachim Latacz (Hg.), Homer. Tradition und Neuerung (= WdF, 463), Darmstadt 1979; Alfred Heubeck, Die homerische Frage. Ein Bericht über die Forschung der letzten Jahrzehnte (= Erträge der Forschung, 27), Darmstadt 1974; Arbogast Schmitt, Selbständigkeit und Abhängigkeit menschlichen Handelns bei Homer. Hermeneutische Untersuchungen zur Psychologie Homers (= Akademie der Wissenschaften und der Literatur. Abh. der geistes- und sozialwiss. Klasse, Jg. 1990, Bd. 5), Stuttgart 1990.

94888**Römische Literatur III****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 45 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. phil. Ehlen, Oliver	
zugeordnet zu Modul	Lat 800, Lat 810, Lat 840, Lat 850	

1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Seminarraum 2.006 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Die Vorlesung richtet sich an Studierende im Hauptstudium und ergänzt die Vorlesungen im Grundstudium zur Römischen Literatur. Einen Schwerpunkt wird dabei die Literatur des vierten nachchristlichen Jahrhunderts bilden, bei der der Antagonismus zwischen paganer Tradition und christlicher Innovation dazu führt, dass neue Wege beschritten werden, auf die spätere Autoren im Sinne einer neuen, vor allem christlich geprägter Klassik rekurrieren können.

Institut für Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients**106890****Arab 2.4 Jüngere arabische Geschichte****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 26 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 26 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Seidensticker, Tilman	
zugeordnet zu Modul	Arab 2.4	

1-Gruppe	15.04.2015-15.07.2015 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:00	Seminarraum 3.017 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

106896**Arab 2.3 Struktur des Arabischen****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Nebes, Norbert	
zugeordnet zu Modul	Arab 2.3	

1-Gruppe	15.04.2015-15.07.2015 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:00	Seminarraum E003 Löbdergraben 24a
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------

64280		Geschichte des Alten Orient II	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Lämmerhirt, Kai		
zugeordnet zu Modul	AO 120		
1-Gruppe	14.04.2015-14.07.2015 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Lämmerhirt, K.
Bemerkungen			
Diese LV findet in der Hilprecht-Sammlung/Zwätzengasse 4/ Erdgeschoss statt.			

Institut für Anglistik/Amerikanistik			
107473	Interdisciplinary Perspectives: Movement in Literature		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Rosenthal, Caroline / Scholz, Juliane		
zugeordnet zu Modul	BA.AA.LW02, MA.AA.LW04		
1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00 Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Rosenthal, C.
Kommentare			
<p>This lecture series looks at representations of movement in literature and film from the 17th century to the present. The depiction of movement in literature and film has given rise to distinct genres such as the Road Novel/Movie or the Picaresque Novel which interrelate the making of subjects and spaces via movement. Various literary figures, such as the detective, the flâneur, the nomad, the picaro, or the Western hero are defined by their respective manners, ways, and aims in moving through space. The lecture series will start out by defining movement and mobility as spatial concepts and by looking at how subjects make space by using it, by moving in and through it, in distinct ways. We look at symbolic spaces and at how literature contributes to investing space with meaning. The talks of the lecture series stem from the fields of geography, literature, film studies, and cultural studies and focus on specific genres and figures as well as on individual examples of books and films in which movement fosters the growth of the protagonist or is used to critique society.</p>			

107498		Language and Communication		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 45 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Gast, Volker		
zugeordnet zu Modul		BA.AA.SW03		
1-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 2.006 Carl-Zeiß-Straße 3	Gast, V.

37677**History of English****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** PD Dr. Heintze, Michael / Univ.Prof. Dr. phil. Honegger, Thomas**zugeordnet zu Modul** BA.AA.HIS, MNLat 330

1-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum 1.013 Carl-Zeiß-Straße 3	Honegger, T.
2-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 1.021 Carl-Zeiß-Straße 3	Heintze, M.

Kommentare

The lecture by Thomas Honegger will be in English; the one by Michael Heintze in German. Michael Heintze: The lecture deals with the periodical subdivision of English, its origins, its position among the Germanic languages, its prehistory as well as with its historical phonology and morphology down to the 15th century. Thomas Honegger: English as we know it today is the product of a long series of sound-changes, semantic and grammatical shifts, and adaptations to foreign influences and internal negotiations all of which have left their mark on the language. The finished though not final product is a highly flexible and incredibly rich vernacular. In the course of this lecture, I will focus on the development of the language from the dialects of Old English through Middle English to the beginnings of Early Modern English. Participants may download the current PPP files the day before the lecture at wordwise. If you are not already enrolled, register at www.wordwise.uni-jena.de. The key giving you electronic access to the course files will be provided in the first session.

Empfohlene Literatur

This list is a selection of the most relevant publications on the history of the English language. I will comment on most of these books in the course of my lecture and provide some guidance as to their strengths and weaknesses.

Barber, Charles, 1993, *The English Language: A Historical Introduction*, Cambridge: Cambridge University Press. (This is a very informative and reader-friendly overview of English - from its Indo-European roots to Modern English times.)

Baugh, Albert C. and Thomas Cable, 2002, *A History of the English Language*, 5th edition, London: Routledge. (The classic history of English with a plethora of material and examples. Not a book to read from cover to cover, but a mine of useful information.)

Blake, Norman F. (ed.), 1992, *The Cambridge History of the English Language: Volume 2, 1066-1476*, Cambridge: Cambridge University Press. (The comprehensive and authoritative history of the English language. Provides in depth and specific information on the Middle English period.)

Blake, Norman F., 1996, *A History of the English Language*, London: Macmillan. (The guiding principle of this language history is not the traditional division into Old, Middle and Modern English, but focuses on the changing fortunes of the different British English 'standards'.)

Crystal, David, 1995, *The Cambridge Encyclopaedia of the English Language*, Cambridge: Cambridge University Press. (Brief but concise chapters on various aspects of the English language. Suitable for browsing and quick reference.)

Freeborn, Dennis, 1998, *From Old English to Standard English*, 2nd edition, London: Macmillan. (A rich mine of texts and exercises covering all aspects of the English language history.)

Gelderen, Elly van, 2006, *A History of the English Language*, Amsterdam and Philadelphia: John Benjamins. (An excellent student-centred coursebook on the development of the English language.)

Görlach, Manfred, 2002, *Einführung in die englische Sprachgeschichte*, 5th edition, Heidelberg: Winter. (A very good general introduction into language history.)

Hogg, Richard M. (ed.), 1992, *The Cambridge History of the English Language: Volume 1, The Beginnings to 1066*, Cambridge: Cambridge University Press. (The comprehensive and authoritative history of the English language. Provides in depth and specific information on the Old English period.)

Lass, Roger, 1994, *Old English. A Historical Linguistic Companion*, Cambridge: Cambridge University Press. (A rather technical but excellent discussion of the most important aspects of the Old English language. Recommended for advanced students only.)

Markus, Manfred, 1990, *Mittelenglisches Studienbuch*, Tübingen: Francke. (Excellent in-depth discussion of all aspects of Middle English.)

McCully, Chris and Sharon Hilles, 2005, *The Earliest English: An Introduction to Old English Language*, London: Pearson Longman. (An excellent student-centred coursebook on the development of the English language; less emphasis on texts than Baker 2003)

Millward, C.M., 1996, *A Biography of the English Language*, 2nd edition, Boston: Thomson Heinle. (A well-written book that covers the different stages of the development of the English language from its Indo-European roots via Old English and Middle English to the Modern English varieties. A few well-chosen textual examples for each chapter illustrate the changes. Suitable for self-study.)

Mitchell, Bruce, 1995, *An Invitation to Old English and Anglo-Saxon England*, Oxford: Blackwell. (Designed as a course-book with grammar, texts, extensive historical background information and glossary. Also useful for self-study!)

Mitchell, Bruce and Fred C. Robinson, 1992, *A Guide to Old English*, Oxford: Blackwell. (Designed as a course-book with grammar, texts, background information and extensive glossary. Also useful for self-study!)

Moessner, Lilo, 2003, *Diachronic English Linguistics: An Introduction*, Tübingen: Gunter Narr. (Designed as a course-book for Proseminars on the history of the English language, it offers an excellent, up-to-date introduction to the most important linguistic developments in the English language. Moessner usually starts out with a problem of contemporary English and takes a closer look at its history.)

Moessner, Lilo and Ursula Schaefer, 1987, *Proseminar Mittelenglisch*, Tübingen: Francke. (A selection of Middle English texts with glossary and commentary and a separate section with grammatical information on Middle English.)

Mossé, Fernand, 1969, *Mittelenglische Kurzgrammatik*, Ismaning: Hueber. (A concise account of the essentials of Middle English grammar.)

Obst, Wolfgang and Florian Schleburg, 1999, *Die Sprache Chaucers. Ein Lehrbuch des Mittelenglischen auf der Grundlage von Troilus und Criseyde*, Heidelberg: Winter. (A coursebook that teaches the most important aspects of Middle English language by means of passages from Chaucer's poem *Troilus and Criseyde*. Some very useful chapters, though the book as a whole is not suitable for self-study since the authors sometimes use rather peculiar linguistic approaches - e.g. in their chapter on syntax.)

Obst, Wolfgang and Florian Schleburg, 2004, *Lehrbuch des Altenglischen*, Heidelberg: Winter. (A coursebook that teaches the most important aspects of Old English language and literature with German thoroughness.)

Pyles, Thomas and John Algeo, 1993, *The Origins and Development of the English Language*, 4th edition, Fort Worth, Texas: Harcourt, Brace, Jovanovich. (One of the classic standard coursebooks used at US universities. It covers the entire development of English from its Indo-European origins to Modern British and American English.)

Robinson, Orrin W., 1992, *Old English and its Closest Relatives*, Stanford, CA: Stanford University Press. (A very good discussion of the early Germanic languages and their relationship with each other.)

Sauer, Walter, 1998, *Die Aussprache des Chaucer-Englischen*, Heidelberg: Winter. (A very useful guide to the pronunciation of Chaucer by means of the General Prologue of the *Canterbury Tales*. Sauer gives an overview of the most important sound changes and provides a phonetic transcription of the entire General Prologue. Ideal for self-study!)

Smith, Jeremy J., 1999, *Essentials of Early English*, London and New York: Routledge. (A reader-friendly general introduction to Old, Middle and Early Modern English. It includes sections providing the 'essentials' in grammar and pronunciation as well as texts and a glossary. Useful for self-study.)

Institut für Slawistik

107034

Alkirchenslawisch

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Kahl, Thede	
zugeordnet zu Modul	BSLAW 8	

1-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum 2.027 Carl-Zeiß-Straße 3	Kahl, T.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---	----------

107645

Landeskunde der Balkanhalbinsel

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Kahl, Thede	
zugeordnet zu Modul	BSOE 3	

1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00 c.t.	Seminarraum 2.027 Carl-Zeiß-Straße 3	Kahl, T.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---	----------

69684

Die polnische Literatur von 1939 bis heute

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Meyer-Fraatz, Andrea	
zugeordnet zu Modul	BSLAW 2.2	

1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum 1.029 Carl-Zeiß-Straße 3	Meyer-Fraatz, A.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---	------------------

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die polnische Literatur seit Beginn des Zweiten Weltkriegs und geht dabei sowohl auf die wechselnden politischen Voraussetzungen für das Entstehen von Literatur als auch auf die unter wechselnden politischen Bedingungen entstandenen Werke der wichtigsten Autoren ein. In der ersten Hälfte der Veranstaltung wird jeweils ein literarhistorischer Überblick gegeben, während in der zweiten Hälfte Texte oder Textausschnitte besprochen werden.

Bemerkungen

MSLAW 2.2

Nachweise

Da es sich um eine Kombination von Vorlesung und Seminar handelt, kann auch eine Seminararbeit geschrieben werden. Dies setzt die Übernahme eines Kurzreferats voraus.

Empfohlene Literatur

Eine Auswahlbibliographie wird zu Beginn des Semesters zur Verfügung gestellt.

69685**Utopie in der russischen Literatur****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Meyer-Fraatz, Andrea	
zugeordnet zu Modul	BSLAW 2.1, BSLAW 2.1b	

1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 117 August-Bebel-Straße 4	Meyer-Fraatz, A.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--	------------------

Kommentare

Die Vorlesung gibt eine systematische Einführung in den Begriff der literarischen Utopie, eine Übersicht über die wichtigsten Utopien der Weltliteratur und schließlich einen Einblick in die Geschichte der literarischen Utopie in Russland vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Darüber hinaus sollen auch volkstümliche Utopien, vor allem in der Überlieferung von Altgläubigensekten behandelt werden. Im dazugehörigen Tutorium werden ergänzend Beispieltexte aus den verschiedenen Epochen behandelt.

Bemerkungen

BSLAW 2.2 + MSLAW 1.1

Empfohlene Literatur

zur Vorbereitung: Leonid Heller, Michel Niqueux, 2003, Geschichte der Utopie in Russland, Bietigheim-Bissingen (mit Vorsicht zu genießen, da ein sehr weiter Utopiebegriff zugrundeliegt)

83058**Die russische Romantik im europäischen Kontext****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. phil. Fischer, Christine	
zugeordnet zu Modul	MSLAW 2.1	

1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00 c.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	Fischer, C.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------------	-------------

Kommentare

Die Romantik ist das 'Goldene Zeitalter' der russischen Literatur, jene Epoche, in der sie sich durch Zukovskij, Puškin und Lermontov im eigentlichen Sinne konstituiert. Zunächst wird in der Vorlesung ein Einblick in das Dichtungskonzept und die Literaturästhetik der Romantik gegeben (z.B. im Hinblick auf die Bezüge zwischen Musik und Dichtung, die Bedeutung der literarischen Übersetzung sowie die Problematik des 'Eigenen' und des 'Fremden'), um die russische Literatur anschließend innerhalb eines gesamteuropäischen Kunst- und Dichtungsverständnisses verorten zu können. Vor diesem Hintergrund wird die Leitmotivik der insbesondere von Lyrik und Verserzählung geprägten russischen Romantik herausgearbeitet, wie sie sich etwa in der Verlebendigung der auch als 'Seelenlandschaft' dargestellten Natur (Nacht, Meer) und in der Beziehung zwischen Ich und Unendlichkeit zeigt. Die Veranstaltung ist sowohl literarhistorischen als auch methodischen und analytischen Zielsetzungen gewidmet: Die konstitutiven Merkmale der Epoche werden vor allem am Beispiel von 'Schlüsseltexten' vermittelt, wobei Bezüge zur westeuropäischen Literatur der Zeit (Goethe, Byron u.a.) im Mittelpunkt stehen. Daneben finden auch heute unbekanntere Dichter wie Del'vig, Baťuškov, Kozlov u.a. Berücksichtigung.

Bemerkungen

MSLAW 2.1 Zum Modul gehören neben der Vorlesung auch das Seminar 'Russische Lyrik im 19. Jahrhundert' und das Tutorium.

Nachweise

Regelmäßige Teilnahme.

Empfohlene Literatur

Behler, Ernst u.a. (Hrsg.): Die europäische Romantik, Frankfurt a.M. 1972. Fischer, Christine: Lauras Schattenbild. Italienische Literatur in der polnischen und russischen Romantik, Heidelberg 2008. Manujlov, V.A. (Hrsg.): Lermontovskaja énciklopedija, Moskva 1981. Stender-Petersen, A.: Geschichte der russischen Literatur, München 1986. Zelinsky, Bodo: Russische Romantik, Köln/Wien 1975.

95802**Sprache und Sprachwissenschaft****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Rabus, Achim	
zugeordnet zu Modul	BSLAW 4.1, BSLAW 4.1a, BSLAW 4.1b, BSLAW 4.2, BSLAW 4.4	

1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum 107 August-Bebel-Straße 4	Rabus, A.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--	-----------

Kommentare

Diese Vorlesung ist als Fortsetzung der im WS 2014/15 durchgeführten Vorlesung Sprache und Sprachwissenschaft I konzipiert. Behandelt werden insbesondere Grundbegriffe der Grammatik und Methoden der Grammatikbeschreibung.

95805**Standardisierungsgeschichte der slawischen Sprachen****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Rabus, Achim	
zugeordnet zu Modul	MSLAW 4.1, BSLAW 4.1, BSLAW 4.1a	

1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 2.027 Carl-Zeiß-Straße 3	Rabus, A.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---	-----------

Kommentare

In der Vorlesung wird ein Überblick darüber gegeben, wie die heutigen slawischen Sprachen standardisiert wurden, wie es also zu ihrer heutigen Gestalt und Funktion kam und welche Faktoren, Diskurse und Kontroversen hierbei eine Rolle spielten. Neben den großen Standardsprachen wird auch ein Blick auf neuere, kleinere Ausbauprojekte geworfen.

Institut für Romanistik**45319****Sprachgeschichte Frankreichs****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 1 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Schlösser, Rainer	
zugeordnet zu Modul	BRomF-S2, LRomF-SPR, LRomF-SPG, LRomF-MPR, LRomF-MPG	

1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum 2.023 Carl-Zeiß-Straße 3	Schlösser, R.
----------	--------------------------------------	------------------	---	---------------

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Entwicklung der französischen Sprache von ihrem Ursprung im gesprochenen Latein über die erste Dokumentierung im frühen Mittelalter und die Etablierung des bon usage im 16. Jahrhundert bis hin zu aktuellen Fragen unserer Zeit. Einführende Lektüre: Johannes Klare, Französische Sprachgeschichte, Stuttgart: Klett 22002

Bemerkungen

Magister: alle Sprachen; Lehramt (alt): alle Sprachen; BA: BRomF-S2; B-RomS-S2; BRomI-S2; BRomR-S2; Master: MRom-VSW1; MRom-KW; MRom-ROS3; MRom-ROS4; MRom-ROS5; MRom-MMS2; Lehramt JM: LRomF-SPR; LRomF-SPG; LRomF-MPR; LRomF-MPG

45292

Diskursanalyse: Macht und nationale Mythen in der Iberoromania

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 1 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Thir, Margit	
zugeordnet zu Modul	BRomS-Ü, BRomS-S2	

1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum E028 Fürstengraben 1	Thir, M.
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------	----------

Kommentare

In der Vorlesung werden Methoden der Erfassung und Darstellung von Macht vorgestellt und eine semiotische Methode zur Analyse von konkreten Machtdiskursen erklärt. Der gleichzeitige Besuch des Seminars „Diskursivierungen nationaler Mythen am Beispiel des „Poema de Mio Cid“ und der „Lusiadas“ von Luis de Camões“ wird empfohlen. Grundlage: Margit Thir, Macht. Symbolik und Narrativik, Wien, Praesens, 2014

Bemerkungen

Master: MRom-LAS3, MRom-LAS4

50218

Sonettddichtung in Spanien und Hispanoamerika (16.-20. Jh.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 1 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Hammerschmidt, Claudia	
zugeordnet zu Modul	LRomS-MPG, LRomS-SPG, BRomS-L2	

1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum 401 Ernst-Abbe-Platz 8	Hammerschmidt, C.
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------------	-------------------

45184**Die ältesten romanischen Sprachdenkmäler****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 1 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 26 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dahmen, Wolfgang			
zugeordnet zu Modul		LRomI-SPG, LRomF-SPR, LRomF-MPG, BRomI-S2, BRomR-SW1, BRomR-SWSK, BRomR-SW1, LRomI-MPG, LRomF-MPR, LRomF-SPG, BRomF-S2, BRomF-Ü, BRomI-Ü			
1-Gruppe	17.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	Dahmen, W.	

Kommentare

In dieser Vorlesung sollen die ältesten schriftlichen Zeugnisse der verschiedenen romanischen Sprachen vorgestellt und sprachgeschichtlich interpretiert werden. Die Veranstaltung wendet sich somit an Studierende aller romanischer Teildisziplinen. Insofern sind Kenntnisse in mehr als einer romanischen Sprache sowie im Lateinischen sehr wünschenswert (aber nicht Bedingung). Die Texte sind zugänglich in folgenden Werken: Frank, Barbara – Hartmann, Jörg (eds.): *Inventaire systématique des premiers documents des langues romanes*, 5 vol., Tübingen 1997 Jordan, Iorgu (ed.): *Crestoma # ie romanic#*, vol.1, Bucure#ti 1962 Sampson, Rodney (eds.): *Early Romance Texts*, Cambridge u.a. 1980 Leistungsnachweis durch Klausur. Termin: 17.7.15

Bereich für Ur- und Frühgeschichte**107701****Mesolithikum (Modul UFG 210, UFG 310, UFG 800, UFG 820)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung		Vorlesung		
Belegpflicht		nein		
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Pasda, Clemens		
zugeordnet zu Modul		UFG 310, UFG 800, UFG 210, UFG 820		
1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum 205 Löbdergraben 24a	Pasda, C.

Kommentare

Im Zentrum des abschließenden Teils des viersemestrigen Vorlesungszyklus stehen Typologie und Archäostratigraphie des Mesolithikums zwischen Alpen und Ostsee. Die Erörterung von Fundstellen wird zur Vermittlung des aktuellen Forschungsstands zur Archäologie dieses Zeitraums genutzt.

108697**Die ersten Bauern in Mittel- und Südosteuropa – Neolithikum (UFG 220, UFG 310, UFG 810, UFG 820)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung		Vorlesung		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.		
zugeordnet zu Modul		UFG 220, UFG 310, UFG 810, UFG 820		
1-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 205 Löbdergraben 24a	Ettel, P.

108702		Einführung in die Archäologie der Slawen (UFG 230, UFG 310, UFG 810, UFG 820)		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Dr. Sachenbacher, Peter		
zugeordnet zu Modul		UFG 810, UFG 310, UFG 820, UFG 230		
1-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 205 Löbdergraben 24a	Sachenbacher, P.
Kommentare				

Kunsthistorisches Seminar und Kustodie				
94565	Dante Alighieri (1265 - 1321) - Poesie und Malerei			
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Dr. Blume, Dieter / Univ.Prof. Dr. phil. habil. Costadura, Edoardo			
zugeordnet zu Modul	LRomI-MPG, LRomI-SPG, KU MM 405, KU-BM101, KU Med 304, KU-AM202.1, KU-BM103, KU-BM102, KU-AM201.1, KU Film, KU-VM303.1, KU-VM302.1, KU MM 305, KU MM 205, KU MM 105, KU-AM203.1, KU-AM204.1, KU-VM301.1, KU-VM304.2, KU-VM303.2, KU-VM302.2, KU-VM301.2, KU-AM204.2, KU Mod 203, KU Mod 103, KU Neu 402, KU Neu 302, KU Neu 202, KU-AM203.2, KU-AM202.2, KU-AM201.2, KU-VM304.1, KU T 405, KU Bild, KU Arch, KU Neu 102, KU MA 401, KU MA 301, KU MA 201, KU MA 101, KU Med 204, KU Med 104, KU Mod 403, KU Mod 303, KU Med 404, KU T 305, KU T 205, KU T 105, KU MM 404, KU MM 203, KU MM 103, KU MM 402, KU MM 302, KU MM 202, KU MM 201, KU MM 101, KU MM 102, KU MM 401, KU MM 301, KU MM 304, KU MM 204, KU MM 104, KU MM 403, KU MM 303, BRomI-L2, BRomI-Ü, BRom-FSQ			
1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Blume, D. / Costadura, E.

106765

Die Paradoxie des Bauhauses. Zum Spannungsverhältnis von freier und angewandter Kunst in Moderne und Gegenwart

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Krieger, Verena	
zugeordnet zu Modul	KU-BM101, KU-VM304.2, KU-VM303.2, KU-AM202.1, KU-BM103, KU-BM102, KU-AM201.1, KU-AM203.2, KU-AM202.2, KU-AM201.2, KU-VM303.1, KU-VM302.1, KU-AM203.1, KU-VM301.1, KU-AM204.1, KU-VM304.1, KU-VM302.2, KU-VM301.2, KU-AM204.2, KU Mod 203, KU Mod 103, KU Film, KU Bild, KU Arch, KU MM 203, KU MM 103, KU MM 402, KU MM 302, KU MM 202, KU MM 304, KU MM 204, KU MM 104, KU MM 403, KU MM 303, KU Neu 102, KU MA 401, KU MA 301, KU MA 201, KU MA 101, KU MM 405, KU MM 305, KU MM 205, KU MM 105, KU MM 404, KU Neu 402, KU Neu 302, KU Neu 202, KU Med 304, KU Med 204, KU Med 104, KU Mod 403, KU Mod 303, KU T 405, KU Med 404, KU T 305, KU T 205, KU T 105, KU MM 201, KU MM 101, KU MM 102, KU MM 401, KU MM 301	

1-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00 Fürstengraben 1	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Krieger, V.
----------	--------------------------------------	-------------------------------------	---------------------------------	-------------

Kommentare

Ein programmatisches Hauptziel des Bauhauses wie der künstlerischen Moderne allgemein ist die Überwindung der Trennung von freier und angewandter Kunst. In Walter Gropius' Gründungsmanifest heißt es: „Architekten, Bildhauer, Maler, wir alle müssen zum Handwerk zurück! (...) Es gibt keinen Wesensunterschied zwischen dem Künstler und dem Handwerker. Der Künstler ist eine Steigerung des Handwerkers.“ Doch die Trennung zwischen Kunst und Kunsthandwerk ist ihrerseits eine moderne Hervorbringung, die sich erst infolge der Erfindung der „Kunst mit großem K“ (Ernst Gombrich) allmählich durchgesetzt hat. Dieser Paradoxie der Moderne – von der auch das Bauhaus erfasst ist – widmet sich die Vorlesung und holt dazu historisch und theoretisch weit aus: Zunächst erörtert sie den Wandel vom mittelalterlichen System der Freien und Mechanischen Künste über das Konzept der Schönen Künste bis zur Trennung von Kunst und Design in der Moderne. Im zweiten Schritt werden die wichtigsten Stationen einer modernen Re-Integration von freien und angewandten Künsten behandelt: die englische Arts & Crafts-Bewegung, die Wiener Moderne, der russische Produktivismus und natürlich das Bauhaus. Als Drittes geht es um Ansätze in der Kunst der letzten Jahrzehnte, die Grenze zwischen Kunst und Design neu zu verhandeln. Die Geschichte des spannungsvollen Verhältnisses von „frei + angewandt“ wird exemplarisch anhand der Textilkunst behandelt: Es ist die Geschichte vom Abstieg der hochgeschätzten Tapisserie zur entwerteten weiblichen Hobbyhandarbeit und des bemerkenswerten Wiederaufstiegs textiler Materialien und Techniken in der modernen und zeitgenössischen Kunst. Insofern hat das Thema auch eine genderkritische Dimension.

95816

Zur Geschichte der Filmtheorie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Universitätsprofessor Dr. Sierek, Karl	
zugeordnet zu Modul	KU-AM202.1, KU-AM201.1, KU Neu 102, KU MA 401, KU MA 301, KU MA 201, KU MA 101, KU-VM303.1, KU-VM302.1, KU-AM203.1, KU-VM301.1, KU-AM204.1, KU-BM101, KU-AM203.2, KU-AM202.2, KU-AM201.2, KU-VM304.1, KU-BM103, KU-BM102, KU-VM304.2, KU-VM303.2, KU-VM302.2, KU-VM301.2, KU-AM204.2, KU Film, KU Bild, KU Arch, KU Mod 203, KU Mod 103, KU Neu 402, KU Neu 302, KU Neu 202, KU Med 304, KU Med 204, KU Med 104, KU Mod 403, KU Mod 303, KU Med 404, KU T 305, KU T 205, KU T 105, KU T 405, KU MM 201, KU MM 101, KU MM 102, KU MM 401, KU MM 301, KU MM 203, KU MM 103, KU MM 402, KU MM 302, KU MM 202, KU MM 304, KU MM 204, KU MM 104, KU MM 403, KU MM 303, KU MM 405, KU MM 305, KU MM 205, KU MM 105, KU MM 404	

1-Gruppe	15.04.2015-15.07.2015 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 Ernst-Abbe-Platz 8	MMZ E028 Ernst-Abbe-Platz 8	Sierek, K.
----------	--------------------------------------	--	--------------------------------	------------

Kommentare

In der Vorlesung wird ein Überblick über die wichtigsten theoretischen Positionen der Filmwissenschaft seit Beginn des 20. Jahrhunderts gegeben. Schwerpunkte werden die klassischen Filmtheorien von Mitte der 1920er bis in die frühen 1960er Jahre sein.

Lehrstuhl für Indogermanistik

Bereich Kaukasiologie

51358

Einführung in die kaukasische Sprachwissenschaft

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dadunashvili, Elguja	
zugeordnet zu Modul	Kauk-BA-2, Kauk-BA-2	

1-Gruppe	13.04.2015-13.04.2015 Einzeltermin	Mo 17:00 - 18:00	Seminarraum 101 Jenergasse 8
----------	---------------------------------------	------------------	---------------------------------

Kommentare

Achtung! Dies ist nur 1. Termin zur Vorbesprechung. Die Vorlesung findet wie gewohnt wöchentlich statt. Am 1. Termin wird geklärt zu welchem Zeitpunkt.

Nachweise

Hausarbeit

51359

Konfliktlinien und Formen Sozialer Integration im Kaukasus (Modul Gesellschaft und Konflikt im Kaukasus/ Konfliktforschung)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Seminar	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Mühlfried, Florian	
zugeordnet zu Modul	Kauk-MA-3, Kauk-MA-3	

1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 101 Jenergasse 8
	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Seminarraum 101 Jenergasse 8

Kommentare

Es besteht die Möglichkeit die Termine nach Wunsch zu ändern. Die betroffenen Studierenden sollten mit Herrn Mühlfried (florian.muehlfried@uni-jena.de) Kontakt aufnehmen.

Nachweise

Hausarbeit

Fachgebiet Interkulturelle Wirtschaftskommunikation

95362

Wirtschaftsbezogene Kulturgeschichte Deutschlands

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Strohschneider, Stefan

zugeordnet zu Modul MA.IWK.P2, BA.IWK.P2, BA.IWK.P2, MA.IWK.P2A

1-Gruppe	13.04.2015-13.07.2015 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3	Strohschneider, S.
----------	--------------------------------------	------------------	--	--------------------

Bereich Volkskunde/Kulturgeschichte

107358

Kulturgeschichte der Sexualität I: Von Gilgamesch bis Casanova

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 130 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Maurer, Michael

zugeordnet zu Modul BA_KG_2, MKG3

1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Maurer, M.
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------	------------

Kommentare

Bachelor BA_KG 2 A Master MKG 3 A Im Rahmen einer neuverstandenen Historischen Anthropologie wird auch Sexualität in neuer Weise zum Gegenstand wissenschaftlicher Arbeit: Was primär naturhaft und körperlich scheint, erweist sich in dem Maße als kulturell geformt, daß es schließlich fundamental wird, sich mit der Geschichte der Sexualität als Kulturgeschichte zu befassen. Schon die Basiskonzeptionen des Männlichen und Weiblichen unterscheiden sich in verschiedenen Kulturen (Religionen) bedeutend, wobei in der heutigen globalen Kultur plötzlich Anschauungen aller Kulturen verfügbar geworden sind. Ein wichtiger Gesichtspunkt: Die Kulturprägung des Sexuellen kann von der Religion aus erfolgen, vom Staat (über das Recht), von der Gesellschaft: Unterschiedliche Formkräfte wirken sich in religiöser oder wissenschaftlicher, in künstlerischer oder literarischer Weise aus. Dementsprechend wird in der Vorlesung die Gestaltung des Sexuellen im Gilgamesch oder im Alten Testament ebenso zum Thema wie Pornographie oder Aktkunst. Die systematische kulturwissenschaftliche Frage im Hintergrund: Ein und dieselbe anthropologische Gegebenheit kann im Mythos behandelt werden, in religiösen Schriften und juristischen, in Literatur, Kunst, Wissenschaft... Die Vorlesung Kulturgeschichte der Sexualität beginnt nach einer Vergegenwärtigung unserer heutigen Möglichkeiten der Anschauung und des Sprechens über Sexualität, mithin der Perspektivierung auf das Gesamtthema vom Standpunkt der Gegenwart aus, mit einem Durchgang durch die wichtigsten Hochkulturen der ältesten Zeit, wird sich breiter mit dem Alten Testament, den Griechen, Römern, dem Christentum, Judentum, Islam, Mittelalter, der Renaissance, der Epoche von der Reformation bis zum höfischen Zeitalter und zur Aufklärung beschäftigen. Am 20. Juli wird eine Klausur geschrieben. – Zu einem späteren Zeitpunkt wird eine inhaltlich fortführende und aufbauende Lehrveranstaltung folgen: Kulturgeschichte der Sexualität II: Bürger und Anti-Bürger.

Bemerkungen

Das Modul kann durch folgende Veranstaltungen vervollständigt werden: Im BA-Studiengang durch die Begleitseminare zur Vorlesung von Dr. Susan Baumert (zwei Gruppen) oder das Seminar „Sexualität und Gewalt“ (Dr. Hedwig Herold-Schmidt, im Masterstudiengang durch das Seminar „Historische Anthropologie und Kulturgeschichte“ oder durch das Seminar „Sexualität und Gewalt“ (Dr. Hedwig Herold-Schmidt).

Empfohlene Literatur

Neuere Werke, die man zur Vorbereitung heranziehen könnte: Franz X. Eder: Kultur der Begierde. Eine Geschichte der Sexualität, München 2002. Jean-Claude Bologne: Nacktheit und Prüderie. Eine Geschichte des Schamgefühls, Weimar 2001. Gerhard J. Bellinger: Sexualität in den Religionen der Welt, Frechen 1999. Philippe Ariès/André Béjin (Hrsg.): Die Masken des Begehrens und die Metamorphosen der Sinnlichkeit. Zur Geschichte der Sexualität im Abendland, Frankfurt a. M. 1986.

107359

Das Tagebuch. Form - Funktion - Geschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 130 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Maurer, Michael

zugeordnet zu Modul BA_KG_4, MKG4

1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3	Maurer, M.
----------	--------------------------------------	------------------	--	------------

Kommentare

Bachelor BA_KG 4 A Master MKG 4 A Zum Phänomen des Tagebuches gibt es verschiedene Zugänge: Es ist natürlich einerseits einfach ein Element der Lebenspraxis, sich jeden Tag etwas zu notieren, wenn auch einer spezifisch bürgerlichen Lebenspraxis mit protestantischen Wurzeln und säkularer Ausgestaltung. Andererseits sind Tagebücher Texte, als solche der Literatur zugehörig, nicht selten Vorformen für Autobiographien oder andere literarische Werke, in engem Konnex mit den empfängerbezogenen Briefen. Ein weiteres Problem: Ist alles, was Notate von Tag zu Tag enthält, ein Tagebuch? Auch ein Logbuch? Auch ein Reisebericht? Die bekannte bürgerliche Lebenspraxis des Tagebuchschreibens, wie sie sich außer in Deutschland vor allem in England und Nordamerika entwickelt hat, nimmt Impulse aus ganz verschiedenen Lebensbereichen auf. Sie gehört zur Entdeckung der Welt ebenso wie zur Entfaltung des Ich. Sie hilft Menschen in schwierigen Zeiten, trotz Krankheit und Behinderung ein sinnvolles Leben zu führen, und sie dokumentiert die Ränder des Menschseins in Gefangenschaft, Konzentrationslagern, Situationen der äußersten Bedrohung und Gefährdung. Natürlich spricht sie besonders die Schriftsteller, Künstler und Philosophen an, die ohnehin eine Nähe zum Wort haben, doch sind es nicht immer die Großen und Erfolgreichen, von denen uns Tagebücher überliefert sind: Oft sind es auch gerade die verhinderten und verkannten Genies, die sich im Tagebuch ausdrücken. Erstaunlicher Weise hat das Tagebuchschreiben im 20. Jahrhundert einen großen Aufschwung genommen: Der Zustand der Gesellschaft bedrängte und bedrückte zahlreiche Menschen, die sonst nicht zur Feder griffen. Nicht zuletzt auch Frauen, die im Tagebuch (wie im Brief) ein ihnen gemäßes Medium fanden und deshalb mit besonders vielen berühmten Beispielen vertreten sind. Klausur: 14. Juli.

Bemerkungen

Das Modul kann durch folgende Veranstaltungen vervollständigt werden: Im BA-Studiengang durch das Begleitseminar zur Vorlesung von Dr. Hedwig Herold-Schmidt oder das Seminar „Selbstzeugnisse und kulturelles Ich“ von Dr. Susan Baumert, im Masterstudiengang durch das Seminar „Individualität“ von Prof. Dr. Michael Maurer.

Empfohlene Literatur

Zur Einführung werden folgende Lexikonartikel empfohlen: Marianne Meid: Tagebuch, in: Walther Killy (Hrsg.): Literaturlexikon, Bd. 14, Gütersloh und München 1993, S. 418-420. Sibylle Schönborn: Tagebuch, in: Jan-Dirk Müller (Hrsg.): Reallexikon der deutschen Literaturwissenschaft, Bd. 3, Berlin und New York 2007, S. 574-577. Eingehendere Darstellungen: Peter Boerner: Tagebuch, Stuttgart 1969. Gustav René Hocke: Europäische Tagebücher aus vier Jahrhunderten. Motive und Anthologie, 3. Aufl. Wiesbaden 1986. Rüdiger Görner: Das Tagebuch. Eine Einführung, München und Zürich 1986. Ralph-Rainer Wuthenow: Europäische Tagebücher. Eigenart – Formen – Entwicklung, Darmstadt 1990. Sibylle Schönborn: Das Buch der Seele. Tagebuchliteratur zwischen Aufklärung und Kunstperiode, Tübingen 1999. Arno Dusini: Tagebuch. Möglichkeiten einer Gattung, München 2005. Michael Maurer: Poetik des Tagebuches, in: Astrid Arndt/Christoph Deupmann/Lars Korten (Hrsg.): Logik der Prosa. Zur Poetizität ungebundener Rede, Göttingen 2012, S. 73-89.

107421

Abenteuer Alltag - Volkskundliche Erkundungen in den Netzen der Lebenswelt

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 130 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dr. Schmoll, Friedemann Eugen

zugeordnet zu Modul MVK1, BA_VK_4

1-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Schmoll, F.
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------	-------------

Kommentare

Bachelor BA_VK 4 A Master MVK 1 A Das alltägliche Leben mit seinen Routinen und Regelmäßigkeiten mag grau und monoton erscheinen. Werden die Selbstverständlichkeiten des täglichen Lebens allerdings ihrer Selbstverständlichkeit entledigt und im ethnographischen Blick verfremdet, erscheint das Gewohnte und Vertraute unversehens nicht mehr banal, sondern höchst beredt, exotisch und signifikant. Alltag ist Raum und Zeit des konkreten Handelns, Erlebens, Deutens der Welt. Unentwegt und meist unbemerkt werden in den täglichen Handlungen des Kleidens, Essens, Arbeitens, Konsumierens, Nichtstuns, der verbalen und nonverbalen Kommunikation, etc. elementare Grundlagen des menschlichen Daseins bekräftigt und erneuert: Vorstellungen kultureller Identität und sozialer Zugehörigkeit, Geschlecht, Geschmack, Status u.v.a. Die Vorlesung zielt mit der Sphäre des Alltäglichen auf einen Kernbegriff volks-kundlicher Kulturwissenschaft und möchte im mikroskopischen Blick das Naheliegende und Selbstverständliche des alltäglichen Lebensvollzugs erkunden. Was ist Alltag, wie wird er konstituiert und welche Bedeutungen und Funktionen üben die 'Netze der Lebenswelt' bei der Bewältigung des menschlichen Lebens aus? In der Vorlesung werden paradigmatisch Felder des Alltags vermessen und befragt: die Rhythmisierung von Alltagszeit, ihre Kontrastierung durch Fest und Feier, die kulturellen Dimensionen der Ernährung, Interaktionsrituale und Kommunikation, Doing Gender, die Sprache der Kleidung oder die „feinen Unterschiede“ (P. Bourdieu) der täglichen Lebensführung.

Bemerkungen

Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten Die Modulprüfung besteht in einer Klausur. Termin: 16. Juli 2015. Bemerkungen Zur Modulergänzung empfohlen wird das Seminar „Lesarten des Alltags. Methodische Überlegungen im Feld“ von Prof. Dr. Friedemann Schmoll.

Empfohlene Literatur

Peter L. Berger/Thomas Luckmann: Die gesellschaftliche Konstruktion der Wirklichkeit. Eine Theorie der Wissenssoziologie, Frankfurt 1970. Erving Goffman: Wir alle spielen Theater. Die Selbstdarstellung im Alltag, München 1969. Hans-Georg Soeffner: Die Kultur des Alltags und der Alltag der Kultur, in: Friedrich Jaeger/Jörn Rüsen (Hrsg.): Handbuch der Kulturwissenschaften, Bd. 3: Themen und Tendenzen, Stuttgart 2004, S. 399-411. Hans-Jürgen Heinrichs (Hrsg.): Das Fremde verstehen. Gespräche über Alltag, Normalität und Abnormalität, Frankfurt a. M. 1996.

Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften

Institut für Psychologie

107069

Allgemeine Psychologie: Einführung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Weichold, Karina

zugeordnet zu Modul PsyN-P2

1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Ziel dieser Vorlesung ist es, Grundlagenwissen in den Teilbereichen der Allgemeinen Psychologie zu vermitteln, welches für das Studium weiterer psychologischer Teilfächer sowie für die Anwendung in zahlreichen Kontexten von Bedeutung ist. Es wird Wissen vermittelt zu den Themen Wahrnehmung und Sinnessysteme, Aufmerksamkeit, Lernen, Emotionen und Gedächtnis sowie Denken. Bei der Bearbeitung dieser Themen wird jeweils auch beleuchtet werden, wie sich diese Funktionsbereiche über die menschliche Lebensspanne verändern.

Bemerkungen

Liebe Interessierte Gasthörer/innen, die angegebene Uhrzeit in der Broschüre ist leider veraltet, die Veranstaltung findet am Dienstag von 8-10 Uhr statt.

107162

Erziehung und Sozialisation in der Familie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Prof. Dr. Noack, Peter

zugeordnet zu Modul ESS6c, B-PSY-303, PsyN-WP4.4, B-PSY-303, PsyN-WP4.4, B-PSY-303, PsyN-WP4.4

1-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
	23.07.2015-23.07.2015 Einzeltermin	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
		Klausur / 1. Termin	
	02.10.2015-02.10.2015 Einzeltermin	Fr 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

Achtung! Klausurtermine im SoSe:1. Termin: 23.07.2015 / 12.00 Uhr / HS 3 / C.-Z.-Str 32. Termin: 02.10.2015 / 12.00 Uhr / HS 3 / C.-Z.-Str 3

107433		Empirische Forschungsmethoden	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 110 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 130 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Koranyi, Nicolas		
zugeordnet zu Modul	B-PSY-203		
1-Gruppe	17.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Im Rahmen dieses Moduls werden die philosophischen, wissenschaftstheoretischen und methodischen Grundlagen des Faches dargestellt und kritisch diskutiert. Im Mittelpunkt der Veranstaltungen stehen wissenschaftliche Vorstellungen zur Logik und Methode psychologischer Forschung sowie die Einführung in Entscheidungsverfahren und Untersuchungstechniken bei der empirischen Überprüfung von Theorien. Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme, Klausur, 3LP

12614		Persönlichkeitspsychologie II (BSc: B-PSY-105; BA: PsyN-WP2)		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Prof.Dr. Neyer, Franz J.		
zugeordnet zu Modul		B-PSY-105, PsyN-WP2		
1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Neyer, F.

Kommentare

empfohlen für 2. Semester BSc (BSc: B-PSY-105), Nebenfach und BA Ergänzungsfach Psychologie (BA: PsyN-WP2) Aufbauend auf der Vorlesung Persönlichkeitspsychologie I werden in dieser Vorlesung im Anschluss an eine kurze Einführung in die Methode der Faktorenanalyse unter anderem folgende Themen behandelt: 1.) Dimensionale Beschreibungssysteme der Persönlichkeit (Eysenck, Eigenschaftstaxonomien und das Fünf-Faktoren-Modell), 2.) ausgewählte Theorien zur Erklärung von Persönlichkeitsmerkmalen, 3.) Konzeptionen der Intelligenz. Literatur: Ist auf der digitalen Lehr- und Lernplattform einzusehen

15304		Einführung in die Entwicklungspsychologie II	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Weichold, Karina		
zugeordnet zu Modul	B-PSY-104, PsyN-WP2		
1-Gruppe	14.04.2015-14.07.2015 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5

Kommentare

Entwicklungspsychologie beschäftigt sich mit der Veränderung der adaptiven Kapazität des Menschen über die gesamte Lebensspanne. Die Anforderungen, die es zu bewältigen gilt, sind teils mit dem Alter korreliert (biologisches Wachstum, soziale Entwicklungsaufgaben), teils stehen sie unter dem systematischen Einfluß des historischen Wandels (Rolle neuer Familienformen, Änderungen in der Arbeitswelt), und schließlich spielen bedeutsame Lebensereignisse eine Rolle, deren Inhalte und Zeitpunkte sich individuell unterscheiden können. Alle diese Einflüsse auf Entwicklung werden durch biologische und ökologische Bedingungen sowie deren Wechselspiel vermittelt. In der Einführungsvorlesung II steht am Beginn die Behandlung der Familie als Entwicklungskontext, wobei dies Gelegenheit gibt, konzeptionell wie empirisch die Bedeutung des sozialen Wandels für die psychosoziale Entwicklung darzustellen. Hierauf folgen Themen zur Entwicklung im Erwachsenenalter und Alter mit Betonung von sozialer und kognitiver Entwicklung. Ansätze zur Optimierung von Entwicklung und zur Prävention von Entwicklungsproblemen sowie besondere Forschungsmethoden werden stets beachtet. Anhand von Metaanalysen und Kontroversen wird die kumulative Natur unseres Wissens über Entwicklung deutlich.

Bemerkungen

Bitte beachten! Die erste Sitzung findet am 21.04.2015 statt. Bachelor of Science B-PSY-104 / Bachelor of Arts Psy-N-WP2

Nachweise

Klausur ECTS: 3

50460

Motivation, Volition, Emotion

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 230 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 240 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		Prof.Dr. Rothermund, Klaus				
zugeordnet zu Modul		B-PSY-102, PsyN-WP2				
1-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Rothermund, K.		

Kommentare

Modul B-PSY-102: Allgemeine Psychologie II, Teil 2 - Motivation, Volition und Emotion(auch für Nebenfach: Allgemeine Psychologie) Vorgestellt werden psychologische Theorien aus den Bereichen Motivation, Volition und Emotion. Ziel ist die Analyse, Vorhersage und Erklärung von Prozessen des Verhaltens, des zielbezogenen Handelns und Entscheidens. Behandelt werden Triebtheorien, Feldtheorie, Erwartung X Wert-Ansätze, Theorien basaler Motive, sowie Ziel- und Selbstkonzepttheorien. Weiterhin geht es um Prozesse, die für eine effektive Umsetzung von Zielen in zielbezogenes Verhalten zentral sind (Volitionstheorien). Abschließend werden ausgewählte Fragen der Emotionstheorie behandelt (Definitionsfragen, Komponenten der Emotion und ihre Relation, Auslöser und Regulation von Emotionen).

60171

Arbeitspsychologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Trimpop, Rüdiger		
zugeordnet zu Modul	B-PSY-301, PsyN-WP4.1, ESS6c		
1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	29.07.2015-29.07.2015 Einzeltermin	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	05.10.2015-05.10.2015 Einzeltermin	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

Diplom Modul G B-Psy-301, PsyN-WP4.1 Nur B.Sc und Ba bitte über Friedolin anmelden; alle Studierenden (Modul, NF, B.Sc, BA) sind zur Vorlesung zugelassen, egal was das elektronische System Ihnen zurückmelden mag. Klausurtermine: 29.07.2015 / 10.00 - 12.00 Uhr / HS 1, C.-Z. 305.10.2015 / 10.00 - 12.00 Uhr / HS 1, C.-Z. 3 (Abbe HS)

Nachweise

3 ECTS

Institut für Sportwissenschaft

Institut für Politikwissenschaft

107448

Einführung in die Internationalen Beziehungen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 140 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Biermann, Rafael	
zugeordnet zu Modul	POL 240	

1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung führt in die Disziplin Internationale Beziehungen ein. Im Vordergrund stehen, nach einer Einführung in Herkunft und Grundlagen des Faches, die gängigen Großtheorien und ihre Kernkonzepte: Idealismus (Ideen und Institutionen), klassischer Realismus und Neorealismus (Anarchie, Staat, Macht, Interessen), Institutionalismus (Interdependenz, Kooperation, Institutionen), Neoliberalismus (Innen- und Außenpolitik, Interessen), Sozialkonstruktivismus (Normen, Identitäten, Kulturen) und politische Psychologie (Perzeptionen, Überzeugungen). Diese Theorien werden alle auf ein übergeordnetes Fallbeispiel angewendet, das wir vorab historisch gemeinsam erschließen: das Ende des Kalten Krieges und seine Ursachen. Jede Theorie werden wir in der Reihenfolge ihrer Entstehung vorstellen, wobei wir jeweils auf ihre Genese, Referenzautoren und -texte, Kernkonzepte sowie auf Kritik und Kontroversen eingehen. Abschließend erfolgt illustrativ die Anwendung auf das Ende des Kalten Krieges. Jede Großtheorie verzweigt sich in eine Fülle von Bereichstheorien (etwa EU-Theorien). Diese werden in anderen Seminaren besprochen. Ebenso werden wir postmoderne Theorien kaum ansprechen können. Parallel zur Vorlesung findet ein Tutorium statt, geleitet von Helena Falk, das wir Ihnen nachdrücklich anempfehlen. Es dient der Nachbereitung der Vorlesung, der Beantwortung individueller Fragen wie dem Erwerb weiterführenden Wissens. Gerade auch mit Blick auf die Klausurvorbereitung wird es Ihnen nachdrücklich empfohlen. Eine parallele Belegung meines Lektürekurses zur politischen Psychologie bietet sich an, da Vorlesung und Seminar eine Lerneinheit bilden und das Seminar einen wichtigen Teil der Vorlesung herausgreift und vertieft.

Nachweise

Zur Hälfte der Vorlesung erfolgt eine Mid-Term-Klausur, am Ende eine Abschlussklausur. Es werden jeweils zentrale Wissensbestände geprüft. Regelmäßige Vorbereitung anhand der vorgegebenen Lektüre wird erwartet.

Empfohlene Literatur

Einführende Literatur Die IB-Theorien werden wir uns anhand der folgenden zwei Bücher erarbeiten. Das dritte Buch ist Grundlage der Übertragung der Theorien auf das Ende des Kalten Krieges. Eine Anschaffung zumindest der ersten beiden Bücher wird empfohlen, da die Bücher auch für das weitere Studium hilfreich sind. • Baylis, John / Smith, Steve / Owens, Patricia (Hg.), Globalization and World Politics: An Introduction to International Relations, 4. Aufl., Oxford 2008. • Schieder, Siegfried und Spindler, Manuela (Hg.), Theorien der Internationalen Beziehungen, 3. Auflage, Stuttgart 2010. • Lebow, Richard Ned und Risse-Kappen, Thomas (1995, Hg.), International Relations Theory and the End of the Cold War, New York.

107625**Einführung in das politische System der BRD****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Dr. Lembcke, Oliver		
zugeordnet zu Modul	POL 210		

1-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Nachweise

Der Leistungsnachweis wird erbracht durch: • regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung • sowie das Bestehen der Klausur. Die Klausur findet am 16.07.2015 statt.

Empfohlene Literatur

Einführungsliteratur zur Vorlesung: • Hesse, Joachim Jens & Ellwein, Thomas (2012): Das Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland, 10. Aufl., Baden-Baden: NOMOS. • Rudzio, Wolfgang (2011): Das politische System der Bundesrepublik Deutschland, 8. Aufl., Wiesbaden: VS Verlag. • Schmitt, Manfred G. (2007): Das politische System Deutschlands: Institutionen, Willensbildung und Politikfelder: München: C.H. Beck.

107627**Einführung in die empirische Demokratieforschung****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Dr. Lembcke, Oliver		
zugeordnet zu Modul	POL 310, POL711, POL712a, POL710, POL 310LR, POL 311		

1-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Nachweise

Der Leistungsnachweis wird erbracht durch: • regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung • sowie das Bestehen der Klausur. Die Klausur findet am 16.07.2015 statt.

Empfohlene Literatur

Einführende Literatur zu diesem Forschungszweig: • Dahl, Robert A. (1998): On Democracy, New Haven et al. • Grugel, Jean (2002): Democratization. A Critical Introduction, Houndsmill & Basingstoke. • Lembcke, Oliver W., Ritz, Claudia & Schaal, Gary S. (Hrsg.) (2012). Zeitgenössische Demokratietheorie, Bd. 1: Normative Demokratietheorien, Wiesbaden. • Schmidt, Manfred G. (2010): Demokratietheorie. Eine Einführung, Wiesbaden.

107634**Die Europäische Union: Akteure, Institutionen und Politikfelder****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 170 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplPrf.Dr. Leiß, Olaf	
zugeordnet zu Modul	POL 250, POL 250, POL 270	

1-Gruppe	15.04.2015-15.07.2015 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18
----------	--------------------------------------	------------------	-----------------------------------

Kommentare

Die Europäische Union ist ein Mehrebenensystem, zu dem sich 28 Staaten in Europa zusammengeschlossen haben, um in unterschiedlichen Politikbereichen eng miteinander zu kooperieren. Das Experiment der Integration von Staaten und Nationen steht gegenwärtig vor grundlegenden Entscheidungen, die die institutionelle Weiterentwicklung im Rahmen des Vertrages von Lissabon und die Erweiterung um Staaten Südosteuropas betreffen. Die Vorlesung behandelt die wichtigsten Organe der Europäischen Union und analysiert ihre Zusammensetzung, Funktionen und Arbeitsweise. Im Anschluss daran werden Entscheidungsprozesse und Möglichkeiten europäischer Politikgestaltung anhand ausgewählter Policy-Bereiche thematisiert. Teilnehmer ohne Vorkenntnisse sollen einen umfassenden Überblick über die Tätigkeiten der Europäischen Union erhalten.

Empfohlene Literatur

Eine Liste mit einführender Literatur wird zu Beginn der Vorlesung verteilt.

107733**Internationale Organisationen: Die Vereinten Nationen****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 230 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Fröhlich, Manuel	
zugeordnet zu Modul	POL 270, POL 260	

1-Gruppe	16.04.2015-16.07.2015 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8
----------	--------------------------------------	------------------	----------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung führt an das Themenfeld der internationalen Organisationen heran, indem es deren Werden und Wirken in geschichtlicher, theoretischer und praktisch-politischer Absicht nachzeichnet. Als universale Weltorganisation nimmt die UNO dabei einen besonderen Platz in der internationalen Politik ein. Deshalb werden in der Vorlesung die der Organisation zugrundeliegenden Ideen, ihre Aufgabenfelder sowie ihre Arbeits- und Wirkungsweise dargestellt. Dies umfasst neben einer ideengeschichtlichen Rekonstruktion und theoretischen Erfassung ihres normativen Anspruchs auch die praxisnahe Schilderung der multilateralen Diplomatie in ihren Hauptorganen. Die exemplarische Behandlung von Krisen, Konflikten und Herausforderungen, in denen die Vereinten Nationen tätig waren, soll zugleich einen Überblick zur Geschichte der Weltorganisation liefern. Das in diesem Jahr anstehende, 70-jährige Jubiläum der UNO bietet eine besondere Gelegenheit, eine Bilanz der Möglichkeiten und Grenzen der Weltorganisation, aktuelle Herausforderungen und Vorschläge zu ihrer Reform zu diskutieren.

Bemerkungen

Für das komplette Modul POL 260 belegen Sie bitte noch zusätzlich ein Tutorium, in dem begleitend zur Vorlesung eine Verhandlungssimulation der UNO-Generalversammlung vorbereitet und durchgeführt wird (UNIGA). Sie können zwischen den Gruppen 1, 2, 3 oder 4 wählen, siehe Veranstaltungsnummer 108011. Für das komplette Modul POL 270 belegen Sie bitte noch zusätzlich die VL von Prof. Leiße.

Empfohlene Literatur

Archer, Clive, International Organizations. London/New York 2015. Fröhlich, Manuel, Vereinte Nationen, in: Dieter Nohlen/Florian Grotz (Hrsg.), Kleines Lexikon der Politik, München 2011, S. 639-646. Gareis, Sven Bernhard/Johannes Varwick, Die Vereinten Nationen. Aufgaben, Instrumente und Reformen, Opladen 2014. Weiss, Thomas G./Sam Daws (Hrsg.), The Oxford Handbook on the United Nations, New York/Oxford 2007. Weiss, Thomas G./Rorden Wilkinson (Hrsg.), International Organization and Global Governance, London/New York 2014.

107766

Ideengeschichte V: Außereuropäisches Denken

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung m. Kolloquium		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 180 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. habil. Dreyer, Michael		
zugeordnet zu Modul	POL 320, POL 320LR, POL 321, POL720, POL721, POL722		
1-Gruppe	14.04.2015-14.07.2015 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18

Kommentare

Die Vorlesung befaßt sich mit den spezifischen Besonderheiten des außereuropäischen politischen Denkens. Während die anderen Vorlesungen im Zyklus auf Europa und Nordamerika fokussiert sind, wird diese Vorlesung das politische Denken im Islam, in Indien, in China und Ostasien sowie in Afrika untersuchen. Im Mittelpunkt steht die Frage nach den strukturellen, sozialen und ökonomischen Bedingtheiten, Ähnlichkeiten und Unterschieden der verschiedenen Denkräume, die zugleich im Kontrast zum europäischen Denken erschlossen werden sollen. Zeitlich reicht die Vorlesung bis in das Mittelalter und das Altertum zurück – die hohe Konsistenz gerade des asiatischen politischen Denkens erzwingt den Blick auf die langanhaltenden Theorieelemente. Zugleich soll aber auch versucht werden, das politische Denken der untersuchten Regionen bis an die Gegenwart heranzuführen.

Nachweise

Essay (Master-Module) bzw. Klausur (BA-Modul) bzw. mündliche Prüfung (Erasmus-Studierende). Für die Master-Module wird ein begleitendes Kolloquium angeboten, dessen Besuch verbindlich ist (Di 18-20, 14tägig, CZS3, SR 122). Alternativ zu dem Kolloquium können MA-Studierende auch den Lektürekurs von Andreas Braune besuchen und dort ihren Leistungsnachweis erbringen.

Empfohlene Literatur

Diané Collinson, Kathryn Plant, Robert Wilkinson, Fifty Eastern Thinkers, London 2000

Institut für Soziologie			
107800	Sozialstrukturanalyse		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 350 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 350 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Dr. Gebauer, Ronald		
zugeordnet zu Modul	BASOZ 2.1, BASOZ 41		
1-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Soziale Ungleichheit ist untrennbar mit dem Begriff der Sozialstruktur verbunden. Ihre Formen verändern sich mittel- und langfristig, weswegen sie in der Vorlesung historisch-soziologisch unter dem Stichwort ‚Strukturwandel der Gesellschaften‘ in den Blick genommen wird. In der Lehrveranstaltung werden die klassischen Konzepte der Sozialstrukturanalyse fokussiert, die die vertikale Schichtung von Gesellschaften betonen (Klassen- bzw. Schichtungsansätze auf Grundlage von Macht-, Status- und Einkommensdifferenzen). Merkmal der neueren Entwicklung sozialer Ungleichheit ist hingegen ein beispielloser sozialer Wandel bisheriger Ungleichheitsstrukturen, weswegen neuere Analysekonzepte entwickelt wurden, die auch die horizontale Dimension berücksichtigen (Soziallagen-, Lebensstil- u. Milieuansätze, wobei auch soziale Ungleichheiten zwischen Generationen bzw. Alterskohorten, Geschlechtern, Ethnien thematisiert werden), die hoch kontrovers diskutiert werden (z.B. Beck-Geißler-Kontroverse zur Sozialstrukturentwicklung in den beiden letzten Dekaden des 20. Jh.). Die Lehrveranstaltung spart auch den „Blick über den Tellerrand“ zur neueren und neuesten Diskussion nicht aus (z.B. die Unterschichtdebatte seit Beginn der 2000er Jahre).

Nachweise

regelmäßige Teilnahme, Testat(e) BASOZ 2.1: Teilnahmeleistung Testat(e) (ohne Anmeldung, institutsinterne Verwaltung der Leistungsnachweise, kein schriftlicher Beleg notwendig) BASOZ 41: Prüfungsleistung Test(e) (Prüfungsanmeldung über Friedolin)

107806		Geschlechtersoziologie - theoretische Konzepte und aktuelle Befunde	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 450 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 450 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Prof. Scholz, Sylka	
zugeordnet zu Modul		BASOZ 41, BASOZ 2.3, BASOZ 0.2	
1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die moderne Gesellschaft ist von ihrem Fundament her geschlechtlich strukturiert. Dies meint nicht nur eine strukturelle Dissoziation in einen männlichen Bereich von Arbeit, Wissenschaft, Militär und Politik und einen weibliche Sphäre der Familie, sondern auch eine kulturell-symbolische Zweigeschlechtlichkeit. Die Vorlesung führt in zentrale theoretische Konzepte der Geschlechterforschung ein und diskutiert anhand aktueller Studien die Frage, inwieweit sich die patriarchale Geschlechterordnung gewandelt hat. Welche Bedeutung hat die Geschlechtszugehörigkeit in der Sozialisation, auf dem Arbeitsmarkt, in der Politik oder bezüglich der familialen Arbeitsteilung in der Gegenwartsgesellschaft noch?

Nachweise

Testat(e). Die zu erbringende Leistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben. BASOZ 2.3: Teilnahmeleistung Testat(e) (ohne Anmeldung, institutsinterne Verwaltung der Leistungsnachweise, kein schriftlicher Beleg notwendig) BASOZ 41: Prüfungsleistung Test(e) (Prüfungsanmeldung über Friedolin)

107825		Einführung in die theoretische Soziologie		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 500 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 500 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Rosa, Hartmut		
zugeordnet zu Modul		BASOZ 21, LASOZ 0.4, BASOZ 0.2		
1-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3	Rosa, H.
	27.07.2015-27.07.2015 Einzeltermin	Mo 10:00 - 12:00 Testat 1. Versuch	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	Rosa, H.
	27.07.2015-27.07.2015 Einzeltermin	Mo 10:00 - 12:00 Klausur 1. Versuch	Seminarraum 2.006 Carl-Zeiß-Straße 3	Rosa, H.
Bemerkungen				
Testat 1. Versuch				
Nachweise				
BASOZ 21: Testat				

Institut für Kommunikationswissenschaft				
107037		Grundlagen medialer Kommunikation KW-P-GK		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Ruhrmann, Georg		
zugeordnet zu Modul		KW-P-GK		
1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	MMZ E028 Ernst-Abbe-Platz 8	Ruhrmann, G.
	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8	Ruhrmann, G.

107040	Psychologische Grundlagen der Kommunikation - KW-P-PGK
Allgemeine Angaben	
Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 130 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Frindte, Wolfgang
zugeordnet zu Modul	KW-P-PGK

1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 17:00 - 19:00	MMZ E028 Ernst-Abbe-Platz 8	Frindte, W.
	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 17:00 - 19:00	Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8	Frindte, W.

107208**Grundlagen der Medienökonomie - KW-P-MEDÖK****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung			
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Seufert, Wolfgang			
zugeordnet zu Modul	KW-P-MEDÖK			
1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 18:00 - 20:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3	Seufert, W.

107223**Methoden und Statistik der
Kommunikationswissenschaft I KW-P-MS I****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung			
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 110 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Engelmann, Ines			
zugeordnet zu Modul	KW-P-MS I			
1-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3	Engelmann, I.

Bereich Ethik in den Wissenschaften/Ethikzentrum**70131****Wirtschafts- und Unternehmensethik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Dr. phil. Albrecht, Reyk			
1-Gruppe	16.04.2015-16.07.2015 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum 1.024 Carl-Zeiß-Straße 3		

Empfohlene Literatur

Dietzfelbinger, D. 2004: Aller Anfang ist leicht. Unternehmens- und Wirtschaftsethik für die Praxis. 4. Auflage. München (Utz). Göbel, E. 2013: Unternehmensethik. Grundlagen und praktische Umsetzung. 3. Auflage. Konstanz (UVK, UTB). Reyk Albrecht/ Nikolaus Knoepffler/ Klaus-M. Kodalle (Hg.) 2010: Korruption. Würzburg (K & N).

Institut für Erziehungswissenschaft

Fakultät für Mathematik und Informatik

10139

Mustererkennung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 35 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 35 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Schukat-Talamazzini, Ernst Günter	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN0036, FMI-IN5002	

1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Seminarraum 2.025 Carl-Zeiß-Straße 3
	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 2.025 Carl-Zeiß-Straße 3

10018

Objektorientierte Programmierung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplPrf.Dr. Amme, Wolfram	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN0118, FMI-IN0041, FMI-IN0075	

1-Gruppe	17.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------

22995

Programmierung mobiler Endgeräte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Kern, Steffen / Univ.Prof. Rossak, Wilhelm	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN0068	
Weblinks	https://caj.informatik.uni-jena.de/caj/login	

1-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Seminarraum 1.030 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Bitte melden sie sich im CAJ an (siehe 'Hyperlink').

Bemerkungen

Die Veranstaltung widmet sich der Entwicklung von Applikationen für mobile Endgeräte wie beispielsweise Smartphones und Tablets mit besonderem Fokus auf die Google Android Plattform. Im Rahmen der Veranstaltung wird den Studierenden die Durchführung eines Projektes zur Entwicklung einer mobilen Anwendung empfohlen, um die vermittelten Inhalte gleich praktisch einzusetzen. Die Arbeit sollte dabei in kleinen Teams zu einem selbst gewählten Thema stattfinden. Die erste Veranstaltung/Vorbesprechung findet am Dienstag, den 08. April, 16 Uhr (CZ 3 SR 130) statt. Zu diesem Termin werden die konkrete Planung für das Semester sowie die Kriterien für einen erfolgreichen Abschluss der Veranstaltung erläutert. Die Teilnahme an diesem Termin ist somit obligatorisch. Die folgende Auflistung gibt einen groben Überblick über die in der Veranstaltung behandelten Inhalte: 1. Einführung- Überblick mobiler Markt- Geräteklassen- Plattformen- Programmiersprachen und Frameworks 2. Android Grundlagen- Versionsübersicht- Geräteübersicht &Eigenschaften- Aufbau Betriebssystem- Einführung Entwicklungstools- Java unter Android- Struktur einer Android Applikation 3. Android Activities &Widgets- Lebenszyklus einer Activity- Aufbau einer Activity- Interaktion zwischen Activities- Anwendungszustände- UI Widgets- Übersicht und Verwendung 4. UI &Interaktionen - Menüs- Dialoge- Styles &Themes- Low Level Touch Events- Multitouch &Gesten- Drag &Drop 5. Nebenläufigkeit &Services- Motivation Nebenläufigkeit- Handler-Konzept- Möglichkeiten der parallelen Ausführung- Broadcast Receiver- Local und Remote Services 6. Netzwerkcommunication - Low-Level I/O- HTTP Kommunikation- Framework für REST APIs- Exkurs JSON Datenformat 7. SQL Datenbanken unter Android - Grundlagen SQLite- Möglichkeiten und Einschränkungen- Verwendung einer Datenbank- ORM unter Android- Content Provider 8. Sensoren- Geo-Ortung und Geo-Coding- Nutzung des Karten-Widgets- Nutzung von Sensoren wie Gyroskop, Kompass, etc.- Nutzung der Kamera 9. UI für Android ab Version 4- Neuerung in Android 4+- ActionBar- Fragmente- Gemeinsame Codebasis für Smartphone &Tablet- ViewPager 10. Animationen und Game Loop- Übersicht Animations-Frameworks- Möglichkeiten der Animation von UI Elementen - Verkettung von Animationen- Eigene Animationen- Eigene Grafikroutinen- Einführung Spieleprogrammierung 11. Mobile UI Pattern- Übersicht gängiger UI Muster auf mobilen Endgeräten- Pro &Contra der einzelnen Möglichkeiten 12. Diverses zu Android- Android Annotations- Code-Generation- Google Cloud Messaging- Performance-Optimierung

13830

Projekt-Management (ASQ)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Roux, Manfred / Univ.Prof. Dr.-Ing. Küspert, Klaus / Dr. Friedel, Klaus / Büchse, Katharina	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN0045	

1-Gruppe	20.04.2015-17.07.2015 14-täglich	Mo 08:00 - 12:00 Ort: Fa. dotsource, Goethestr. 1	Roux, M.
----------	-------------------------------------	--	----------

Kommentare

Die Veranstaltung findet außerhalb statt. Fa. dotsource, Goethestr. 1, Großer Konferenzraum

Bemerkungen

Die Vorlesung wird von Herrn Manfred Roux (IBM) gehalten.

9590

Rechnernetze + Internettechnologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr.-Ing. Klan, Friederike	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN1006, FMI-IN1006	

1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum 1.023 Carl-Zeiß-Straße 3
	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Seminarraum 1.030 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Bitte (unverbindliche) Anmeldung im CAJ bis 13.4.

10053**Rechnerstrukturen****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Neuhäuser, David	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN0047, FMI-IN5002	

0-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00 Vorlesung für alle	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1
1-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00 Übungsgruppe 1	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1
2-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00 Übungsgruppe 2	Hörsaal 146 Fürstengraben 1

10205**IT-Sicherheit****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Kubieziel, Jens / Univ.Prof. Zehendner, Eberhard	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN0121, FMI-IN0121	

1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 122 August-Bebel-Straße 4	Kubieziel, J.
	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Seminarraum 122 August-Bebel-Straße 4	

10237**Mobiler Code****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplPrf.Dr. Amme, Wolfram	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN0067	

1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Seminarraum 108 August-Bebel-Straße 4
----------	--------------------------------------	------------------	--

18984**Algorithmische Grundlagen****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr.rer.nat. Lenzner, Pascal	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN1001, FMI-IN1001	

1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum 1.030 Carl-Zeiß-Straße 3
	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Raum 3325 E.-Abbe-Platz 2

76735**Entwicklung von MMO Browsergames
(SWT-Spezialisierung II)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Rossak, Wilhelm / Dr. Ing. Schau, Volkmar / Dipl.-Inf. Apel, Sebastian	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN0053, FMI-IN0053	
Weblinks	https://caj.informatik.uni-jena.de/caj/login	

1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum 517 Ernst-Abbe-Platz 2
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------------

Bemerkungen

Verpflichtende Vorbesprechung am 7.4.2014!

9598**Management of Scientific Data****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. König-Ries, Birgitta	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN0140	

1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:45	Seminarraum 4.119 Carl-Zeiß-Straße 3
	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 16:00 - 17:30	Seminarraum 1.030 Carl-Zeiß-Straße 3

9705**Parallel Compting II****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr.-Ing. Bücken, Martin	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN0137	

1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 1.023 Carl-Zeiß-Straße 3
	17.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Seminarraum 1.023 Carl-Zeiß-Straße 3

Physikalisch-Astronomische Fakultät

101636

Grundkurs Experimentalphysik II: Elektrodynamik/Optik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Paulus, Gerhard G.	
zugeordnet zu Modul	128BE211	

1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

108437

Terra-Astronomie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	nein
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Neuhäuser, Ralph

1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Diverse Orte E004 Schillergäßchen 2
----------	--------------------------------------	------------------	--

108447

Physical Foundations of Renewable Energies

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Paulus, Gerhard G.	

1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum D417 Max-Wien-Platz 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------

12959

Modul: Physik der Planetensysteme

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Krivov, Alexander / Prof.Dr. Hatzes, Artie	

1-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5	Krivov, A.
	17.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Fr 14:00 - 16:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5	Hatzes, A.

Kommentare

Inhalte: Erlernen von Eigenschaften, Entstehung und Entwicklung des Sonnensystems und extrasolarer Planetensysteme, Entwicklung von Fähigkeiten zum selbstständigen Lösen von Aufgaben aus diesen Gebieten, das Sonnensystem und extrasolare Planetensysteme: Überblick und historischer Abriss, Detektionsmethoden von Exoplaneten (Radialgeschwindigkeit, Astrometrie, Transit, Direktaufnahme, Mikrolensing, Interferometrie), beobachtete Eigenschaften und Diversität von Planetensystemen, Theorie der Planetenentstehung (Akkretionsscheibe, Staub-Gas-Wechselwirkung, Agglomeration vom Staub zu Planetesimalen, Wachstum der Planetesimale zu Embryonen, Entstehung der Riesen- und terrestrischen Planeten, Migration, Trümmerscheiben)

Bemerkungen

Die Vorlesung findet in englischer Sprache statt.

13029

Quantenfeldtheorie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Wahlvorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten JunProf. Dr. rer. nat. Ammon, Martin

1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum D417 Max-Wien-Platz 1
	17.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal 103 Helmholtzweg 3

Kommentare

Inhalt der Vorlesung:- klassische Feldtheorie- Symmetrien und Erhaltungssätze- kanonische Feldquantisierung- S-Matrix und Streuamplituden- Störungstheorie: Feynman-Regeln und -Graphen- Funktionalintegral-Quantisierung- Korrelationsfunktionen- Strahlungskorrekturen: Regularisierung und Renormierung- Anwendungen aus der Quantenelektrodynamik

Bemerkungen

Zu dieser Vorlesung werden Übungen angeboten.

15150

Theoretische Mechanik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 130 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 130 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten HSD apl.P. Meinel, Reinhard

zugeordnet zu Modul 128BT211

1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5
	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5

Kommentare

Inhalt der Veranstaltung: Mechanik eines Massenpunktes Massenpunktsysteme d'Alembertsches Prinzip Lagrange Gleichungen 1. und 2. Art Hamiltonsches Prinzip Starrer Körper und Kreiseltheorie Hamiltonsche Formulierung Einführung in die spezielle Relativitätstheorie

Empfohlene Literatur

Lehrbücher der theoretischen Physik von z.B. Sommerfeld, Landau/Lifschitz, Scheck; Budó: Theoretische Mechanik Stephani/Kluge: Theoretische Mechanik

15305**Quantentheorie****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. rer. nat. habil. Brüggmann, Bernd**zugeordnet zu Modul** 128BT411

1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5
	17.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5

Kommentare

Inhalt der Veranstaltung: Fundamentale Konzepte, Formalismus der Quantenmechanik, Zeitentwicklung, Eindimensionale Systeme, Harmonischer Oszillator, Symmetrien in der Quantenmechanik, Wasserstoff-Atom, Stationäre Näherungsverfahren-

Empfohlene Literatur

• J.J Sakurai, Modern Quantum Mechanics, Addison-Wesley 1994 • T. Fließbach, Quantenmechanik, Springer 2008 • S. Gasiorowicz, Quantenphysik, Oldenbourg 2002 • C. Cohen-Tannoudji, B. Diu, F. Laloe, Quantenmechanik I, II, de Gruyter 1997 • A. Messiah, Quantenmechanik I, II, de Gruyter 1990/91

16261**Atome und Moleküle I****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Prof.Dr. Spielmann, Christian**zugeordnet zu Modul** 128BE311

1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal 103 Helmholtzweg 3
	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 103 Helmholtzweg 3

Kommentare

Atomphysik Kernphysik

Empfohlene Literatur

Empfohlene Literatur: Lehrbücher der Experimentalphysik, wie: Berkeley Physik Kurs (Vieweg), Experimentalphysik I - IV / Demtröder (Springer) Physik I - IV / Dransfeld, Kienle, Kalvius (Oldenbourg) Physik / Gertsen (Springer), Physik / Tipler (Spektrum) Physik für Hochschulanfänger / Wegener (Teubner)

17794**Mathematische Methoden der Physik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Dr. rer. nat. Sambale, Agnes / Univ.Prof. Lotze, Karl-Heinz		
zugeordnet zu Modul	128.340, 128BU111		
1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Seminarraum E013B Max-Wien-Platz 1

18034**Optik und Wellen****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Kowarschik, Richard		
zugeordnet zu Modul	128BE411		
1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 119 Fröbelstieg 1
	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 119 Fröbelstieg 1

Nachweise

Aktive Teilnahme an den Seminaren, Übungsaufgaben, Klausur

Empfohlene Literatur

Lehrbücher der Optik und Photonik von Born/Wolf, Principles of Optics, Cambridge Univ. Press 1999; Saleh/Teich Hecht, Optik, Oldenbourg Verlag 2005; Pedrotti et al., Optik, Prentice Hall 1996; Goodman

30715**Modul: Astronomische Beobachtungstechnik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Neuhäuser, Ralph / Dr. Mugrauer, Markus		
1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 14:00 - 15:30	Diverse Orte E004 Schillergäßchen 2

Kommentare

Inhalte: Methoden der beobachtenden Astronomie in allen Wellenlängen, Beobachtungstechnik und Datenauswertung, Kenntnis der Teleskoptechnik in allen Wellenlängen, Strahlungstheorie, Leuchtkraft, CCD-Detektoren, Datenreduktion, Aufbau und Funktion optischer und Infrarot-Teleskope, Grundlagen der Infrarot-Astronomie, Speckle-Technik, Adaptive Optik, Interferometrie, Radioastronomie: Teleskope und Wissenschaft, Ultraviolett-, Röntgen- und Gamma-Astronomie

Bemerkungen

auch für Lehramt und Astronomie als Nebenfach geeignet

40763**Elektrodynamik und Optik für Lehramt****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Wipf, Andreas**zugeordnet zu Modul** 128.202LA, 128BT311

1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 119 Fröbelstieg 1
	17.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 119 Fröbelstieg 1

40826**Relativistische Astrophysik****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Wahlvorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** HSD apl.P. Meinel, Reinhard

1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Seminarraum D417 Max-Wien-Platz 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------

40933**Extragalaktik****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Hon.prof. Dr. Meusinger, Helmut

1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 6 Helmholtzweg 4
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------

Kommentare

Inhalte:Milchstrassensystem: Bestandteile des Sternsystems, Kinematik der Sterne; Galaxien: Normale und aktive Galaxien, supermasse-
reiche Schwarze Loecher, Galaxienhaufen; beobachtende Kos-mologie: Entfernungsbestimmung, Supernovae, Gamma-Ray Bursts,
Hintergrundstrahlung, Weltmodelle, Dunkle Materie

Empfohlene Literatur

Schneider, Extragalaktische Astronomie (Springer), sehr ausführlich, sehr aktuellUnsoeld &Baschek, Der neue Kosmos (Springer), sehr
ausführlich zu Stellarphysik

42051**Grundlagen der Werkstoffwissenschaft I****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** nein**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Jandt, Klaus Dieter

0-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal E124 Löbdergraben 32
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------

Bemerkungen

Findet am Ernst-Abbe-Platz 8 - HS E028 (Hörsaal) statt

65581

Supraleitende Materialien

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Wahlvorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Seidel, Paul	
1-Gruppe	14.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00 Hörsaal 111 Helmholtzweg 5

95357

Nanomaterialien und Nanotechnologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Wahlvorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Ronning, Carsten	
1-Gruppe	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 Hörsaal 103 Helmholtzweg 3

95499

Klassische Experimentalphysik I: Grundkurs Mechanik, Wärme

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Kaluza, Malte	
zugeordnet zu Modul	128BE111	
1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 Hörsaal 103 Helmholtzweg 3
	16.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 Hörsaal 103 Helmholtzweg 3

9608

Kernphysik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Wahlvorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Schnohr, Claudia / aplProf.Dr. Wendler, Elke / Prof.Dr. Ronning, Carsten	

1-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal 103 Helmholtzweg 3
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------

Kommentare

Inhalt: Die Veranstaltung beschäftigt sich im Wesentlichen mit den Eigenschaften stabiler Atomkerne, verschiedenen Kernmodellen und dem Zerfall instabiler Kerne. Dabei werden sowohl experimentelle Befunde und Beobachtungen wie auch theoretische Grundlagen vermittelt. Abschließend wird ein Überblick über den „Zoo der Elementarteilchen“ gegeben.

Empfohlene Literatur

Povh, Rith, Scholz, Zetsche, 'Teilchen u. Kerne', Springer -Verlag, 1993; Mayer-Kuckuk, 'Kernphysik', Teubner- Verlag, Stuttgart 1984; Fraunfelder, Henley, 'Teilchen und Kerne', Oldenbourg-Verlag, München, 1995; Bethge, 'Kernphysik', Springer-Verlag, 1996

Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät

Institut für Geowissenschaften

27839

Bodenkunde für Fortgeschrittene
(MGEO1.3.3; MBGW 2.2.13)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Totsche, Kai Uwe / Voigt, Ina			
zugeordnet zu Modul	MBGW2.2.13, MGEO1.3.3, MGEO1.3.3			
0-Gruppe	17.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal H114 Burgweg 11	Totsche, K.

45569

Vulkanismus (MMIN2.3.2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung/Seminar			3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Viereck, Lothar / Kreßler, Janet			
zugeordnet zu Modul		BGEO5.1.4, MMIN2.3.2			
0-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 09:00 - 12:00	Seminarraum H308 Burgweg 11	Viereck, L.	

49963

Allgemeine Mineralogie und Kristallographie (BGEO2.4)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Langenhorst, Falko Hubertus / Brockel, Stefanie			
zugeordnet zu Modul		BGEO2.4			
0-Gruppe	17.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal 1008 Carl-Zeiß-Straße 3	Langenhorst, F.	

49969

Geophysikalische Felder und Verfahren:
Potentialverfahren (BGEO2.3 Teil I)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. rer. nat. Bleibinhaus, Florian / PD Dr. Jahr, Thomas	
zugeordnet zu Modul	BGEO2.3	

0-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015	Mo 14:00 - 16:00	Hörsaal E002	Jahr, T.
	wöchentlich	c.t.	Wöllnitzer Straße 7	
	14.04.2015-17.07.2015	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum H308	
	wöchentlich	c.t.	Burgweg 11	
		Tutorium, freiwillige Teilnahme		

49972**Erdgeschichte (BGEO2.1)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Heubeck, Christoph / Piechnick, Regina	
zugeordnet zu Modul	BGEO2.1, BGEO2.1	

0-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal H114 Burgweg 11	Heubeck, C.
----------	--------------------------------------	--------------------------	----------------------------	-------------

Kommentare

Diese Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende im B.Sc. Geowissenschaften und im B.A. Ergänzungsfach Geologie. Studierende der Geografie belegen bitte die Lehrveranstaltung Erdgeschichte für Geografen (Friedolin: 22752 und 32809).

49974**Einführung in die Angewandte Geologie
(BGEO2.2; BBGW2.1; Geo262)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. rer. nat. habil. Büchel, Georg / Piechnick, Regina	
zugeordnet zu Modul	BGEO2.2, GEO 262, BGEO2.2, BBGW2.1, BBGW2.1, BBGW2.1, MUC2.6.1, MUC2.6.1	

0-Gruppe	17.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3	Büchel, G.
Lehrende: Prof. Georg Büchel				

Kommentare**49987****Tektonik I (BGEO4.1) (Tectonics I)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Ustaszewski, Kamil / Voigt, Ina	
zugeordnet zu Modul	BGEO4.1, BGEO4.2.4	

0-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7	Ustaszewski, K.
----------	--------------------------------------	--------------------------	-------------------------------------	-----------------

50015**Umweltgeochemie (BGEO3.5.1 Teil II); (BBGW2.6)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Viereck, Lothar / Kreßler, Janet	
zugeordnet zu Modul	BGEO3.5.1, BBGW2.6, BBGW2.6	

0-Gruppe	15.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 c.t. Vorlesung	Hörsaal H114 Burgweg 11	Viereck, L.
	21.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00 Seminar, nur für Studiengang BBGW!	Hörsaal H114 Burgweg 11	Viereck, L.

51787**Allgemeine und Angewandte
Geothermie (BGEO4.3.3; BBGW 6.3.4)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Kreßler, Janet / Univ.Prof. Dr. Kukowski, Nina	
zugeordnet zu Modul	BGEO4.3.3, BGEO4.3.3, BBGW6.3.4, BBGW6.3.4	

0-Gruppe	17.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Fr 12:00 - 15:00 c.t. Vorlesung	Hörsaal H114 Burgweg 11	Kukowski, N.
----------	--------------------------------------	---------------------------------------	----------------------------	--------------

Kommentare

Geothermie und geothermische Energienutzung (BGEO4.3.2, BBGW6.3.4) Nina Kukowski Fr, 12 – 15/16, HS Burgweg Wärme aus dem Erdinneren wird in der Erdkruste sehr ungleichmäßig verteilt, was die heterogene Verteilung von Gesteinen mit unterschiedlichen thermischen Eigenschaften widerspiegelt. Weiterhin werden die Temperaturen im oberflächennahen Bereich von vielfältigen Faktoren, z.B. dem Klima, beeinflusst. Daher ist es notwendig, die thermischen Gesteinseigenschaften sowie ihre Abhängigkeit von anderen Parametern zu kennen um die Temperaturverteilung nicht nur in der Oberkruste zu verstehen. Die Nutzung geothermischer Energie wurde zuerst dort unternommen, wo geothermale Erscheinungen an der Oberfläche auf überdurchschnittlich hohe Temperaturen im flachen Untergrund hinweisen. Heute versucht man die Erdwärme auch in solchen Gebieten zu nutzen, in denen nur durchschnittliche thermische Gradienten beobachtet werden. Um ein thermisches Reservoir zu charakterisieren, sind umfangreiche geophysikalische Vorerkundungen notwendig. Während die angewandte Geothermie damit ein eher technisches Arbeitsgebiet der Geophysik darstellt, lassen sich natürliche thermische Reservoirs nicht ohne die Kenntnis des thermischen Zustands der Erde verstehen. Heat coming from the Earth's interior is very diversely redistributed with the Earth's crust, which is also mirrored the heterogeneous distribution of thermal rock properties. Further, temperatures in the shallow subsurface are influenced by various parameters like climate. Therefore, to understand (and make use of) the crustal temperature field it is ultimately important to achieve knowledge about rock physical properties and the dependence on other parameters, like temperature or pressure. Geothermal energy was first utilized where surface geothermal features point to unusually high temperatures in the shallow subsurface. Today, strategies are being developed to also utilize geothermal energy in regions with average thermal gradients. To characterize a geothermal reservoir, extensive geophysical prospection is a prerequisite. Whereas applied geothermics is a more technical field of geophysics, natural geothermal reservoirs cannot be understood without thorough knowledge about the thermal state of the Earth. 11.4.2014: Organisatorisches (1), thermische Eigenschaften von Mineralen und Gesteinen 25.4.2014: Oberflächenwärmeflussdichte I (2) + II (2) 2.5.2014: Übung (2) 9.5.2014: Messungen von Temperaturen und thermischen Eigenschaften, einschließlich einer Vorstellung des „distributed temperature sensing“ DTS durch Herrn Dr. Großwig (GESO GmbH, Jena) (2) Tagesgang, Jahresgang, Ermittlung von Geothermen (2) 16.5.2014: Übung (2) 23.5.2014: Einfluss von Paläoklima und Standortfaktoren (2), Übung (2) 30.5.2014: Thermische Entwicklung von Sedimentbecken (2), Test (1), 6.6.2014: Natürliche Geothermalsysteme und Hot Dry Rock Systeme (2), Übung (2) 13.6.2014: Exkursionswoche 20.6.2014: Leseübung: Soultz-sous-Forêt, benötigt insgesamt 4 Stunden 27.6.2014: Typen geothermischer Kraftwerke, Umwelt- und Kostenfragen (2), Übung (2) 4.7.2014: dezentrale Nutzung der geothermischen Energie und Nachhaltigkeit (2), Test (1) 11.7.2014: Übung (2) 3-stündig über 13 Wochen, also 39 Stunden insgesamt Vergabe der Leistungspunkte: erfolgreiches Absolvieren der Tests (je 10 Punkte, Anwesenheitspflicht!) und der Leseübung (15 Punkte; Anwesenheitspflicht bis zum Ende der gesamten Übung!) Hausarbeit (Abgabe: 31.7.2014; eine Überarbeitung möglich; 65Punkte) Zum Bestehen sind 50 von 100 möglichen Punkten notwendig, dabei mindestens 30%, also 3, bzw. 5 bzw. 20 Punkte in jeder Teilleistung.

Biologisch-Pharmazeutische Fakultät			
10025	Verhaltensbiologie (BB3.NSC4, LBio-Ev)		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Dr. rer. nat. habil. Malun, Dagmar		
zugeordnet zu Modul	BB3.NSC4, LBio-EV, LBio-EoV		
0-Gruppe	14.04.2015-14.07.2015 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1

10056	Allgemeine Zoologie (BB1.3, BBC1.5, LBio-Zoo2, BEBW 1)		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Bolz, Jürgen / Adad.R. Dr. rer. nat. habil. Lehmann, Konrad		
zugeordnet zu Modul	LBio-Zoo2, BEBW 1, BBC1.5, BB1.3		
1-Gruppe	13.04.2015-13.07.2015 wöchentlich	Mo 11:00 - 12:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	14.04.2015-14.07.2015 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1

10309		Allgemeine Biologie II	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Hoffmeister, Dirk		
1-Gruppe	14.04.2015-14.07.2015 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3

14239 Anatomie und Morphologie von Basidiomyceten (MMB 2.9)	
Allgemeine Angaben	
Art der Veranstaltung	Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	HSD Dr. Dörfelt, Heinrich
zugeordnet zu Modul	MMB2.9

1-Gruppe	15.04.2015-15.07.2015 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 HS Neugasse	Seminarraum 1.013 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	---------------------------------	---

Kommentare

Achtung: die Vorlesung findet im HS Neugasse statt!

21736 Humanbiologie II - Evolution (BB3.Z5, LBio-Hb, BEBW9)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Fischer, Martin S.			
zugeordnet zu Modul	BB3.Z5, LBio-Hb, BEBW 9			
1-Gruppe	16.04.2015-16.07.2015 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1	

21887 Biochemie (BEW1G7, BEBW6)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung			3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 190 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 190 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	aplPrf.Dr. Liebmann, Claus			
zugeordnet zu Modul	BE1.4, BEBW 6, BEW1G7			
0-Gruppe	14.04.2015-14.07.2015 wöchentlich	Di 10:00 - 11:00	Hörsaal E001 Am Planetarium 1	
	16.04.2015-16.07.2015 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1	

42208 Spezielle Botanik (LBio-Bot2, BEBW 2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung		3 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Helliwig, Frank / Prof. Dr. rer. nat. Römermann, Christine			
zugeordnet zu Modul		LBio-Bot2, BEBW 2			
1-Gruppe	15.04.2015-15.07.2015 wöchentlich	Mi 08:00 - 09:00	Hörsaal E001 Am Planetarium 1		
	17.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal E001 Am Planetarium 1		

9831**Natur-und Umweltschutz II (BB3.Ö5)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Peter, Hans-Ulrich / PD Dr. rer. nat. Köhler, Günter	
zugeordnet zu Modul	BB3.Ö5	

1-Gruppe	15.04.2015-27.05.2015 wöchentlich	Mi 13:00 - 15:00	Hörsaal 401 Dornburger Straße 159
	16.04.2015-28.05.2015 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 401 Dornburger Straße 159

Kommentare

Die Vorlesung findet im 1. Halbssemester statt.

9912**Grundlagen der Ernährungslehre****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Böhm, Volker	
zugeordnet zu Modul	BEBW 7	

1-Gruppe	16.04.2015-16.07.2015 wöchentlich	Do 10:00 - 11:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Institut für Geschichte der Medizin, Naturwissenschaften und Technik**61048****Geschichte der Naturwissenschaften IV (19. u. 20. Jh.)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Seising, Rudolf	
zugeordnet zu Modul	GdN IV	

1-Gruppe	14.04.2015-14.07.2015 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00 c.t.	Seminarraum E001 Berggasse 7	Seising, R.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------	-------------

Kommentare**Bemerkungen**

Modul Bachelor: Geschichte der Naturwissenschaften IV (GdN IV)

82670**Geschichte der Physik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Forstner, Christian	

1-Gruppe	13.04.2015-17.07.2015 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 122 August-Bebel-Straße 4	Forstner, C.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--	--------------

Kommentare

Die Vorlesung behandelt die Geschichte der Physik von der Antike bis zum 20. Jahrhundert. Ausgehend von der ersten rationalen Auseinandersetzung mit der Natur bei den Vorsokratikern bis hin zum aristotelischen Systementwurf, bildet die Antike den ersten Schwerpunkt der Vorlesung. Die Rezeption des antiken Wissens im arabischen Raum und das bei näherer Betrachtung gar nicht so finstere Mittelalter leiten über zur Kopernikanischen Revolution mit den Hauptprotagonisten Kopernikus, Galilei, Kepler und Newton. Die Entwicklung der modernen Physik bildet den dritten Teil und zugleich den Schwerpunkt der Vorlesung. Die Entstehung der modernen Physik im 19. Jahrhundert mit Elektrizitätslehre und Thermodynamik bildet den Ausgangspunkt für die Leitwissenschaft Physik im 20. Jahrhundert, mit den Schwerpunkten Quantenmechanik, Kern- und Teilchenphysik, Nationalsozialismus, Big Science und Kalter Krieg.

Bemerkungen

Master Modul: Geschichte der Physik (GdP)

Medizinische Fakultät

Nummern- register:

**Mehrfachnennungen
möglich (entsprechend der
Häufigkeit des Auftretens
im Vorlesungsverzeichnis)**

Veranstaltungs- Seite
-nummer

10018	65
10025	81
10053	67
10056	81
10139	65
101636	70
10205	67
10237	67
102441	19
10309	81
106765	48
106890	38
106896	38
107034	42
107037	62
107040	62
107069	54
107148	19
107162	54
107208	63
107223	63
107262	35
107263	35
107322	27
107323	28
107358	50
107359	51
107392	28
107421	52
107433	55
107448	57
107473	39
107498	39
107502	3
107505	3
107506	4
107512	5
107513	5
107541	6
107543	7
107547	7
107600	8
107607	9
107625	58
107627	58
107634	59

Veranstaltungs- Seite
-nummer

107645	42
107682	9
107684	10
107701	46
107733	59
107734	20
107737	20
107740	21
107766	60
107783	22
107784	22
107794	23
107800	61
107806	61
107825	62
107900	28
107901	29
107902	29
107903	30
107904	30
107905	31
107908	11
107910	11
107912	11
107913	11
107916	12
107919	12
107940	12
107997	12
108028	23
108038	24
108043	24
108078	13
108113	24
108114	25
108329	21
108362	31
108363	32
108364	32
108365	32
108366	32
108367	33
108368	33
108369	34
108370	34
108428	21
108437	70
108447	70
108697	46
108702	47
12614	55
12959	70
13029	71
13830	66
14239	81
15150	71

Veranstaltungs- Seite
-nummer

15304	55
15305	72
15706	14
16261	72
17794	73
18034	73
18984	68
21736	82
21887	82
22995	65
27839	77
30715	73
37677	40
40763	74
40826	74
40913	14
40915	14
40917	15
40918	15
40919	15
40933	74
41596	16
42051	74
42208	82
45184	46
45292	45
45319	44
45569	77
49963	77
49969	77
49972	78
49974	78
49987	78
50015	79
50218	45
50460	56
50651	16
50653	16
50669	17
50702	17
51358	49
51359	49
51787	79
60171	56
61048	83
64280	39
65581	75
69684	42
69685	43
69968	17
70131	63
70493	25
70517	26
71004	26
76735	68
77123	27

Veranstaltungs- Seite
-nummer

82356	36
82670	84
83058	43
88659	36
88763	36
94565	47
94887	37
94888	38
95357	75
95362	50
95499	75
95802	44
95805	44
95816	48
9590	66
9598	68
9608	75
9705	69
9831	83
9912	83

Veranstaltungstitel:

Mehrfachnennungen möglich (entsprechend der Häufigkeit des Auftretens im Vorlesungsverzeichnis)

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
"Hat man nicht mit seinen Kindern hunderttausend Hudelein"! – Die Musik der Bach-Söhne	32
"Tum-balalaika": Das Jüdische in der russischen musikalischen Kultur	33
Abenteuer Alltag - Volkskundliche Erkundungen in den Netzen der Lebenswelt	52
Algorithmische Grundlagen	68
Altkirchenslawisch	42
Allgemeine Biologie II	81
Allgemeine Lehren des Sozialrechts	13
Allgemeine Mineralogie und Kristallographie (BGEO2.4)	77
Allgemeine Psychologie: Einführung	54
Allgemeine und Angewandte Geothermie (BGEO4.3.3; BBGW 6.3.4)	79
Allgemeine Zoologie (BB1.3, BBC1.5, LBio-Zoo2, BEBW 1)	81
Anatomie und Morphologie von Basidiomyceten (MMB 2.9)	81
Arab 2.3 Struktur des Arabischen	38
Arab 2.4 Jüngere arabische Geschichte	38
Arbeitspsychologie	56
Atome und Moleküle I	72
Attische Grabmonumente	35
Basismodul Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte	14
Basismodul Investition, Finanzierung und Kapitalmarkt	16
Basismodul Makroökonomik	14
Basismodul Management	16
Basismodul Markt, Wettbewerb und Regulierung	16
Basismodul Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (B)	14
Basismodul Organisation, Führung und Human Resource Management	15
Basismodul Statistik	15
Basismodul Steuern/Wirtschaftsprüfung	15
Biochemie (BEW1G7, BEBW6)	82
Bodenkunde für Fortgeschrittene (MGEO1.3.3; MBGW 2.2.13)	77
Böhmen, die böhmischen Nebenländer und der mitteldeutsche Raum (1212-1526)	22
Dante Alighieri (1265 - 1321) - Poesie und Malerei	47
Das 19. Jahrhundert in Theologie und Kirche	8
Das Buch Genesis	4
Das Lager in der Literatur nach 1945	30
Das Leib-Seele-Problem	20
Das richtige Verhalten in den Weltreligionen	5
Das Tagebuch. Form - Funktion - Geschichte	51
Der Hinduismus vorgestellt anhand von Quellentexten und Bildmaterial	5
Deutsche Literatur des späten Mittelalters	28

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Deutschland in der Welt des 13. Jahrhunderts. Gesellschaftliche Strukturen, wirtschaftliche und kulturelle Verflechtungen	22
Die ältesten romanischen Sprachdenkmäler	46
Die ersten Bauern in Mittel- und Südosteuropa – Neolithikum (UFG 220, UFG 310, UFG 810, UFG 820)	46
Die Europäische Union: Akteure, Institutionen und Politikfelder	59
Die Französische Revolution	24
Die Paradoxie des Bauhauses. Zum Spannungsverhältnis von freier und angewandter Kunst in Moderne und Gegenwart	48
Die polnische Literatur von 1939 bis heute	42
Die römische Kaiserzeit von Augustus bis zum Vierkaiserjahr	36
Die Russische Revolution 1905-1921	23
Die russische Romantik im europäischen Kontext	43
Diskursanalyse: Macht und nationale Mythen in der Iberoromania	45
Einführung in das politische System der BRD	58
Einführung in die ältere deutsche Literatur	27
Einführung in die Angewandte Geologie (BGEO2.2; BBGW2.1; Geo262)	78
Einführung in die Archäologie der Slawen (UFG 230, UFG 310, UFG 810, UFG 820)	47
Einführung in die Bildtheorie	19
Einführung in die Deutschdidaktik	28
Einführung in die empirische Demokratieforschung	58
Einführung in die Entwicklungspsychologie II	55
Einführung in die frühjüdische Literatur	7
Einführung in die Internationalen Beziehungen	57
Einführung in die kaukasische Sprachwissenschaft	49
Einführung in die Kinder- und Jugendliteratur	31
Einführung in die Logik und Argumentationslehre	21
Einführung in die politische Philosophie	20
Einführung in die Textanalyse	28
Einführung in die theoretische Soziologie	62
Einleitung in das Alte Testament I (Pentateuch und Geschichtsbücher)	3
Elektrodynamik und Optik für Lehramt	74
Empirische Forschungsmethoden	55
Entwicklung von MMO Browsergames (SWT-Spezialisierung II)	68
Epochenjahr 1945	24
Erdgeschichte (BGEO2.1)	78
Erziehung und Sozialisation in der Familie	54
Europa 1500-1800. Europäische Geschichte und europäisches Bewusstsein in der Frühen Neuzeit	23
Extragalaktik	74
Fichtes Wissenschaftslehre	21
Fin de Siècle – deutsche Literatur 1885-1918	30
Geophysikalische Felder und Verfahren: Potentialverfahren (BGEO2.3 Teil I)	77
Geschichte der Naturwissenschaften IV (19. u. 20. Jh.) ...	83
Geschichte der Physik	84
Geschichte des Alten Orient II	39

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>	<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Geschichte des Jazz I (bis 1945)	34	Motivation, Volition, Emotion	56
Geschichte Europas im Vormärz (1830-1848)	24	Mozart in Wien	32
Geschichte Israels I	3	Musikgeschichte im Überblick II: Vom Barock bis zur Klassik	32
Geschlechtersozioologie - theoretische Konzepte und aktuelle Befunde	61	Musikgeschichte im Überblick IV: Die Musik der Moderne	32
Gotteslehre	9	Musikgeschichte im Überblick IV: Musik und Mensch IV	31
Gott und die Welt. Ihr Verhältnis in der lateinischen Philosophie	19	Mustererkennung	65
Griechische Literatur im Überblick	36	Nanomaterialien und Nanotechnologie	75
Grundkurs: Einführung in die Geschichte der Frühen Neuzeit	25	Natur- und Umweltschutz II (BB3.Ö5)	83
Grundkurs Experimentalphysik II: Elektrodynamik/ Optik	70	Objektorientierte Programmierung	65
Grundkurs Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts	26	Optik und Wellen	73
Grundkurs Mittelalter (500–1500) mit zugehörigem Dozententutorium.	26	Orte des Kaisers in Kleinasien	35
Grundkurs Öffentliches Recht II	12	Parallel Compting II	69
Grundlagen der Ernährungslehre	83	Paulus im Urchristentum	6
Grundlagen der Medienökonomie - KW-P-MEDÖK	63	Persönlichkeitspsychologie II (BSc: B-PSY-105; BA: PsyN-WP2)	55
Grundlagen der Werkstoffwissenschaft I	74	Physical Foundations of Renewable Energies	70
Grundlagen historischen Lernens. Einführung in die Geschichtsdidaktik	27	Polizei- und Ordnungsrecht	12
Grundlagen medialer Kommunikation KW-P-GK	62	Praxisfelder der Germanistik	29
Grundprobleme der Theoretischen Philosophie	21	Programmierung mobiler Endgeräte	65
Grundzüge des Erbrechts	11	Projekt-Management (ASQ)	66
Grundzüge des Familienrechts	11	Psychologische Grundlagen der Kommunikation - KW- P-PGK	62
History of English	40	Quantenfeldtheorie	71
Homer und die Homerische Frage	37	Quantentheorie	72
Humanbiologie II - Evolution (BB3.Z5, LBio-Hb, BEBW9)	82	Rechnernetze + Internettechnologie	66
Ideengeschichte V: Außereuropäisches Denken	60	Rechnerstrukturen	67
Interdisciplinary Perspectives: Movement in Literature ...	39	Recht der Arbeitsverhältnisse	11
Internationale Organisationen: Die Vereinten Nationen ...	59	Relativistische Astrophysik	74
IT-Sicherheit	67	Romantik	29
Kernphysik	75	Römische Literatur II	36
Kirchengeschichte III (Reformation)	9	Römische Literatur III	38
Klassische Experimentalphysik I: Grundkurs Mechanik, Wärme	75	Schuldrecht - Allgemeiner Teil	11
Konfliktlinien und Formen Sozialer Integration im Kaukasus (Modul Gesellschaft und Konflikt im Kaukasus/ Konfliktforschung)	49	Sonderweg Musik - Stationen der musikalischen Moderne	33
Kulturgeschichte der Sexualität I: Von Gilgamesch bis Casanova	50	Sonettichtung in Spanien und Hispanoamerika (16.-20. Jh.)	45
Landeskunde der Balkanhalbinsel	42	Sozialstrukturanalyse	61
Language and Communication	39	Spezielle Botanik (LBio-Bot2, BEBW 2)	82
Liturgik II	10	Sprache und Sprachwissenschaft	44
Management of Scientific Data	68	Sprachgeschichte Frankreichs	44
Mathematische Methoden der Physik	73	Standardisierungsgeschichte der slawischen Sprachen	44
Matthäusevangelium	7	Strafrecht I - Allgemeiner Teil	12
Medienrecht	12	Supraleitende Materialien	75
Mesolithikum (Modul UFG 210, UFG 310, UFG 800, UFG 820)	46	Tektonik I (BGEO4.1) (Tectonics I)	78
Methoden und Statistik der Kommunikationswissenschaft I KW-P-MS I	63	Terra-Astronomie	70
Mobiler Code	67	Theoretische Mechanik	71
Modul: Astronomische Beobachtungstechnik	73	Umweltgeochemie (BGEO3.5.1 Teil II); (BBGW2.6)	79
Modul: Physik der Planetensysteme	70	Utopie in der russischen Literatur	43
		Vehikel der Moderne, Teil III: Medien, Kommunikation und Gesellschaft 1871/74-1933	25
		Verhaltensbiologie (BB3.NSC4, LBio-Ev)	81
		Vertiefungsmodul Controlling	17
		Vertiefungsmodul Operations Management	17

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Vertiefungsmodul Strategisches Marketing und Marketingplanung	17
Von Orchestern, Salsa und ‚Buena Vista Social Club‘: Musikgeschichte in Cuba	34
Vulkanismus (MMIN2.3.2)	77
Wirtschaftsbezogene Kulturgeschichte Deutschlands	50
Wirtschafts- und Unternehmensethik	63
Zur Geschichte der Filmtheorie	48

Dozenten/Lehrende:

Mehrfachnennungen möglich (entsprechend der Häufigkeit des Auftretens im Vorlesungsverzeichnis)

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Ackermann, Astrid	25
Ackermann, Astrid Akad.R.Dr.	25
Albrecht, Reyk Dr. phil.	63
Alexander, Christian Univ.Prof. Dr. jur.	11
Alexander, Christian Univ.Prof. Dr. jur.	12
Alwart, Heiner Univ.Prof. Dr. jur.	12
Amme, Wolfram aplPrf.Dr.	65
Amme, Wolfram aplPrf.Dr.	67
Ammon, Martin JunProf. Dr. rer. nat.	71
Apel, Sebastian Dipl.-Inf.	68
Beck, Wolfgang PD Dr.	27
Becker, Uwe Univ.Prof.	3
Berg, Michael Prof.Dr.	32
Bernhard, Peter Dr. phil.	21
Bezzel, Hannes JunProf. Dr. theol.	3
Bezzel, Hannes JunProf. Dr. theol.	4
Biermann, Rafael Univ.Prof. Dr. phil.	57
Bleibinhaus, Florian Prof. Dr. rer. nat.	77
Blume, Dieter	47
Blume, Dieter Univ.Prof. Dr. Dr.	47
Böhm, Volker PD Dr.	83
Bolz, Jürgen Univ.Prof. Dr.	81
Bonnemann, Jens Adad.R. Dr. phil.	20
Bornschein, Ramona	11
Boysen, Nils Univ.Prof. Dr.	17
Bracht, Katharina Univ.Prof. Dr. theol.	9
Brandtner, Mario Dr. rer. pol.	16
Brockel, Stefanie	77
Brüggmann, Bernd Univ.Prof. Dr. rer. nat. habil.	72
Büchel, Georg	78
Büchel, Georg Univ.Prof. Dr. rer. nat. habil.	78
Büchse, Katharina	66
Bücker, Martin Univ.Prof. Dr.-Ing.	69
Burgdorf, Wolfgang	23
Burgdorf, Wolfgang PD Dr.	23
Costadura, Edoardo	47
Costadura, Edoardo Univ.Prof. Dr. phil. habil.	47
Dadunashvili, Elguja	49
Dahlgrün, Corinna Univ.Prof. Dr. theol.	10
Dahmen, Wolfgang	46
Dahmen, Wolfgang Univ.Prof.	46
David, Birgit	13
Demmerling, Christoph Prof. Dr.	21
Dörfelt, Heinrich HSD Dr.	81
Dreyer, Michael Univ.Prof. Dr. phil. habil.	60
Dutschkus, Fabian	17
Ehlen, Oliver PD Dr. phil.	38
Eichenhofer, Eberhard Univ.Prof. Dr. h.c.	13
Engelmann, Ines	63
Engelmann, Ines Dr. phil.	63
Esser, Andrea Marlen Prof. Dr.	20

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Ettel, Peter	46
Fischer, Christine	43
Fischer, Christine PD Dr. phil.	43
Fischer, Martin S. Univ.Prof. Dr.	82
Fleischhauer, Karin	15
Fleischhauer, Karin	15
Forstner, Christian	84
Forstner, Christian Dr. phil.	84
Franzl, Regina	11
Frei, Norbert	24
Frei, Norbert Univ.Prof. Dr.	24
Friedel, Klaus Dr.	66
Frindte, Wolfgang	63
Frindte, Wolfgang	63
Frindte, Wolfgang Univ.Prof. Dr.	62
Fritsch, Michael Univ.Prof. Dr. rer. oec. habil.	16
Fröhlich, Manuel Univ.Prof. Dr. phil.	59
Gast, Volker	39
Gast, Volker Univ.Prof. Dr.	39
Gebauer, Ronald Dr.	61
Geppert, Mike Univ.Prof. Dr. phil.	16
Geyer, Helen Prof.Dr.	32
Gramsch, Robert	22
Gramsch, Robert PD Dr.	22
Gramsch, Robert	26
Gramsch, Robert	26
Gramsch, Robert PD Dr.	26
Greiling, Werner	25
Greiling, Werner apl. Professor Dr.	25
Grotkamp, Nadine Dr. Dr.	11
Hahn, Reinhard Univ.Prof.	28
Hammerschmidt, Claudia	45
Hammerschmidt, Claudia Univ.Prof. Dr.	45
Händschke, Sebastian	15
Hatzes, Artie	70
Hatzes, Artie Prof.Dr.	70
Heintze, Michael	40
Heintze, Michael PD Dr.	40
Hellwig, Frank Univ.Prof. Dr.	82
Heubeck, Christoph	78
Heubeck, Christoph Univ.Prof. Dr.	78
Hoffmeister, Dirk Prof. Dr.	81
Honegger, Thomas	40
Honegger, Thomas Univ.Prof. Dr. phil.	40
Jahr, Thomas	78
Jahr, Thomas PD Dr.	77
Jandt, Klaus Dieter Univ.Prof.	74
Jansen, Harald Univ.Prof. Dr. rer. oec.	15
John, Anke	27
John, Anke Univ.Prof. Dr.	27
Kahl, Thede	42
Kahl, Thede Univ.Prof. Dr.	42
Kahl, Thede	42
Kahl, Thede Univ.Prof. Dr.	42
Kaluza, Malte Prof.Dr.	75
Kern, Steffen Dr.	65
Kerschbaumer, Sandra Dr.	31

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>	<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Klan, Friederike Dr.-Ing.	66	Nemtsov, Jascha Prof.Dr.	33
Köhler, Sabine	12	Neuhäuser, David Dr.	67
Köhler, Günter PD Dr. rer. nat.	83	Neuhäuser, Ralph Univ.Prof.	70
König, Ines	11	Neuhäuser, Ralph Univ.Prof.	73
König-Ries, Birgitta Univ.Prof.	68	Neyer, Franz J.	55
Köppe, Jenny	15	Neyer, Franz J. Prof.Dr.	55
Koranyi, Nicolas Dr. phil.	55	Niebuhr, Karl-Wilhelm Univ.Prof.	6
Kowarschik, Richard Univ.Prof.	73	Niebuhr, Karl-Wilhelm Univ.Prof.	7
Kreßler, Janet	77	Noack, Peter Univ.Prof. Prof. Dr.	54
Kreßler, Janet	79	Oertel, Simon Dr.	15
Kreßler, Janet	79	Ohler, Christoph Univ.Prof. Dr. jur. habil.	12
Krieger, Verena	48	Pabst, Stephan PD Dr.	30
Krieger, Verena Univ.Prof. Dr.	48	Pasda, Clemens	46
Krivov, Alexander	70	Pasda, Clemens Univ.Prof.	46
Krivov, Alexander Univ.Prof. Dr.	70	Pastuh, Daniel M.A.	16
Kroll, Thomas	24	Paulus, Gerhard G. Univ.Prof.	70
Kroll, Thomas Univ.Prof. Dr.	24	Paulus, Gerhard G. Univ.Prof.	70
Kubieziel, Jens	67	Perkams, Matthias Adad.R. Dr. phil. habil.	19
Kubieziel, Jens	67	Peter, Hans-Ulrich Dr.	83
Kukowski, Nina	79	Pfleiderer, Martin Prof. Dr.	34
Kukowski, Nina Univ.Prof. Dr.	79	Piechnick, Regina	78
Kürsten, Wolfgang Univ.Prof.	16	Piechnick, Regina	78
Küspert, Klaus Univ.Prof. Dr.-Ing.	66	Pigorsch, Christian Univ.Prof. Dr. rer. nat.	15
Lämmerhirt, Kai	39	Pinto, Tiago de Oliveira Prof. Dr.	34
Lämmerhirt, Kai Dr. phil.	39	Pöthe, Angelika PD Dr.	30
Langenhorst, Falko Hubertus	77	Prater, Susanne	12
Langenhorst, Falko Hubertus Univ.Prof. Dr.	77	Rabus, Achim	44
Lehmann, Konrad Adad.R. Dr. rer. nat. habil.	81	Rabus, Achim Univ.Prof. Dr. phil.	44
Leisner-Egensperger, Anna Christina Univ.Prof. Dr.		Rabus, Achim	44
jur.	12	Rabus, Achim Univ.Prof. Dr. phil.	44
Leiß, Olaf aplPrf.Dr.	59	Rettke, Katja Dipl.-Kffr.	15
Lembcke, Oliver Dr.	58	Richter, Petra	12
Lembcke, Oliver Dr.	58	Rieger, Hans-Martin aplProf Dr.	9
Lenzner, Pascal Dr.rer.nat.	68	Ries, Klaus	24
Liebmann, Claus aplPrf.Dr.	82	Ries, Klaus aplPrf.Dr.	24
Linde, Rainer Dr.r.n.	14	Ries, Klaus	26
Linde, Rainer Dr.r.n.	16	Ries, Klaus aplPrf.Dr.	26
Lorenz, Hans-Walter Univ.Prof.	14	Römermann, Christine Prof. Dr. rer. nat.	82
Lotze, Karl-Heinz Univ.Prof.	73	Ronning, Carsten Prof.Dr.	75
Lucas, Juliane	15	Ronning, Carsten Prof.Dr.	75
Lukas, Christian Prof. Dr. rer. pol.	17	Rosa, Hartmut	62
Malun, Dagmar Dr. rer. nat. habil.	81	Rosa, Hartmut	62
Matuschek, Stefan Prof. Dr.	29	Rosa, Hartmut	62
Maurer, Michael	50	Rosa, Hartmut Univ.Prof.	62
Maurer, Michael Prof.Dr.	50	Rosenthal, Caroline	39
Maurer, Michael	51	Rosenthal, Caroline Univ.Prof. Dr. phil.	39
Maurer, Michael Prof.Dr.	51	Rossak, Wilhelm Univ.Prof.	65
Meinel, Reinhard HSD apl.P.	71	Rossak, Wilhelm Univ.Prof.	68
Meinel, Reinhard HSD apl.P.	74	Rothermund, Klaus	56
Meusinger, Helmut Hon.prof. Dr.	74	Rothermund, Klaus Prof.Dr.	56
Meyer-Fraatz, Andrea	42	Roux, Manfred	66
Meyer-Fraatz, Andrea Univ.Prof.	42	Roux, Manfred	66
Meyer-Fraatz, Andrea	43	Rühl, Giesela Univ.Prof.	11
Meyer-Fraatz, Andrea Univ.Prof.	43	Ruhrmann, Georg	62
Mugrauer, Markus Dr.	73	Ruhrmann, Georg	62
Mühlfried, Florian PD Dr.	49	Ruhrmann, Georg Univ.Prof.	62
Nebes, Norbert Univ.Prof.	38	Sachenbacher, Peter	47

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Sachenbacher, Peter Dr.	47
Sambale, Agnes Dr. rer. nat.	73
Schau, Volkmar Dr. Ing.	68
Schedewie, Franziska	23
Schedewie, Franziska PD Dr.	23
Schirmer, Uwe	22
Schirmer, Uwe Prof.Dr.	22
Schlösser, Rainer	44
Schlösser, Rainer Univ.Prof.	44
Schmidt, Andreas Univ.Prof. Dr. phil.	21
Schmitz, Bertram Universitätsprofessor Dr. Dr.	5
Schmitz, Bertram Universitätsprofessor Dr. Dr.	5
Schmoll, Friedemann Eugen	52
Schmoll, Friedemann Eugen Univ.Prof. Dr.	52
Schnohr, Claudia Dr.	75
Scholz, Juliane	39
Scholz, Sylka Prof.	61
Schukat-Talamazzini, Ernst Günter Univ.Prof.	65
Seidel, Paul Univ.Prof.	75
Seidensticker, Tilman Univ.Prof.	38
Seifert, Achim Prof. Dr. jur.	11
Seising, Rudolf	83
Seising, Rudolf PD Dr.	83
Seufert, Wolfgang	63
Seufert, Wolfgang Univ.Prof.	63
Sierek, Karl	48
Sierek, Karl Universitätsprofessor Dr.	48
Spehr, Christopher Univ.Prof.	8
Spielmann, Christian Prof.Dr.	72
Steinborn, Gerlinde	16
Stickler, Timo	36
Stickler, Timo Univ.Prof. Dr. phil.	36
Streim, Gregor Prof. Dr.	28
Strohschneider, Stefan	50
Strohschneider, Stefan Univ.Prof.	50
Thiel, Rainer Prof.Dr.	36
Thiel, Rainer Prof.Dr.	37
Thir, Margit	45
Thir, Margit PD Dr.	45
Totsche, Kai Uwe	77
Totsche, Kai Uwe Prof.Dr.	77
Trimpop, Rüdiger Prof. Dr.	56
Tsochos, Charalampos	35
Tsochos, Charalampos PD Dr.	35
Ustaszewski, Kamil	78
Ustaszewski, Kamil Prof. Dr.	78
Vielberg, Meinolf Prof.Dr.	36
Viereck, Lothar	77
Viereck, Lothar Univ.Prof.	77
Viereck, Lothar	79
Viereck, Lothar	79
Viereck, Lothar Univ.Prof.	79
Vogel, Manuel Univ.Prof.	7
Voigt, Ina	77
Voigt, Ina	78
von Massow, Albrecht Prof. Dr.	33
von Petersdorff, Dirk Prof. Dr.	29

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Walgenbach, Peter Prof.Dr.	15
Walsh, Gianfranco Prof. Dr.	17
Walter, Rolf Univ.Prof.	14
Weichold, Karina PD Dr.	54
Weichold, Karina PD Dr.	55
Weidner, Gabriele	11
Weidner, Gabriele	12
Weinke, Annette	26
Weinke, Annette OA PD Dr.	26
Wendler, Elke aplPrf.Dr.	75
Wiesenfeldt, Christiane Prof. Dr.	31
Wiesing, Lambert	19
Wiesing, Lambert Univ.Prof.	19
Winkler, Iris Univ.Prof. Dr. phil	28
Winter, Eva	35
Winter, Eva Prof.Dr.	35
Wipf, Andreas Univ.Prof.	74
Zehendner, Eberhard Univ.Prof.	67

Abkürzungen:

Abbreviations of lectures

Other Abbreviations

Anm.....	Anmerkung
ASQ....	Allgemeine Schlüsselqualifikationen
AT....	Altes Testament
E....	Essay
FSQ....	Fachspezifische Schlüsselqualifikationen
FSV....	Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
GK....	Grundkurs
IAW....	Institut für Altertumswissenschaften
LP....	Leistungspunkte
NT....	Neues Testament
SQ....	Schlüsselqualifikationen
SS....	Sommersemester
SWS....	Semesterwochenstunden
TE....	Teilnahme
TP....	Thesenpublikation
ThULB....	Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek
VVZ....	Vorlesungsverzeichnis
WS....	Wintersemester

